The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 432 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 30. Juli 1910. —5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 179

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Deutsche Militärausgaben.

Nur 35 Millionen Mark jährlich mehr während der nächsten fünf Jahre.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 30. Juli. Das Kriegsministerium wird während der nächsten fünf Jahre eine Erhöhung der jährlichen Verwilligung für das Heer von nur 35 Millionen Mark fordern. Der Etat, welcher vor fünf Jahren festgelegt wurde, ist jetzt im Erlöschen. S.

Der Dortmunder Bankkrach.

Ein schwerer Schlag für viele Familien. — Neue britische Hetzerei: Deutschlands Hauptmarkt in Liberia und die Annexionsgelüste der Ver. Staaten. — Parseval-Luftschiff bewährt sich für österreichische Heereszwecke.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 30. Juli. Der Konkurs der Niederdeutschen Bank in Dortmund zieht immer weitere Kreise in Mitleidenschaft. Sämmtliche Tochtergesellschaften der Bank, sowie zahlreiche andere Finanzinstitute und Firmen sind mit Zusammenbruch bedroht. Die deutschen Großbanken thun Alles, was in ihren Kräften steht, eine Katastrophe zu verhüten, und springen den kleinen, weniger kapitalkräftigen Gläubigern in liberaler Weise mit Darlehen bei. Ihre Hilfe wird in ausgedehntem Maße in Anspruch genommen, da den 50,000,000 Mark Schulden ein Bestand gegenübersteht, der auf nur ein Viertel bis höchstens die Hälfte dieser Summe geschätzt wird. Die Aktionäre verlieren ihr ganzes in die Bank hineingestecktes Vermögen. Für die Reichsbank, die nur mit 505,000 Mark Aktien betheiligt ist, ist der Verlust erträglich. Die Aktien, à 100 Mark, sind heute für einen Preis zu haben, der kaum viel höher ist, als die Druckkosten und das Papier. Vor wenigen Wochen standen sie auf 120, heute wurden sie an der Börse mit 6 notirt.

Neue britische Hetzereien gegen die Ver. Staaten anläßlich der Bemühungen zur Begleichung der öffentlichen Schuld Liberias werden von den meisten Blättern abgedruckt; nach den Hetzartikeln planen die Ver. Staaten die Annexion Liberias oder ein Protektorat. Die hiesige „Post" eifert gegen den Imperialismus und die Ausdehnungslust der Ver. Staaten, welche sich überall einmischten trotz Europas Zustimmung zur Monroe-Doktrin unter dem Vorbehalt, daß sich die Ver. Staaten nicht außerhalb der Grenzen Amerikas einmischten. Das Blatt verlangt, daß Deutschland, welches den größten Handel in der Negerrepublik an der Pfefferküste Oberguineas besitze, Liberia protegire. Die übrigen Zeitungen bringen ein rückhaltloses Dementi der Amerika zugeschriebenen Absichten auf den afrikanischen Freistaat. In bestunterrichteten Kreisen ist es wohlbekannt, daß die deutsche Regierung mit den Plänen der Ver. Staaten, Lieria aus seinen Finanznöthen zu reißen, vollkommen übereinstimmt und die Betheiligung deutschen Kapitals an der internationalen Syndikats-Anleihe ermuthigt. In einer offiziösen einschlägigen Kundgebung heißt es, die Ver. Staaten würden durch Verwirklichung ihres jetzigen Planes allerdings einen politischen Einfluß in Liberia gewinnen, aber sie hätten sicherlich nicht die Absicht, die Unabhängigkeit jenes Landes anzutasten.

Wien, 30. Juli. Die Erinnerung an das Ende des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich im Jagdhaus zu Mayerling ist durch einen Todesfall wieder wach gerufen worden. Der einstmalige Leibförster des unglücklichen Kaisersohnes, Mildner, ist gestorben. Mildner war der einzige Zeuge der blutigen Tragödie vom 30. Januar 1889, dem es gestattet worden war, in Oesterreich wohnen zu bleiben.

Die Armeeleitung ist mit dem kürzlich angekauften Parseval-Luftschiff außerordentlich zufrieden. Die Versuchsfahrten sind höchst erfolgreich verlaufen. Dagegen hat sich das Lebaudy'sche Luftschiff so wenig bewährt, daß es als unbrauchbar auseinandergenommen wurde.

Vor Dr. Crippens Ankunft.

Das verdächtige Paar hat keine Ahnung. — Die Verhaftung dürfte morgen erfolgen.

Father Point, Quebek, 30. Juli. Vom Dampfer „Montrose", auf dem sich der muthmaßliche Gattinmörder Dr. Crippen, amerikanischer Zahnarzt aus London, und seine angeblich als Jüngling verkleidete Maschinenschreiberin Leneve befinden, traf heute die funkentelegraphische Nachricht ein, daß der Dampfer durch dichten Nebel Donnerstag Nacht auf der Höhe von Belle Isle aufgehalten wurde, jetzt das Wetter aber prächtig sei. Das verdächtige Paar halte sich sehr zurückgezogen, habe aber keine Ahnung, daß es beobachtet werde.

Chefinspektor Dew von Scotland Yard hat aus Montreal Stahlschellen kommen lassen, mit denen er sich an den vermuthlichen Dr. Crippen fesseln lassen will. Nachdem der Zahnarzt ihn in London düpirt und ihm versprochen hatte, sich nicht zu entfernen, bis die Darstellung, Frau Crippen, „Belle Elmore", habe sich nach einem ehelichen Streit entfernt und sei vermuthlich bei einem Freunde in Chicago, untersucht worden sei, am nächsten Tage aber entflohen war, will der Polizeiinspektor kein weiteres Risiko übernehmen.

„Ich bin völlig überzeugt, daß die Personen an Bord der „Montrose" Dr. Crippen und Frl. Leneve sind," sagte der Inspektor heute. „Ich habe von London und auch vom Kapitän des Dampfers neuerdings Auskunft erhalten, welche die Annahme bestätigt." Der Inspektor wird heute Abend auf dem Lootsenboot mitfahren, und erst, nachdem er sich fest überzeugt hat, daß der verdächtige Fahrgast Dr. Crippen ist, zur Verhaftung schreiten. In Sotland Yard, dem Hauptquartier der Londoner Geheimpolizei, ist man sehr empfindlich, weil man erstens Dr. Crippen entwischen ließ und zweitens ihn nicht fand, ehe er sich, am 20. Juli, zwölf Tage nach dem Morde, in Antwerpen mit seiner Freundin einschiffte. Der Dampfer ist morgen früh um sechs Uhr hier und morgen Nachmittag in Quebek fällig.

Bruch vollkommen.

Spanien ruft seinen Vertreter am Vatikan ab. — König Alfonso unterstützt liberales Programm.

San Sebastian, 30. Juli. Nach einer längeren Besprechung des Königs Alfonso mit Premier Canalejas ist der spanische Botschafter beim Vatikan, Ojeda, abberufen worden, womit der Bruch zwischen der Regierung und Rom vollständig wird. Der Premier wird mit der Unterstützung des Königs sein antiklerikales Programm jetzt durchführen, welches auf eine Beschränkung der religiösen Orden, die Regelung des Schulwesens und der Beziehungen zwischen Staat und Kirche abzielt. Alle religiösen Kundgebungen, welche für morgen geplant waren, sind verboten worden, nachdem es wiederholt in verschiedenen Landestheilen zu blutigen Zusammenstößen zwischen den Katholiken und den freisinnigen Elementen gekommen ist.

Madrid, 30. Juli. Die Klerikalen, welche schon oft ähnliche Kämpfe in Spanien gewonnen haben, wollen sich nicht mit einem dem Vatikan genehmen Vergleich begnügen, sondern das Kabinet stürzen und dessen Reformprogramm vernichten. Die Rückziehung der königlichen Verordnung, wonach nichtkatholische Gesellschaften ihren Gottesdienst öffentlich bekannt machen dürfen, durch Anzeigen, Anschlag an den Kirchenthüren u. s. w., welche die augenscheinliche Ursache für den Streit und die Lösung der diplomatischen Beziehungen war, tritt an die zweite Stelle. Premier Canalejas plant nämlich, Spanien nach neuzeitlichen Begriffen umzugestalten und das kirchliche Element vollständig aus der Regierung des Landes auszuschließen. Der Unterstützung der, auf dieses Programm hin in. Mai gewählten, Kortes sicher, will er jetzt auf Revision des Konkordats von 1851, die Registrirung und Regelung kirchlicher Orden, die Regierungsaufsicht über die öffentlichen Schulen und die Anerkennung völliger Gewissensfreiheit zu bringen.

Die katholische Presse des Landes äußert heute ihre Freude über die Abberufung des spanischen Botschafters beim Vatikan und prophezeit als Ergebniß des Kampfes den Sturz des Premiers. Die katholische Presse empfiehlt Massenkundgebungen in San Sebastian, dem Sommerwohnsitz des Königs.

Premier Canalejas hat heute auf die Drohung des karlistischen Kronprätendenten Don Jaime durch die Presse geantwortet: „Wir fürchten nicht die Drohung eines Bürgerkrieges. Der König und die spanische Volksmasse (Demokratie) unterstützen uns."

Hiesige Volksschüler zogen heute in Massen nach dem Denkmal Mendizabels, Verfassers der ersten antiklerikalen Gesetze. Aus Biskaya hat ein Ausschuß Katholiken dem päpstlichen Staatssekretär heute seine Bereitwilligkeit telegraphisch verkündet, Leben und Eigenthum für die Kirche zu opfern.

Das Regierungsblatt Manama versichert, daß der Vatikan sich täuschen werde, wenn er auf eine Erhebung der Katholiken rechne; seine feindselige Haltung werde vielmehr die öffentliche Meinung zu Gunsten der Regierung beeinflussen.

Gesunde Ansicht.

Kiderlen-Waechter will mit altem preußischen Zopf aufräumen.

Berlin, 30. Juli. Der neue Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Baron von Kiderlen-Waechter, sagte heute gesprächsweise über die Lage in Nikaragua, daß die alte preußische Gepflogenheit, keinen Wechsel in einer fremden Regierung ohne peinliche Prüfung der Legitimität anzuerkennen, nicht nach seinem Geschmack sei, ebensowenig die des früheren Reichskanzlers, jeden erfolgreichen Revoluzzer in den amerikanischen Erdbebenrepubliken, der vielleicht schon nach vierzehn Tagen wieder fortgejagt werde, als guten und großen Bruder zu begrüßen.

Fonseca Kaisers Gast.

Berlin, 30. Juli. Der Kaiser hat heute Präsident Fonseca von Brasilien zu den Flottenmanövern bei Kiel Ende August eingeladen.

Auf undankbarem Posten.

Berlin, 30. Juli. Laut Nachricht der deutschen Kabelgesellschaft aus Shanghai haben der Generalgouverneur der Mandschurei und die chinesischen Gouverneure der Provinzen Kirin und Hei-Lungkiang im nördlichen Theil der Mandschurei um Enthebung von ihren Posten ersucht, da sie sich der durch das russisch-japanische Mandschurei-Abkommen entstandenen Lage nicht gewachsen fühlen.

Inland.

Von den Streikgebieten.

Milizer und Streiker spielen Baseball. — Kolumbus, O., von Soldaten abpatrouillirt. — Streikbrecher in Kanada gerichtlich verfolgt. — In Greensburg, Pa., Kohlengräber erschossen. — Personenzug zum Entgleisen gebracht.

Durand, Mich., 30. Juli. Zwischen den Abtheilungen der Detroiter Miliz und den streikenden Leuten der Grand Trunkbahn kam es hier gestern Nachmittag zum ersten „Treffen", und zwar auf dem Baseballplatz. Das Spiel endete 6 zu 6. Die Miliz ist heute heimgeschickt worden.

Kolumbus, O., 30. Juli. Heute herrscht hier Ruhe; die Miliz patrouillirt die Straßen, und die Befehlshaber der Miliz beriethen heute mit Bürgermeister Marshall und Gouverneur Harmon darüber, ob General McMaken freie Hand über die Miliz erhalten sollte. Dem Gouverneur und dem Bürgermeister wurde vorgestellt, daß andernfalls die Ordnung nach Eintritt der Dunkelheit nicht aufrecht zu erhalten sei. Bürgermeister Marshall erklärte, daß die Steinwürfe nach Straßenbahnwagen Abends seitens Streikerfreunde durch Vertheilung der Milizen längs der Straßenbahnlinien verhindert werden könnten. Generaladjutant Weybrecht und General McMaken planen die gesammte Staatsmiliz einzuberufen. Die Clevelander und die Cincinnatier Miliztruppen haben Weisung erhalten, sich reisefertig zu halten.

Wilkesbarre, Pa., 30. Juli. Der Quaker City - Personenzug der New Jerseyer Zentralbahn nwurde gestern Abend kurz vor Mitternacht bei Pittston durch gewaltsame Lockerung der Schienen zum Entgleisen gebracht. Die Lokomotive und drei Wagen stürzten um; es wurde aber Niemand verletzt.

Kansas City, Mo., 30. Juli. Präsident Lewis von den Vereinigten Grubenarbeitern ist nach Indianapolis zurückgekehrt, da seine Hoffnung, den seit vier Monaten im Gange befindlichen Ausstand der 30,000 Kohlengräber im Südwesten um Lohnerhöhung zu schlichten, fehlgeschlagen ist. Die Streiker wollen jetzt mit den Grubenbesitzern einzeln unterhandeln.

Ottawa, Ont., 30. Juli. Die kanadische Einwanderungsbehörde will sechzehn Streikbrecher an der Grand Trunkbahn, welche in Brantford gestern verhaftet wurden, strafrechtlich verfolgen. Die Leute kamen über Sarnia, Ont., mit Durchfahrtkarten nach Niagara Falls in's Land, und wurden, als sie in Brantford abstiegen, unter dem Gesetz verhaftet, welches das Betreten des Landes unter falschen Angaben mit $100 und Ausweisung bestraft.

Greensburg, Pa., 30. Juli. Zu blutigem Kampfe kam es in der Nähe der Export-Kohlengrube, zehn Meilen von hier, spät gestern Abend bei dem Versuch von Staatskonstablern, Scharfschützen, angebliche Streikerfreunde, zu verhaften, weil sie seit einer Woche allnächtlich versucht hatten, einen Scheinwerfer auf einer der Grubeneinfahrten zu zerschießen.

Ein noch unbekannter Streiker wurde erschossen, und der Staatskonstabler Davis wurde schwer verwundet. Die Unruhen und die Anwesenheit der Staatskonstabler haben einen engen Zusammenschluß der Kohlengräber bewirkt. Die Stimmung ist äußerst erbittert; gestern wurden 34 Personen, darunter zwei Frauen, wegen angeblicher Aufreizung zum Aufruhr angeklagt, und in der Nacht vom Donnerstag wurde ein Streiker im Kampf mit Konstablern erschossen; gegen 34 Führer der Kohlengräber erlassene Haftbefehle sollen heute vollstreckt werden.

Norfolk, Va., 30. Juli. Infolge Abfalls der Einnahmen hat die Seabord Air Line die Arbeitszeit in allen ihren Werkstätten von neun auf acht Stunden vermindert und, falls das Geschäft sich nicht bald bessert, eine Verminderung der beschäftigten Handwerker in Aussicht gestellt.

Frecher Juwelendiebstahl.

Cincinnati, O., 30. Juli. Aus dem Laden der Juweliere Richter & Phillips an der 5. und Vine Str. wurden gestern Abend von Einbrechern Schmucksachen im Werthe von mehreren Tausend Dollars entwendet und durch eine hell erleuchtete Gasse in Koffern fortgeschafft. Die Strickleiter, welche die Gauner benutzten, fand die Polizei später. Jene Straßenecke ist sehr belebt.

Großfeuer.

Norfolk, Va., 30. Juli. Die am Elisabethfluß bei Deep Creek gelegene große Kisten- und Faßfabrik von T. H. Barnes, insgesammt zwanzig Gebäude, ist heute abgebrannt. Der Schaden beziffert sich auf über 200,000 Dollars. Die Firma ist theilweise versichert.

Blutiger Rassenkampf.

Fünfzehn Neger sollen bei Selocumb, Tex., ermordet worden sein.

Houston, Tex., 30. Juli. Heutigen Berichten aus Palestine zufolge wurden in einem Rassenkampf bei Selocumb, County Anderson, spät gestern Abend fünfzehn Neger getödtet und ein Weißer verwundet.

Nach neuesten Nachrichten sind 21 Neger ermordet worden.

Auch ein Weißer, ein Hilfssheriff, wurde getödtet. Die Neger bewaffneten sich, doch sind 200 von ihnen in Benson Springs umzingelt und sollen angegriffen werden, sobald die vier Landjäger und die abgesandte Abtheilung Miliz eingetroffen sind.

Sie drohten angeblich, die Weißen zu vertreiben. Ein Schuldschein eines Negers, den ein Weißer indossirt hatte, war die Veranlassung zu dem Blutvergießen. Der Neger hatte nicht bezahlt und den Weißen beschimpft. Sofort begann ein Streit, der allmählich allgemein wurde und die ganze Nacht anhielt. Sheriff Black ist mit Bewaffneten hingereist.

Wirthschafts-Statistik.

Zahl der Wirthschaften in den Städten abgenommen, die Lizenseinnahmen um fast 50 Prozent höher.

Washington, 30. Juli. Ueber 40 Millionen Dollars nehmen die größeren Städte jährlich an Wirthschaftslizensen ein, einem heute veröffentlichten amtlichen statistischen Ausweis zufolge. Von den 158 Städten mit 30,000 Einwohnern und darüber, welche 1908 bestanden, liegen für 151 genaue Ziffern vor. Dort waren die Einnahmen an städtischen Wirthschaftslizensen $41,950,188, fast drei Millionen Dollars mehr als 1907 und etwa elf Millionen Dollars mehr als im Jahre 1905. Die Zunahme war hauptsächlich auf die große Erhöhung der Lizens in den meisten Städten zurückzuführen. Die Zahl der gesetzlich bestehenden Wirthschaften, also ausschließlich der Flüsterkneipen in Prohibitionsorten, wie Evanston, war 67,131, viertausend weniger als 1905. Von den 158 Städten führten während der Sammlung der statistischen Erhebungen 24 örtliche Prohibition ein, hauptsächlich in den südatlantischen Staaten; der geringste Wechsel trat in den westlichen Gebirgsstaaten ein.

Die meisten Wirthschaften im Verhältniß zur Bevölkerung haben Texas, Wiskonsin und New York, die wenigsten Pennsylvanien, Massachusetts und Nebraska. Galveston hat eine lizensirte Wirthschaft auf je 138, Milwaukee auf je 141, Hoboken auf je 175 Einwohner, Philadelphia auf 758 und Lincoln, Nebr., auf 2038; in Lincoln herrscht jetzt örtliche Prohibition.

Die Wirthschafts-Lizensen und -Steuern bildeten über dreizehn vom Hundert der allgemeinen Einnahmen in den Städten von Ohio und von über zehn v. H. in den Städten von Kalifornien. New York City nahm $7,927,300, Chicago $7,252,687 und Philadelphia $1,969,459 an Wirthschaftslizensen ein; ferner über $1,000,000 St. Louis, Boston, Cleveland, San Franzisko und Cincinnati.

Bodenkultur in Alaska.

Ein ganz eigenthümlicher Bericht des Ackerbauamtes.

Washington, 30. Juli. Das Ackerbauamt schreibt heute über die Erwerbsgelegenheiten auf landwirthschaftlichem Gebiet in Alaska, daß Erdbeeren zu $1.25 bis $2 das Quart, Gurken zu $2 bis $5 das Dutzend, Sellerie zu 50 Cents die Stange, Tomaten zu 50 Cents bis $1 das Pfund, und andere Gemüse und Früchte in ähnlichem Verhältniß verkauft würden, daß Heu $60 bis $100 die Tonne, Schweine 30 Cents das Pfund, Ferkel 75 Cents und Eier $2 das Dutzend brächten. Der Markt sei günstig, der Landwirth habe aber auch mit den Schwierigkeiten und Ausgaben des Betriebes zu rechnen. In manchen Gegenden von Alaska gedeihen viele Getreide-, Obst- und Gemüsearten. — Diese Darstellung ist sehr einseitig. Gemüse und Obst wird massenweise zu Schiff von Seattle hingebracht, und die erwähnten Preise lassen sich nur in Nothstandzeit oder in ganz entlegenen Orten erzielen. Anm. d. Red.

Wolkenbruch in Kolorado.

Denver, Kol., 30. Juli. Im Hochgebirge sind durch wolkenbruchartige Regen die Bäche in reißende Ströme verwandelt, der Verkehr auf der Rio Grande- und der Santa Fe-Bahn durch fortgeschwemmte Geleise völlig gelähmt und in den Städten Kolorado Springs, Boulder u. s. w. großer Schaden angerichtet worden. Hunderte von Touristen wurden in ihren Lagern abgesperrt und durchnäßt. Frl. Beth Stone von Davenport und Frl. Nellie Kelle-Krauß von Rock Island wurden bei Boulder vom Blitz betäubt.

Kleinliche Geschichte.

Hopkinsville, Ky., 31. Juli. Der hier geborene New Yorker Großkaufmann John C. Latham hatte seiner Vaterstadt $50,000, mehrere Tabaklagerhäuser für öffentliche Zwecke und einen Park vermacht. Die Wittwe schlug der Stadt vor, auf das Legat gegen Zahlung von $50,000 zu verzichten; das wurde abgelehnt, und heute hat ihr Anwalt, Bundessenator Bradley, die Stadt wegen Zerstörung eines Latham'schen Tabakwaarenlagers durch Nachtreiter auf $25,000 Schadenersatz verklagt.

Lokalbericht.

Dankt ab.

Der zeitweilige Straßenamts-Vorsteher Frank T. Fowler amtsmüde.

Herr Frank T. Fowler, der seit dem 8. Februar als Nachfolger des verstorbenen Michael Doherty zeitweilig das Amt des Straßenamts-Vorstehers bekleidet hat, legte heute sein Amt nieder. Er will zunächst zwei Monate lang seiner Erholung leben und dann irgend ein Privatgeschäft anfangen. Vorsteher Mullaney von der Abtheilung für öffentliche Arbeiten hat nur Worte wärmster Anerkennung für Herrn Fowler, und dieser rühmt Hrn. Mullaney als einen ganz hervorragend tüchtigen Mann.

Von den Vollbringungen, die er während seiner kurzen Amtsthätigkeit erzielt hat, rühmt Herr Fowler besonders die, daß er die Müll- und Abfälle-Abfuhr um $20,000 billiger besorgt hat, als sein Vorgänger es im entsprechenden Zeitraum gethan, und daß nichtsdestoweniger 4199 Tonnen Abfälle und Müll mehr beseitigt worden seien, als im vorigen Sommer. Das Straßenamt sei jetzt besser und übersichtlicher organisirt, als je. Unterhandlungen seien angeknüpft wegen der Anschaffung von elektrischen (Trolley-) Lastwagen, die künftig benutzt werden sollen, um Müll und Abfälle von den Aufladestellen nach den Abladeplätzen zu besorgen.

Herr Fowler war früher Stadtrathsmitglied. Im vorigen Jahr ernannte Mayor Busse ihn zum Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen. Weil der dauernden Neubesetzung des Vorsteherpostens im Straßenamt Schwierigkeiten im Wege standen, übernahm Herr Fowler dieses Amt zeitweilig. Jetzt wird's voraussichtlich auf dem Wege der Beförderungsprüfung neu besetzt werden. Die Ward-Superintendenten des Büros haben eine für Herrn Fowler sehr schmeichelhafte Erklärung abgegeben.

Bestehen auf ihrem Schein.

Die Stenographinnen Carolyn Thomas und Florence Lillis wurden kürzlich von der Verlagsfirma „The King Richardson Co.", Nr. 67 Wabash Ave., entlassen, ehe sie Gelegenheit gefunden hatten, ihre ihnen angeblich kontraktlich zugestandenen Ferien zu genießen.

Jetzt haben sie die Firma auf Zahlung der Feriengelder verklagt; Frl. Thomas beansprucht $32, Frl. Lillis $50. Falls die Klage zu ihren Gunsten entschieden werden sollte, dürften andere, unter angeblich ähnlichen Umständen von jener Firma entlassene Mädchen ihrem Beispiele folgen und gleichfalls ihr Recht im Gericht suchen.

Kunstbutter beschlagnahmt.

Binnensteuerbeamte hielten gestern Abend Haussuchung ab in den beiden Anlagen des Kunstbutterfabrikanten Andrew N. Clausen, Nr. 641 Ost 46. Str., und beschlagnahmten im Keller des Hauses Nr. 626 Ost 47. Str., nachdem sie drei Thüren gesprengt hatten, 300 Pfund Kunstbutter, die angeblich heimlich gefärbt worden war, und fanden in der Stallung hinter dem Hause Nr. 4620 Champlain Ave. eine Anzahl leere Kübel. Es werden voraussichtlich demnächst auch Verhaftungen vorgenommen werden.

Einigung erzielt.

Im Beisein des städtischen Korporationsanwalt Brundage und des Ingenieurs George Weston von der Aufsichtskommission, haben heute Vertreter der Straßenbahngesellschaften und der Hochbahnschleife - Gesellschaft sich geeinigt in Bezug auf die Entfernung der Hochbahnpfeiler, welche die Einrichtung von Durchlinien verhindern. Die Hochbahnschleife - Gesellschaft wird die Pfeiler entfernen lassen, und die Straßenbahngesellschaften zahlen für die Arbeit, dazu einen Betrag, der jene sicherstellen wird, im Falle wegen Versetzung der Pfeiler Schadenersatzklagen gegen die Hochbahngesellschaft sollten angestrengt werden.

* Der Verbesserungsverein der 24. Ward, der für die dortigen Grundbesitzer schon viel geleistet hat, hält am nächsten Mittwoch, Abends 8 Uhr, eine Versammlung in der Halle 4630 Groß Avenue ab. Der Eintritt ist frei, und da wichtige Sachen zur Verhandlung vorliegen, ist jeder Grundbesitzer zur Theilnahme eingeladen. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern nur einen Monatsbeitrag von 10 Cents.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar, bei mäßiger Luftwärme; Nordostwind.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; im äußersten Süden des Gebietes heute Abend kühler.
Nieder-Michigan und Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar, bei mäßiger Luftwärme.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag, wie folgt: Abends 6 Uhr 85 Grad; Nachts 12 Uhr 76 Grad; Morgens 6 Uhr 78 Grad; Mittags 12 Uhr 75 Grad.

Leichtsinniges Huhn.

Muß seiner Gattin $15 Nährgeld die Woche zahlen.

Unter der Anklage, seine Gattin und drei Kinder böswillig verlassen zu haben, wurde heute Charles W. Purnell, Superintendent des Kankakee'r Zweiggeschäfts der Federal Life Insurance Company, dem Stadtrichter Himes vorgeführt. Isaak M. Hamilton, der Präsident der Firma, trat als Zeuge gegen ihn auf.

„Es ist wahr", sagte er, „daß Purnell seine Angehörigen, die damals in Kansas City wohnten, vor sechs Monaten verlassen hat. Hier hat er einer anderen Frau, die an Dearborn Ave. wohnt, den Hof gemacht und auch das Geschäft vernachlässigt."

Frau Purnell, die Nr. 5435 Magnolia Ave. wohnt, wurde nicht vernommen.

Der Angeklagte gab zu, seine Familie vernachlässigt zu haben, stellte aber in Abrede, hier ein Liebesverhältniß angeknüpft zu haben.

Der Richter befahl ihm, seiner Frau $15 Nährgeld die Woche zu zahlen. Detektives bemühen sich jetzt, seine angebliche Flamme zu ermitteln.

Vergriff sich an fremdem Gut.

Im Boston Store wurde gestern eine Maid, die sich Sally Smith nennt, unter der Anklage verhaftet, zwei Kettentäschchen gestohlen zu haben. Dem Richter Gemmill vorgeführt, erklärte heute die Angeklagte, daß sie die Tochter eines wohlhabenden Kontraktors und nicht gewohnt sei, mit einer Wochenlöhnung von $10 auszukommen. Da habe sie sich an fremdem Gut vergriffen. Der Richter verschob die Verhandlung auf den 10. August. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zur gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben. Die Anklage wird aber wahrscheinlich im Einverständniß mit den Klägern auf eine auf unordentliches Betragen lautende umgeändert und dann die Untersuchung eingestellt werden.

Abgeblitzt.

Das Gesuch, dem vor 14 Tagen von einer Jury der Kuppelei überführten 24jährigen Frank Arnell einen neuen Prozeß zu bewilligen, wurde heute vom Stadtrichter Walker abschlägig beschieden. Um aber dem Anwalt des jungen Mannes Gelegenheit zur Vorbringung von gesetzlichen Gründen zu geben, die eine Berufung an die höhere Instanz rechtfertigen würden, verschob er die Verhandlung auf den 3. August und deutete gleichzeitig an, daß er in Anbetracht des schwachen Beweismaterials nur eine leichte Strafe über den Sünder verhängen würde.

Arnell wird bezichtigt, die 18jährige Florence Dale aus Ohio in einem verrufenen Hause untergebracht zu haben.

Rufen die Gerichte an.

Gegen das polizeiliche Verbot beweglicher Bilder vom Jeffries-Johnson-Kampf.

Wie sich erwarten ließ, werden die Unternehmer, welche große Summen gezahlt haben für das „Verlagsrecht" auf die beweglichen Bilder vom Jeffries-Johnson Kampf in Reno, sich dem polizeilichen Verbot der Vorführung dieser Bilder nicht ohne weiteres fügen. Anwalt Eli B. Felsenthal, als Vertreter der Film-Fabrikanten Aaron J. Jones und George K. Spoor, hat heute bei Richter Dupuy im Superiorgericht eine Beschwerde gegen das Verbot angemeldet. Der Richter hat sich bereit erklärt, die Beschwerde entgegenzunehmen und ohne Verzug mit der Verhandlung darüber zu beginnen.

Anstößige Films beschlagnahmt.

Detektives der Hauptwache verhinderten gestern Abend in einem Theater des San Souci Park die Darstellung des Johnson'schen Preiskampfes mittels Wandelbilder und beschlagnahmten 4000 Fuß Films im angeblichen Werthe von $1500. Hilfspolizeichef Schuettler hat außerdem angeordnet, daß gegen den Pächter jenes Theaters, Harold E. Leopold, gerichtlich vorgegangen werde. Die Polizei bemüht sich jetzt, den Namen der Firma zu ermitteln, die Eigenthümerin der Films ist.

Vom Dampfroß erfaßt.

Auf der N. Jefferson Str.-Kreuzung wurde heute ein von drei Personen benutzter Wagen von einer Rangirlokomotive der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn erfaßt und zertrümmert. Die Insassen haben schwere Verletzungen erlitten.

Es waren das:

Lorenzo Poppenga, Nr. 368 Herndon Str.; Verletzungen der rechten Seite.

Wm. Novak, Nr. 1046 Milwaukee Ave.; Rücken und rechte Seite verletzt.

Terrence O,Donnell, Nr. 906 S. Center Ave.; Rücken verletzt.

Die Verunglückten befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
432
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Streik ein Fehlschlag.

Von einem allgemeinen Streik kann wohl nicht die Rede sein.

Nur 500 Mann ausständig.

Größere Gewerkschaften machen nicht mit —Das herrschende Element im Baugewerkschaftsrath sucht den Streik auf andere Gebäude auszudehnen.

Das Element im Baugewerkschaftsrath, das, wie an anderer Stelle berichtet, gestern Abend die Kontrole der Vereinigung an sich gerissen und die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten John A. Metz vom Bezirksrath der Bauschreiner vereitelt hat, machte sich heute sofort daran, seinen Sieg auszunutzen, und traf Vorbereitungen, den Streik weiter auszudehnen. Metz stand der Ausdehnung des Streiks im Weg, und seine Niederlage gibt diesen Elementen nach ihrer Ansicht die erwünschte Gelegenheit, ihre Absichten durchzuführen. Von einem allgemeinen Streik kann so weit gar nicht die Rede sein, da, wie von gut unterrichteter Seite verlautet, nach konservativer Schätzung von den 37,000 Mitgliedern des Baugewerkschafsraths nicht mehr als fünfhundert am Streik sind. Sie gehören der Mehrzahl nach den Verbänden der Dampfröhrenleger, der „Plumbers", der Blechschmiede und der Marmorarbeiter an. Die weitaus große Mehrheit der zum Baugewerkschaftsrath gehörigen Verbände hat sich, wie heute im Hauptquartier erklärt wurde, dem Streik nicht angeschlossen. Diese 400 Streiker vertheilen sich auf nur sieben Gebäude, während die Otis Elevator Co., welche infolge ihrer Weigerung, die von ihr beschäftigten Maschinisten durch Fahrstuhlbauer zu ersetzen, den ganzen Streik verursacht hat, Fahrstühle für 37 Gebäude liefert. Die Gegner des Streiks erklären, daß auch in dieser Hinsicht nicht von einem allgemeinen Streik die Rede sein könne. Sie sind der Ansicht, daß ein allgemeiner Ausstand überhaupt nicht zu erwarten sei, da die Mehrzahl der Gewerkschaften, namentlich die stärkeren, ihre Kontrakte mit den Arbeitgebern nicht brechen würde. Dies gilt in erster Linie von den Bauschreinern, der stärksten Vereinigung innerhalb des Baugewerkschaftsraths. Daß die Bauschreiner nicht daran denken, an den Streik zu gehen, machte ihr Präsident John A. Metz heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber klar. Er erklärte, daß es seit zehn Jahren Grundsatz des Verbandes gewesen sei, an seinen Kontrakten festzuhalten und sich nicht auf Sympathiestreiks einzulassen, und daß der Verband auch in Zukunft daran festhalten werde.

Neue Entwicklungen im Streik waren im Laufe des Vormittags, wie Sekretär R. H. Hanlon vom Baugewerkschaftsrath erklärte, nicht zu verzeichnen, doch ist in der nächsten Zukunft eine weitere Sitzung des Verbands der Geschäftsagenten zu erwarten, in der Vorbereitungen für eine weitere Ausdehnung des Streiks getroffen werden sollen. Es ist ihre Absicht, die Einstellung der Arbeit an sämmtlichen 37 Gebäuden zu erzwingen, für welche die Otis Elevator Co. die Fahrstühle liefert.

Seines Amtes ledig.

Binnensteuer-Einnehmer Hertz muß seinem Nachfolger weichen.

Präsident Taft hat schon vor mehreren Monaten Herrn S. M. Fitch als Nachfolger von Henry L. Hertz zum Binnensteuer-Einnehmer für den Chicagoer Bezirk ernannt. Der Bundes-Senat hat im Drange der Geschäfte die Ernennung zu bestätigen versäumt, und so konnte sie nicht in Kraft treten. Jetzt hat der Präsident sie als „Ferien-Ernennung" erneuert, und am Montag wird deshalb Herr Hertz seinem Nachfolger Platz machen müssen. Heute war er damit beschäftigt, abzurechnen. Herr Hertz hat das Amt, welches er jetzt abgibt, seit dem April des Jahres 1901 bekleidet und in dieser Zeit rund $75,000,000 an Binnensteuern eingenommen. Sein Nachfolger, ein früherer Eisenbahnangestellter, verdankt seine Ernennung dem Umstande, daß er vor zwei Jahren für die Kandidatur des Herrn Taft mit viel Geräusch unter den Eisenbahnern Propaganda gemacht und auch einmal eine Massenversammlung von solchen einberufen hat.

Opfer der Hitze.

Der 50jährige John Landon, Nr. 340 Clark Straße, erlitt heute an W. Adams und S. Rockwell Straße einen Hitzschlag. Die von Straßengängern benachrichtigte Polizei schaffte den Ohnmächtigen in einer Ambulanz nach seiner Wohnung.

Von der Hitze übermannt brach heute der 74jährige Edward Hollenbach vor dem Hause Nr. 311 Curtis Straße ohnmächtig zusammen. Er befindet sich in seiner Wohnung Nr. 1713 Warren Ave. in ärztlicher Behandlung.

Sommerleutnants.

Die Geschichte einer achtwöchigen Uebung.
Von Walter Bloem.

(25. Fortsetzung.)

Aha .... Frau von Brandeis wieder zwischen ihrem Mann und Herrn Flamberg .... ja, ja, immer a trois ....unbegreiflich diese eselhafte Vertrauensduselei des Kapitäns....

Und Fräulein Nelly von Saffenbach natürlich Seite an Seite mit dem hagern Landwehrleutnant ....!

„— Ja, mein altes Mütterchen, gnädiges Fräulein — eine ganz, ganz einfache, einsame alte Frau! Sie hat sich nicht entschließen können, nach meines Vaters Tode das Dörfchen droben auf dem Westerwald zu verlassen, wo ihr Mann dreißig Jahre lang die Buben und Mädel in die Geheimnisse des ABC eingeweiht hatte .... ach ja, eine einfache Frau! Aber was für Augen, gnädiges Fräulein.... Augen, wie so ein altes wunderthätiges Waldweiblein aus dem Märchen...."

„Ach ja .... die möcht ich wohl kennen lernen —!"

Feine Zusammenstellung, grinste Quincke: junge Dame von Stand, passionirte Reiterin und Tänzerin .. .. Tochter eines preußischen Stabsoffiziers — — und eine Bauernschulmeisterswittwe in einem Waldnest! — Na ja .... wenn die Menschen verrückt werden, fängt's im Kopf an —!

Aber es kam noch toller.

Im Halbdunkel gewahrte Quincke, daß das jüngere Fräulein von Saffenbach unauffällig zurückzubleiben suchte ....

Und wahrhaftig! — Da tauchte aus der Mitte der Mannschaften, die um ihre Lagerfeuer rasteten, die Gestalt eines Unteroffiziers auf ....

Aha, der Einjährige, der den langweiligen Quatsch zum Regimentsfest verbrochen hatte! —

Weiß der Himmel — er begrüßt sie wie ein Kavalier .... sie plaudert mit ihm.... und nun zieht der Einjährige ein Notizbuch aus der Tasche .... nimmt eine beschriebene Meldekarte heraus .... reicht sie der Dame .... Die erröthet tief .... legt sie sorgsam zusammen und steckt sie in die innere Tasche ihres Regenpaletots ....

Warte, Bürschchen .... Dich wollen wir mal auf Deinen Standpunkt zurückbringen ....!

„Nun, gnädiges Fräulein .... wollen Sie sich nicht Ihrem Fräulein Schwester anschließen? Die Damen begaben sich bereits zum Auto zurück .... Bitte übrigens einen Moment um Verzeihung! — Sie, Einjähriger, hier haben Sie zwanzig Pfennige .... gehen Sie doch mal zum Marketender an den Kantinenwagen und holen Sie mir ein Schinkenbutterbrot .... Sie können's mir ans Offizierszelt bringen ....!"

Hans Friesen war einen Augenblick starr .... dann faßte er sich, wandte sich kurz herum, spähte in die Gruppe der Füsiliere hinein, die ums Lagerfeuer saß: „Makowiak!"

Der Angeredete, ein hübscher, polnischer Rekrut, stand sofort in strammer Haltung neben dem Unteroffizier: „Zur Stelle!"

„Herr Leutnant Quincke wünscht ein Schinkenbutterbrot vom Marketender ans Offizierszelt. Hier ist das Geld!"

„Einjähriger, ich habe Sie selber beauftragt, wie Sie gehört haben! — Ist das vielleicht unter Ihrer Würde, was —?!"

„Jawohl, Herr Leutnant —!"

Quincke biß sich auf die schmalen Lippen: „Na — dann ertheile ich Ihnen also hiermit den dienstlichen Befehl, mir das Butterbrot zu holen!"

Hans Friesen stand stramm .... regungslos ....

„Wollen Sie sich vielleicht der Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannschaft schuldig machen —?!"

Hans Friesens Lippen bebten ....

Er erinnerte sich der Strenge der militärischen Gesetze: der Vorgesetzte hat in dem Augenblick, in dem er befiehlt, immer recht — —. Er nahm dem Füsilier das Geld wieder ab, machte stramm kehrt und stapfte ins Dunkel, dorthin, wo die Laternen des Marketenderwagens gelblich aufleuchteten — — —

Dafür sollte der Frechling ihm Rede stehen — in vierzehn Tagen, wenn der bunte Rock abgestreift war .... Warte, Du Affe! — Wollen sehen, wer am besten schießt von uns zweien! —

— Thränen der Wuth und Empörung in den Augen, sprachlos hatte Molly dem Auftritt zugeschaut: „Das ist abscheulich, Herr Quincke!"

„Wieso?" näselte der Leutnant, „is doch höchstens 'ne Ehre für den Unteroffizier, wenn er seinem Zugführer einen Gefallen thun kann!"

„Ich sag es meinem Vater — verlassen Sie sich drauf!"

Das Auto war von dannen gerattert.... und jählings sank die Nacht ....sank die Stille über das nebelumsponnene Feldlager....

Schweigend, fest in ihre Mäntel gehüllt, saßen Brandeis und Flamberg auf den umgestürzten Wein- und Menagekisten vor dem niederen Zelt —

Der kleine Carstanjen und der Fahnenjunker schnarchten bereits drinnen im Stroh — —

Beider Männer Blicke hingen an dem phantastischen Schauspiel der mählich verglimmenden Lagerfeuer, deren röthliches Glasten allein noch die Schwärze der Nebelnacht durchdrang — —

Und beide Männer träumten von Frau Zäzilie — —

„Sagen Sie, lieber Flamberg.... mögen Sie mich ein bischen leiden?" fragte der Hauptmann auf einmal mit verschleierter Stimme.

„Wie meinen Herr Hauptmann —?!"

„Ob Sie mir ein bischen gut sind, möcht ich gern wissen?!"

„Herr Hauptmann, ich.... möchte unter Ihnen in den Krieg ziehen.... mit Ihnen zusammen fechten und bluten.... dann wollt ich's Ihnen beweisen...."

„Das freut mich zu hören", sagte der Hauptmann, „das freut mich zu hören...."

Einen Augenblick Stille — tiefe Stille —

Martin hatte verstanden....

Nein.... er durfte ganz ruhig sein, der brave, ehrenfeste Mensch da neben ihm.... er, Martin, würde sich künftig noch mehr zusammennehmen.... beim nächsten Wiedersehen.... seine Augen, seine Stimme noch mehr im Zaum halten.... noch mehr als heute....

„Na.... nun kommen Sie —"

Freundschaftlich und vertrauensvoll klopfte der Kapitän dem Kameraden auf die Schulter — —

„Es ist Zeit.... morgen früh um Vier wird abgebaut.... wollen in's Stroh kriechen....!"

* * *

Frau Zäzilie hatte einen bangen Traum.

Ein Geläut klang ihr in's Ohr.... ein tiefes, volltöniges Geläut.... unregelmäßig, oft wie vom Winde verweht, doch stark und mächtig....

Und auf einmal wußte sie es.... das waren ja die Hochzeitsglocken.... heute machte sie Hochzeit mit Martin Flamberg....

Das Glück war gekommen.... das große Glück.... die Lebensliebe, von der sie einst als Mädchen geträumt.... die Erfüllung, herrlicher, als kühnste Dichterphantasie sie schilderte.

Bim, bam. läuteten feierlich die Glocken.... die Glocken des Kölner Doms.... und sie Beide schritten mitten über den weiten Domplatz.... auf das weitgeöffnete Portal des ragenden Gotteshauses zu....

Neben ihr ging der Maler.... in Paradeuniform, den schwarzen wehenden Roßhaarbusch auf dem Helm....

War sie nicht schon einmal neben einem Manne hingeschritten, der diese Gewandung trug....?!

Ach.... das war lange her.... das war gar nicht mehr wahr....

Rechts und links staute sich das Volk, und sie hörte das Flüstern der Menge. Das ist Martin Flamberg, der große Maler, und seine glückliche Braut, die schöne Frau Zäzilie....

Einen Blick warf sie dem Verlobten zu, und er erwiderte ihren Blick mit einem jähen verlangenden Aufleuchten seiner braunen durstigen Künstleraugen....

Und immerfort.... tief und gewaltig.... summten dazu die Glocken aus der Höhe....

Nun schritten sie Hand in Hand die hohe, breite Domtreppe hinan.... weit offen stand die metallene Pforte.... dem Blick erschloß sich das geheimnißdunkle, weihrauchdurchduftete Innere des Heiligthums.... von rechts her, magisch bunt gefärbt, fiel durch die Glasgemälde der Spitzbogenfenster ein breiter Strahl gedämpften Sonnengoldes hinein....

Da — als das Paar die Pforte durchschreiten wollte.... plötzlich stand da eine gräßlich entstellte, bleiche Gestalt in der Wölbung — — Fritz —!

Er stand im kothbespritzten Manöveranzug.... die Feldmütze tief in's blasse Gesicht gezogen.... die braunbehandschuhte Linke hatte er fest auf's Herz gedrückt.... und unhemmbar floß ein Strom zähen, dunkeln Blutes zwischen seinen Fingern hindurch.... sickerte auf die Steinfliesen....

Da schrie sie auf.... und brach in den Armen des Geliebten zusammen!

Und erwachte — —

Erwachte in dem hellen, freundlichen Schlafgemach des Schlößchens Hettstein.... in dem messingfunkelnden englischen Bett unterm duftig lichten Gardinenhimmel....

Und neben ihr harrte eine andere, unberührte Lagerstatt, von schimmernder Spitzenspreite bedeckt....

Aber die Glocken.... die Glocken läuteten immer noch....

Doch nein — das waren ja die Kanonen.... die Kanonen des Korpsmanövers ringsum auf den Hunsrückhöhen....

Und heute, heute würden sie kommen.... ihre Gäste.... der Regimentsstab der Niederländer Füsiliere!

Und kommen würden auch die beiden Männer, deren einer in ihrem Traum an ihrer Seite gegangen war, bis der Andere ihnen entgegentrat mit der blutdurchsickerten Linken auf der Brust und dem fahlen, starren Todtenantlitz.

Gott sei gedankt, er lebte.... Fritz lebte....

(Fortsetzung folgt.)

Finanzielles.

Besser als ein Sicherheitskästchen

ist ein Sparkonto in dieser Bank, wo Euch für Euer Geld 3% Zinsen gezahlt werden.

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Avenue
Corner Carpenter Street

bl.do.fa

Die letzte Fahrt über die Anden.

Buenos Aires und Valparaiso sind heute durch einen ununterbrochenen Schienenstrang verbunden; vor Kurzem noch, vor Eröffnung des letzten Tunnels, der Argentinien mit Chile verbindet, mußten die Reisenden den Paß über die Anden im Wagen oder im Sattel überwinden. Das war beschwerlich und auch nicht immer ungefährlich. Den letzten Zug vor Eröffnung des Tunnels benutzte für die Reise von Buenos Aires nach Valparaiso eine junge Berlinerin, die nach ihrer Vermählung eine neue Heimath in Valparaiso gefunden hat. In einem der Berliner Voss. Zeitung zur Verfügung gestellten Briefe an ihre Eltern schildert sie sehr anschaulich die Eindrücke, die sie auf dieser Reise gewonnen hat.

In Montevideo ging das junge Ehepaar an Land. Die junge Frau fühlte sich durch die dreiwöchige Ueberfahrt von Antwerpen bis zur südamerikanischen Ostküste körperlich etwas angegriffen, sagt aber in ihrem Briefe: Trotzdem haben wir viel gesehen: Anlagen, Plätze und Straßen fast europäisch; dazu das eigenartige Leben und Treiben: elektrische Straßenbahnen, Equipagen, daneben Maulthierkarren, lange Ochsengespanne mit wüsten Treibern, Reiter auf Eseln, Verkäufer, die ihre ganze Habe einem Grauthier über den Rücken gehängt haben, elegante Damen, vor Schmutz starrende Eingeborene, Neger — alles durcheinander. Ich habe Mund, Augen und Nase aufgesperrt, d. h. die Nase habe ich mir manchmal zugehalten, wenn die Düfte zu exotisch wurden. Einen und einen halben Tag waren wir in Montevideo, dann ging es zu Schiff weiter nach Buenos Aires, noch eine Fahrt von 12 Stunden, über den Riesen La Plata, der die beiden Städte trennt. Um 6 Uhr früh kamen wir im Hafen an, aber ehe alles geordnet war, wurde es Nachmittag. Im Ganzen ist in Buenos Aires dasselbe Leben und Treiben, wie in Montevideo, nur hat alles einen viel großstädtischeren Zuschnitt. Schöne breite Straßen, wunderbare Boulevards, mit vielen großen Cafes und Bars; die Gäste sitzen auf der Straße und trinken ihren Cocktail oder essen ihr Eis. Leute, die in Paris waren, vergleichen Buenos Aires damit; es ist wunderbar schön. Herrliche Gebäude und Palmenplätze mit südlichen Pflanzen, die ich leider nicht kenne. Wir waren auch im Zoologischen Garten. Solchen wunderbar schönen Garten werde ich wohl nie in meinem Leben zu sehen bekommen, und ich will ihn auch bis an mein Lebensende nicht vergessen. So muß es im Paradies ausgesehen haben, oder so muß man es sich vorgestellt haben. Ich kann nicht sagen, wie die Bäume und Pflanzen alle heißen. — Ihr kennet sie ja doch nicht; könnte ich sie Euch aber mit Namen aufzählen, so würdet Ihr Euch von der Farbenpracht doch kaum eine Vorstellung machen können. Und dann die Thiere! Nicht, daß die Sammlung besonders reichhaltiger wäre als bei uns im Zoo; aber die Art und Weise der Unterbringung ist so ganz anders, so sehr viel ansprechender! Mit was für einer Raumverschwendung ist da gearbeitet worden! Auch die Gebäude sind wirklich schön.

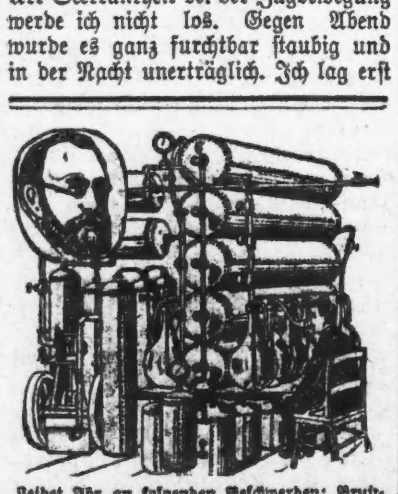
Nach dreitägigem Aufenthalt traten wir dann unsere Weiterreise auf der Bahn an — am Montag Abend um 8 Uhr. Wir hatten ein Wagenabtheil für zwei Personen für uns allein. Am Tage sind die Wagen mit einer Bank eingerichtet, und am Abend verwandeln sie sich in Schlafwagen — äußerst bequem —, aber an Sauberkeit lassen sie ziemlich viel zu wünschen übrig. Zuerst geht die Fahrt von Buenos Aires durch endlose Wiesen und Felder, durch Dörfer und Städte, dann durch Strecken, wo statt der Kuh- und Schafherden viele, viele große Strauße in der Sonne liegen zwischen Gräsern und hohen Kakteen — ein eigenartiges Bild, das da an einem vorüberfliegt; es zu genießen, hat man wenig Zeit, denn der Zug fährt ziemlich schnell. Zuerst ist der Aufenthalt im Zuge ganz angenehm, die Luft ist frisch, und man unterhält sich sehr gut durch Betrachten der Landschaft, aber bald fängt man an, es etwas langweilig zu finden. Der Zug rast weiter durch die endlose Ebene. Allmählich beginnt das Terrain zu steigen, aber unmerklich. Der Hunger stellte sich ein, aber essen konnte ich fast nichts. So eine Art Seekrankheit bei der Zugbewegung werde ich nicht los. Gegen Abend wurde es ganz furchtbar staubig und in der Nacht unerträglich. Ich lag erst unten im Bett, konnte aber vor Staub nicht athmen; oben ging es mir nachher auch nicht besser. Bei geschlossenen Fenstern war das Abtheil so voll Staub, daß man fast gar nichts sehen konnte.

Um 5 Uhr früh kamen wir in Mendoza an, wo wir den Zug wechseln müssen. Wir sind am Fuße der Cordilleren angelangt und nun geht es mit der Bergbahn hinein ins Hochgebirge. Langsam zuerst, nach und nach wird die Steigung immer stärker, die Landschaft immer zerklüfteter und rauher. Zu Anfang geht's durch Weinberge, durch Felder, durch Wiesen — dann kommen lange Strecken, wo nur einige schöne große Kakteen gedeihen und schließlich hört die Vegetation ganz auf. Ein Gebirgsbach, nicht allzu breit, aber wunderbar malerisch, der Aconcaguafluß, braust uns bald zur Rechten, bald zur Linken — über Brücken und durch Tunnels geht's höher, bald kommen wir den Felsen ganz nahe, bald sind wir dicht an einem Abgrund, dann wieder auf einer Hochebene — schon mitten im Schneegebiet. Es ist wunderbar schön. Wir hatten eine sehr günstige Tageszeit für diese Höhenfahrt. Die Sonne wärmte prachtvoll, so daß wir absolut nicht unter der gefürchteten Kälte zu leiden hatten. Leider machte sich bei mir so etwas wie Bergkrankheit bemerkbar, d. h. ich hatte unerträgliche Schmerzen — so ganz umsonst genießt man das Schöne doch nie.

Gegen Mittag kamen wir in Las Cuevas an, dem Endpunkt der Eisenbahn auf argentinischer Seite. Von dort geht der Transport der Reisenden weiter in Kutschen oder auf den Mulas, den Maulthieren. Da die Jahreszeit eine sehr günstige war, waren sehr viele Kutschen dort. Wir hatten für uns allein eine Coche, die sonst für 4 Personen bestimmt ist. Eine Coche, darunter muß man sich einen vorsintfluthlichen Kasten vorstellen, so eine Art abgeklapperter Kremser, mit vier flotten kleinen Pferden, bespannt und mit einem malerisch wüst und schmutzig aussehenden Kutscher. Damit gilt's die letzten 1000 Meter Steigung zu überwinden; wir sind jetzt in einer Höhe von 3500 Meter. Sobald alles Gepäck untergebracht ist, geht's ohne großes Zögern los, denn hier oben weht ein scharfes Lüftchen — etwas mehr als eine starke Brise. Je höher man kommt, desto toller heult der Wind und bläst einem Staub und Schmutz ins Gesicht, so daß man gar nicht so recht das großartige Bild genießen kann. In Serpentinen geht's im Galopp höher, immer höher, bald sind wir mit all diesen ehrwürdigen Schneehäuptern fast in gleicher Höhe — nur der Riese Aconcagua überragt uns noch um ein Beträchtliches. Zweimal wird einen Augenblick Halt gemacht, um die Thiere verschnaufen zu lassen, dann geht's weiter, bis uns ein großer Christus, der segnend seine Hände über Argentinien und Chile streckt, anzeigt, daß wir den Gipfel des Passes erklommen haben. Von der argentinischen Seite steigen die Cordilleren allmählich an, um dann nach der chilenischen desto steiler und schroffer abzufallen. War schon das Hinauffahren nicht gerade ein Vergnügen bei dem forschen Tempo, so noch viel, viel weniger das Hinunterfahren. Der Weg geht natürlich in fortwährenden Serpentinen, so wie die Schurre im Harz, nur viel, viel steiler. Nun stelle man sich vor, daß ein solcher Weg in rasendem Tempo zurückgelegt wird; bei jeder Kurve glaubt man, sein letztes Stündlein sei gekommen, der ganze Kasten müsse in den Abgrund stürzen — dann reißt der Kutscher schnell seine Pferde herum, man athmet erleichtert auf, um bei der nächsten Kurve dieselbe Todesangst auszustehen. Es sieht aus, als ob das eine der vier nebeneinander gespannten Pferde überhaupt nur immer über dem Abgrund schwebe. Das ist eine Tour für Menschen ohne Nerven! Und doch so wunderbar schön! Ich möchte sie gleich noch einmal machen; es wäre dies aber nicht gut möglich, denn die Bahn geht jetzt ohne Unterbrechung von Buenos Aires bis Valparaiso. Die Reise ist bequemer, hat aber an Romantik verloren. Der Weg, den die Coches fahren, ist gerade breit genug für einen Wagen. Die Mulas nehmen ihn nicht; sie gehen steil in die Höhe. Ohne die Serpentinen mitzumachen, suchen sie ihren eigenen Weg, so dicht wie möglich am Abgrund entlang. Ein gefährlicher Weg ist es, davon zeugen die Skelette, die von Zeit zu Zeit in der Sonne bleichen.

Nach fast dreistündiger Fahrt sind wir in La Cumbre angelangt, von wo es wieder mit der Bahn weiter geht. Dank dem chilenischen Bahnbetrieb mußten wir über eine Stunde auf den Zug warten — ohne Unterschlupf, in der gräßlichen Kälte und bei abscheulichem Winde. Ein Restaurant oder dergleichen gibt's da oben nicht, nur ein Dienstgebäude, in das man nicht hinein darf. Dazu quält uns ein Barbarenhunger, seit 10 Uhr hatten wir nichts im Magen. Aber auch diese Wartezeit ging vorüber. Der Zug, ohne Speisewagen, kam, und somit der letzte Theil unserer Reise. Und fast das Schönste. Dieser Abstieg aus 3000 Meter Höhe ins Thal wird mir immer unvergeßlich bleiben. Man weiß nicht, was mehr zu bewundern ist, die schroff abfallenden Felsen mit ihren schneebedeckten Häuptern oder das seltsame Naturspiel, das hier mitten im Hochgebirge einen See entstehen läßt, einen ruhigen, klaren Gebirgssee, den Inka-See, 3000 Meter über dem Meeresspiegel. Und das schönste dabei der Sonnenuntergang — diese Farbenpracht der Beleuchtung ist unbeschreiblich und unvergeßlich. Daneben kann man nur staunen über diese Riesenarbeit des menschlichen Geistes, diese rauhen Felsen zu durchbrechen, Tunnel über Tunnel zu schaffen, am Abhang den Schienenstrang zu legen, in unendlich vielen Windungen die Bahn um eine tiefe Schlucht herum an den Fuß des Kolosses zu führen.

Endlich sind wir in Los Andes. Zollrevision, die aber wieder dank unserem vertrauenerweckenden Eindruck ohne Gefahr an uns vorübergeht. Auf dem Bahnhof in Los Andes wurde nur das Passagiergepäck untersucht — dann stieg man wieder ein, und der Zug führte uns ganz gemüthlich ins Hotel, d. h. er fährt gerades Weges in den Hof des Hotels hinein. Man braucht nur auszusteigen, sich an den Tisch zu setzen und den leeren Magen zu füllen. Idyllisch und bequem. Nach einer Stunde ging es wieder weiter. Mittlerweile war es natürlich längst dunkel geworden, und den Rest der Reise habe ich mit geschlossenen Augen zurückgelegt — aber nicht geschlafen. In Vina del Mar wurden wir von Freunden und Bekannten empfangen und um halb 4 Uhr kamen wir endlich am Ziel unserer Reise — Valparaiso — todtmüde an.



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht: Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3, Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 11junx

MILWAUKEE AVENUE | **MOELLER BROS.** | PAULINA STREET

Unser grosser Montag-Verkauf!
mit Herabsetzungen in allen Abtheilungen.
1. AUGUST

Switz—Wir haben soeben ein großes Assortiment von gestreiften und punktirten Mustern erhalten — 20c und 25c Werthe, zu.................. **13½c**

Madras-Hembenzeug — eine neue Partie der allerneuesten Muster, werth 15c, zu.... **9½c**

Kleider-Lawns —in hübschen neuen Mustern, regulär 15c, zu.................. **12½c**

Kleider-Lawns, hellfarbig, in großer Auswahl von Mustern, regulär 18c, zu.......... **15c**

Ungebleichter Muslin, schwerer und starker Stoff, thatsächlich der beste, die 8c Qualität — zu.................. **6½c**

Gebleichter Cambric—Wir offeriren eine der besten 12½c Qualitäten für diesen Verkauf für nur.................. **8¾c**

Spiel-Anzüge für Kinder, aus gutem Gingham gemacht, hübsch besetzt, werth 39c — für.................. **19c**

Pongee-Hemden für Männer, mit angenähtem Kragen, die besten für Ausflüge, werth $1.00, zu.................. **69c**

Unterzeug — Balbriggan-Unterzeug für Männer, blau oder rahmfarbig, werth 29c — zu.................. **19c**

Knaben-Blousen, in allen Farben, sowie aus schwarzem Sateen, Größen bis zu 15, werth 39c, zu.................. **25c**

Männer-Hosenträger, eine gute u. starke Qualität, regulär 25c, zu.................. **19c**

Grocery-Dept.

Frischer Santos-Kaffee	12½c
3 Pfd. Seifen-Chips	10c
3 Pfd. Stücken-Stärke	10c
3 Büchsen Tomatoes od. Erbsen	25c
3 Packete Post Toasties	25c
3 Büchsen Oel-Sardinen	10c
½ Pfd. Cobb Kakao	15c
Eine Büchse Karo-Syrup	8c

Eisenwaaren-Dept.

Graue Granite Berlin Kessel, regulär für 35c verkauft, — für **25c**

Messer- u. Gabel-Behälter, reg. 12c, **8c**

Graue Granite Kaffee-Flaschen, regul. 25c, für.................. **18c**

Möbel-Department

Zusammenlegbare Lawn-Bank — in natürl. rother und grüner Finish, für.......... **1.98**

Dieser Koupon
und 89 Cents für ein 8-4 reinleinenes hohlgesäumtes Tischtuch, $1.50 werth.

Speziell!
Hängematten zur Hälfte des Preises

$1.25, für	$0.79
$1.75, für	1.19
$2.25, für	1.39

Dieser Koupon
ist 71 Cents werth. — 600 Flaschen Whiskey, überall für $1.25 verkauft, nur mit diesem Koupon verkauft; volle Quarts..... **54c**
(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.)

Gardinen — Einfache Gardinen, leicht beschmutzt — zu.................. **15c**

Gardinen-Scrim, in Rahmfarbe, regulär für 20c — zu.................. **11c**

Küchen- oder Eßzimmer-Stuhl — $1.50 werth, — für.................. **98c**

Matratzen — Elastic Filz-Matratzen, mit fancy leinenem Ticking überzogen, für... **6.48**

Farben — Fertig gemischte Farben — die Gallone für.................. **89c**

Bleiweiß — St. Louis Bleiweiß, das Pfund für.................. **5c**

Glaswaaren — Wassergläser, — 6 Stück für nur.................. **10c**

Weiße Tassen und Untertassen — das Paar für.................. **5c**

Krüge — Große Polka Dot Krüge — regulär zu 39c verkauft, für.................. **29c**

Schuhe—Lackleder hübscher Obertheil Schnür- oder Knöpf-Schuhe für Damen — $3.00 werth, für.......... **1.49**

Schuhe—Schwarze oder lohfarbige Oxfords für Damen, in Tan oder Gunmetal, $2.50 werth, für.......... **1.29**

Fleisch-Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch	10¾c
Prima Chuck Roast	9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch	8¾c
Nr. 1 sugar cured Schinken	14¾c
Swifts Premium Schinken	20¾c
Mageres Rippen Corn Beef	7¾c
Magere frische Butts	14½c
Kleine Magere Pork Loins	14¾c

Irving Park Bungalows
$2700—$2800—$3000
Alle Lotten 30 Fuß oder mehr, mit Zement-Seitenwegen u. allen Verbesserungen
$300 bis $500 baar—$15 monatlich.
Bungalows haben Zement-Basement — Hartholz-„Trim" und „Floors" — Feinste Plumbing — Gas etc. — „Plate Rail" — dekorirte Wände — alle (5) Zimmer sind groß und hell.
Sonntags offen. — Zweig-Office Milwaukee Avenue und Irving Park Blvd.
KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.
Wir haben auch Brick-Cottages mit großer „Attic" auf leichte Abzahlung.

Die Zigarrenstummel-Sammler organisiren sich.

Aus Paris wird geschrieben: Die Megotiers (Zigarrenstummel-Sammler) sind in heller Empörung: Der Staat will ihnen das Handwerk verbieten oder zum mindesten erschweren. Der reiche französische Staate sieht sich in seinen Einnahmen durch den Handel jener jenseits vom Guten und Bösen vegetirenden Existenzen gefährdet. Die Megotiers, die ihren Namen nach den Megots (Zigarettenstummeln) führen, wollen ihre Korporation vertheidigen, sie wollen ein Syndikat gründen ganz wie die Lumpensammler und andere, die von den materiellen Abfällen der menschlichen Gesellschaft leben. (Ein Syndikat der von den geistigen Abfällen Lebenden gibt es meines Wissens noch nicht!) Nun hat Paris allerdings 70 berufsmäßige Megotiers, dagegen eine große Anzahl von „Amateurs". Letztere, die ihnen in's Handwerk pfuschen, gehören zur Gilde der Pariser „Phantasieberufe". Da sie für nichts Vorstudien gemacht haben, eignen sie sich für alles. Professionelle Bedenken und Vorurtheile, die uns Geburt und Erziehung einflößen, fallen weg. Heut öffnen sie den Wagenschlag vor den Theatern, morgen vertheilen sie Prospekte. Wer chirurgische Instinkte hat, schneidet an den Straßenecken, denen, die der Stiefel drückt, die Hühneraugen oder verwerthet den Besitz einer Bürste, um Vorübergehende vom Staub zu befreien; es sind die „Männer für alles" des Boulevards.

Die Megotiers von Beruf hausen fast alle im Quartier de Saint Medards; hierher schleppen sie ihre Beute, die nun einer gewissen Auslese unterworfen wird. Zigarren- und Zigarettenstummel werden auf den Tisch geschüttet und in Häufchen vertheilt. Prima Waare liefern die kaum angerauchten, schon nach wenigen Zügen fortgeworfenen Exemplare. Die erntet der Kundige nur an gewissen Plätzen in Paris. Der Jäger kennt sein Jagdrevier: Vor den vornehmen Theatern, Restaurants und Klubs liegen die egyptischen, die türkischen und besseren französischen Marken, deren goldene Mundstücke im Koth leuchten. Vor den Terrassen und vor den großen Bank-Instituten weicht die Qualität der Quantität. Hier bückt sich der fleißige Sammler unzählige Male für ganz kurze Stümpfchen, und dies wiederholte Rückenbeugen bringt, nach 12stündiger Arbeit nicht mehr als zwei Frs. 50 Cen. ein. (Das Katzbuckeln in anderen Sphären ist hier einträglicher!) Zum Glück hat den Megotier sein Vorleben nicht daran gewöhnt, den Kopf hoch zu tragen und der Rücken der Alten, die dieses Geschäft meistens besorgen, nähert sich bereits der Erde. Aber ihr Tastsinn ist scharf geblieben, denn schon am Befühlen erkennen sie die verschiedenen Tabakssorten, unterscheiden sofort den nationalen Caporal von dem landsmännischen Scaferlati, von den Blättern des Orients und der Havannah, denn die hyperbescheidenen Reste einer fünf Centimes-Zigarren haben selbst im letzten Stadium ihrer Existenz nichts mit den aristokratischen „Londries", „Clays", „Bocks" und dergleichen gemeinsam. Ist diese Lese vollendet, so werden die Stümpfchen ihres Papiers oder Deckblatts entledigt, zerpflückt und gesäubert, in Düten verpackt, um am nächsten Morgen in den frühsten Stunden des Tages verkauft zu werden. Auf dem Platz Maubert, am Fuß des Mont Saint Genieve, in der Nähe des Pantheon, ist der kleine Tabaksmarkt. Die Taschen voller Düten mit Tabak, bieten die Megotiers hier ihre Waare feil. 15 und 20 Centimes kostet das Dütchen. das die zur Arbeit gehenden Männer für ihre Pfeife oder zum „priser" (Schnupfen) kaufen. Auch an die Tabakhändler lassen die Megotiers pfundweise ihre Waaren ab, und schließlich liefern sie noch den Spitzenwäscherinnen die unbrauchbaren Tabakreste, die von den Mundstückchen oder verkohlten Endstücken herrühren, zum Abguß als Färbemittel.

Wohl jeder Parisbesucher sah von der Terrasse eines Cafes aus, mitten in dem bunten, lustigen Treiben der vorüberziehenden Menge jene gebeugten Gestalten vorüberschleichen, meist in Lumpen gehüllt, den alten Ledersack auf dem Rücken. Der Fremde hält sie für Bettler, obgleich ihr Blick blind ist für die lustig dampfenden Raucher an den kleinen Marmortischen. Gleichgiltig schlürfen sie mit gesenktem Kopf dahin, bleiben plötzlich stehen und picken vorsichtig mit der Spitze ihres Stockes in ein erloschenes Stümpfchen, das sie dann in den Sack gleiten lassen. Und diese melancholischen Wesen, die verlernt haben den Himmel zu schauen, deren Horizont das Trottoir ist, die von ihrer Pflasterseele ein erbärmliches Dasein fristen, sollen dem Staate Konkurrenz machen! Diese kleine Schaar gebeugter Rücken will sich nun „syndikatisiren", will sich „aufbäumen"!

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Unbesorgt. — Jungverheirathete (zu einer Freundin): „Denke Dir, Else, der Arzt hat meinem Manne eine Hungerkur verordnet." — „Die gefürchtete Kochpremière ist also aufgeschoben." — „Gott — inzwischen sind wir doch längst geschieden."

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost“ bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
[illegible] Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Schmid, 934 Center Str., Ecke [illegible]
H. Klatens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
C. F. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
John J. Schmidt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
R. Marchand Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
E. Brummel, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
H. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
A. van Danben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
[illegible], 1550 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
[illegible], 1315 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
[illegible], 2000 N. Halsted Str., Ecke [illegible]
A. Galchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
[illegible], 2441 N. Halsted Str., [illegible]
[illegible], 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
[illegible] & Co., 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
[illegible], 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
[illegible] Hettinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
[illegible] Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
[illegible], 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Lang, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1200 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1320 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
F. L. Lindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
[illegible], 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Orden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. A. Rennen, 1106 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
[illegible], 1358 Webster Avenue, Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., Ecke Illinois Str.
Chas. L. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
James Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
[illegible], 868 Wells Str., nahe Locust Str.
[illegible], 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
[illegible], 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
[illegible], 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

[illegible], 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
[illegible], 3356 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
[illegible], 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
O. H. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
[illegible], 1851 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 2201 Belmont Ave., Ecke California Ave.
[illegible], 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
[illegible], 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
[illegible], 1000 Diversey Blvd., Ecke Evanston Ave.
F. J. Green, 3160 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
C. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., Ecke Winona Str.
Carl W. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., Ecke [illegible]
[illegible], Ecke Fullerton Ave.
[illegible] & Ammann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
[illegible], 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
[illegible], 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
H. A. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. H. Meyer, 3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cubler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Franz Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. N. Deth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Richard Linke, 1457 Otto Str., Ecke Perry Str.
L. E. Baugert, 3225 E. Ravenswood Park, Ecke Melrose Str.
J. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. D. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. E. Jobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave. Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Baeslau, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
J. A. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Untenow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
C. F. Herdlicka, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Siou Pharmacy, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graeßle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Bolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
J. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
[illegible], 2300 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
[illegible], 2000 W. Division Str., Ecke [illegible] Str.
[illegible], 1900 Elston Ave., nahe Chicago Ave.
[illegible], 3741 Elston Ave., Ecke [illegible] Ave.
C. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
[illegible], 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
[illegible], 1327 Grand Ave., Ecke Ada Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
[illegible], 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
[illegible], 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
[illegible], 121 N. Halsted Str., Ecke Randolph Str.
C. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
[illegible], 1402 W. Lake Str., Ecke Ogden Ave.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
[illegible] Pharmacy, 2406 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
[illegible], 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
[illegible], 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2201 S. Lawndale Ave., Ecke 22. Str.
[illegible], 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
F. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
[illegible], 1156 Milwaukee Ave., nahe Division Str.
F. J. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
[illegible], 1426 Milwaukee Ave., Ecke Paulina Str.
Northwestern Pharmacy, 1876 Milwaukee Ave., Ecke Robey Str.
[illegible] Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
[illegible] Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., nahe [illegible]
[illegible], 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
[illegible], 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
[illegible], 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey [illegible]
[illegible], 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1555 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave.
[illegible] Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
[illegible], 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
[illegible], 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
F. W. Thayer, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
[illegible], 4152 W. North Ave.
[illegible], 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
[illegible], 3239 Ogden Ave., Ecke Central Park Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
[illegible], 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
[illegible], 2148 N. Robey Str., Ecke [illegible] Str.
[illegible], 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
C. F. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount [illegible] Pharmacy, 1801 W. 12. Str., Ecke Wood Str.
[illegible], 2039 W. 12. Str., Ecke [illegible]
[illegible], 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
[illegible], 1501 W. 12. Str., Ecke [illegible]
[illegible], 1542 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Max J. Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
[illegible], 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
[illegible] Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
[illegible], 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
[illegible], 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
[illegible], 4301 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
[illegible], 1100 W. 35. Str., Ecke [illegible] Str.
[illegible], 3580 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
[illegible], 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.

Südseite.

[illegible], 3778 Archer Ave., Ecke Bonfield Str.
[illegible], 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Berger, 3705 Archer Ave., Ecke [illegible]
[illegible], 3856 S. Ashland Ave., nahe [illegible] Str.
[illegible] Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe [illegible] Ave.
[illegible] B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 31. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. P. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. N. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
O. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
A. J. Frerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Str.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
T. E. Walborn, 3053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 72. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebleseh, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Diel, 4146 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Krehsler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
K. Schleizer, 1124 E. 31. Str., Ecke Loomis Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Pau. Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7500 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3046 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Nader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
J. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Isaac Mugg, 11048 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowey, 11329 Fulton Ave., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bundesoberrichter Moody wird Mitte November ausscheiden. Er ist schon lange infolge Leidens arbeitsunfähig.

— Staatssekretär Rose von Illinois will gegen die Kraftwagenfahrer strafrechtlich vorgehen, welche ihre Lizensen nicht erneuert haben.

— Bei der Befreiung ihres 14jährigen Sohnes aus der Umgarnung eletrischer Leitungsdrähte wurde in Detroit, Mich., Frau Henry Smith getödtet; ihr Sohn liegt im Sterben.

— Der Flottenproviantdampfer Solace ist im Nebel bei Barnstable, Mass., auf eine Sandbank gerathen. Drei Kriegsschiffe haben sich heute vergebens bemüht, ihn herunterzuziehen.

— Oklahoma hat jetzt 1,651,951 Einwohner, gegen 1,414,177 vor drei Jahren. Die Negerbevölkerung stieg in derZeit von 112,160 auf 138,456. Ueber Entrechtung der Schwarzen soll nächste Woche abgestimmt werden.

— Wandelbilder = Darstellungen von Preiskämpfen, Hinrichtungen und anderen scheußlichen Anblicken sind unter einem vom Unterhause der Legislatur von Texas bereits angenommenen Entwurf verboten.

— Die Expedition der Amerikanischen Gesellschaft für Erdkunde unter Prof. Parker und die Rusk'sche Expedition haben ihre Versuche, den Gipfel des Mount McKinley in Alaska zu erklimmen, aufgegeben,

— Bei Ottawa, Ill., wurde gestern Abend der Farmer Anderson unter seinem umschlagenden Kraftwagen zermalmt, der Farmer Johnson schwer, und Frau Anderson und ihre beiden Kinder leicht verletzt.

— Unweit Fresno, Kal., fuhr gestern ein Zug in den Kraftwagen der reichen deutschen Farmersfrau Kleinsaßer hinein; Frau K. und ihr Töchterchen wurden getödtet; die beiden Knaben schwer verletzt.

— Das Philippinen=Obergericht hat bestätigt, daß General = Gouverneur Forbes Vollmacht zur Ausweisung von anstößigen Ausländern besitzt; die Betroffenen, zwölf Chinesen, wollen sich an das Bundesobergericht wenden.

— Pastor Wallace Stuckey, der Entführung der 16jährigen Lorena Sutherland nach Williamsburg, Kas., überführt, ist durchgebrannt. Seine Bürgen haben Belohnung auf seine Erdreifung ausgesetzt. Der Mann ist Familienvater.

— Vertreter des Präsidenten Madriz von Nikaragua haben im Bundesgericht von New Orleans heute beantragt, das Auslaufen der Jacht „Hornet“ nach Bluefields zu verhindern, weil sie in ein Flibustierschiff umgewandelt worden sei.

— Ehe John Junkin gestern wegen Ermordung von Klara Rosen in Des Moines, Jowa, gehängt wurde, erinnerte er, auf dem Galgengerüst, den Sheriff daran, daß die Leiche einer medizinischen Lehranstalt überwiesen werden sollte.

— Dr. Fred Lilienthal, einer der bedeutendsten deutschen Aerzte in New York, Pionier der sozialistischen Partei und Vertheidiger des Frauenstimmrechts, ist auf seinem Landsitz in den Catskills im Alter von 70 Jahren gestorben.

— Auf dem Nationalkongreß für Landstraßenbau in Niagara Falls, N. Y., wurde von Rednern die jährliche Ersparniß an Frachtkosten, namentlich für Farmer, auf hundert Millionen Dollars veranschlagt, falls überall im Lande Landstraßen gebaut würden.

— Zwei junge Taugenichtse in Brooklyn, N. Y., haben gestanden, seit mehreren Jahren Einbrüche, letzthin auch vier Brandlegungen zum Zweck des Raubes verübt und einen Jungen dabei niedergestochen zu haben. Den Ertrag ihrer ersten Beute benutzten sie, um sich im Schießen auszubilden.

— Gestrige Baseballspiele: National League — St. Louis 2, Chicago 5; Pittsburg 7, Cincinnati 3; New York 5, Boston 2; Brookhyn 2, Philadelphia 5. American League — Chicago 0, Detroit 1; Philadelphia 4; Washington 0; Boston 1; New York 3.

— Unter dem Antitrustgesetz haben die früheren Oelproduzenten Thomas C. Kelly, A. J. Steele und T. McMannes in Findlay, O., John D. Rockefeller und die Standard Oil Co. wegen unlauteren Wettbewerbs und geschäftlichen Ruins auf $500,000 Schadenersatz verklagt.

— Im Naturgeschichtlichen Museum in New York sind heute die Kinnbacken eines Riesenwalfisches von Japan eingetroffen; sie wiegen 110,000 Pfund, sind 40 Fuß lang und mußten auf einem zwölfspännigen Lastwagen vom Schiff nach dem Museum befördert werden. Der Wal wurde an der japanischen Küste gefangen, er maß über 200 Fuß, der Schwanz allein 30 Fuß.

— Die frühere Baronesse von Kilfuß, welche in Cincinnati den 65jährigen Großindustriellen Proctor verklagt hat, und deren Ehe von dessen Angehörigen bestritten wurde, hatte im Gericht während einer Verhandlungspause eine geheime Besprechung mit dem Verklagten. Beide lachten, als sie sich trennten, und man erwartet jetzt eine Versöhnung.

— Ertrunken: Rosa Gaul, 17 Jahre, tüchtige Schwimmerin, in Glen Loch bei Cheppewa Falls, Wis., beim Versuch, die kleine McDonald zu retten; diese wurde von anderen gerettet; Jakob Schwab von Fort Wayne, Ind., in Buffalo. Sergeant Oliver und Sergeant Blakes Söhnchen beim Kentern einer kleinen Regierungsdampfjacht, Fort Screven, Georgia. Die Mexikanerin Lebeo und zwei Kinder, als nach einem Wolkenbruch im Gebirge sich eine hohe Wasserwoge durch Gallup, N. M., ergoß.

— 198 Zahlungseinstellungen diese Woche, 223, 275 und 142 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

— Der Bundessenatswahl=Budelprozeß des Chicagoer Staatssenators Broderick in Springfield ist bis zum Herbst verschoben worden.

— Bei Cathlamet, Wash., wüthen zwei Waldbrände; das Feuer brennt die Kronen der Bäume ab und verbreitet sich sehr schnell.

— Präsident Roosevelts Bundesoberförster Pinchot bewirbt sich um die republikanische Gouverneurs=Nomination in New York.

— John G. Carlisle, Schatzamtssekretär unter Präsident Cleveland, liegt im Hotel Walcott, New York, schwer krank danieder.

— Ein Straßenbahnwagen mit 25 Fahrgästen stürzte durch die internationale Brücke über den Rio Grande in El Paso, Tex., in das seichte Wasser. Niemand schwer verletzt.

— Siebzig Moskitostiche wurden an einem im Zentralpark, New York, heute früh aufgefundenen ausgesetzten vier Monate alten Knäblein gefunden. Der Zustand des armen Kindes ist bedenklich.

— Die beiden Söhne des Bundesmarschalls und Rauhreiters Abernathy, welche zu Präsident Roosevelts Heimkehr nach New York ritten und im Kraftwagen zurückkehrten, sind in ihrer Heimath Oklahoma City, Okl., eingetroffen.

— Im Crotana Park im Bronx, N. Y., hatte sich heute früh der junge Geschäftsmann Jakob Katzen aus Geschäftssorgen, den Strick um den Hals, aus einem Baum gestürzt und erdrosselte allmählich. Ein Polizist hatte ihn springen sehen und schnitt ihn ab.

— Der Schankwärter Geo. Coyle in Toledo, O., welcher gestern die Kostwirthin Frau Edward Hopfinger erschoß, seine Geliebte Frau Wilson schwer verwundete und sich selbst in den Kopf schoß, ist heute früh gestorben. Frau Wilson wird davonkommen.

— Städtischer Gebäudeverwalter Walker in New York wurde vor drei Jahren ernannt, am nächsten Tage abgesetzt, heute durch Gerichtsentscheidung wieder eingesetzt mit vollem Gehalt für die drei Jahre, $15,000, nebst Zinsen. Heute Abend wird er sein Amt niederlegen und sein Gehalt einziehen.

— Im Oktober wollen die Stimmrechtlerinnen in New York eine große Kundgebung veranstalten und auf Schauwagen Säuglinge, als Beweis, daß sie gute Mütter sind, und die drei überlebenden Theilnehmer an der ersten Stimmrechtlerinnen = Versammlung, 1848, in Geneva, N. Y., mitnehmen.

— Auf dem Allamerikanischen Kongreß in Buenos Ayres wurde mit überwältigender Mehrheit der Vorschlag abgelehnt, dem Staatssekretär der Ver. Staaten die Vorsitzerstelle in der Verwaltung des Büro der amerikanischen Republiken zu entziehen, und der Name Allamerikanische Union angenommen.

— Lewis Restelli, Granithauer in Quincy, Mass., wurde vor Geldsorgen gestern Abend geisteskrank und erschoß seine Mutter und Henry Hartwig, Granitfabrikanten, von dem er seinen Geschäftsplatz gemiethet hatte, verwundete seinen Bruder Gaspare Restelli tödtlich, den Granitfabrikanten Bishop und Hartwigs Bruder Theodor schwer. Darauf entfloh er.

— $600 erbeuteten Postkutschenräuber bei Silver City, N. M., von zwei weiblichen Reisenden; bei Ouray, Kol., schoß der Pittsburger Kapitalist McCurdy auf Postkutschenräuber, worauf diese sofort ausrissen, und McCurdy und seine 17 wohlhabenden Genossen, darunter 10 Frauen, welche auf der Rückkehr von einem Ausfluge waren, konnten unbehelligt weiterfahren.

— Gestern, am zehnten Jahre der Ermordung von König Humbert von Italien, wurde in Mailand eine anarchistische Verschwörung zur Ermordung der Wittwe des Königs, Marguerita, entdeckt. Der mit der Ausführung der Blutthat betraute Verschwörer stellte sich der Polizei, legte ein Geständniß ab und entleibte sich im Gefängniß.

— Bundessenator Crane von Massachusetts ist von Präsident Taft ersucht worden, eine Reise bis nach der pazifischen Küste zu machen und die politische Lage zu studiren. Der Präsident hat eine Menge bereits angenommene Einladungen wegen der ihm durch neue Gesetze übertragenen vermehrten Aufgaben abgelehnt und will nach der Wahl eine 20tägige Inspektionsfahrt nach der Panamakanalzone machen.

— Erwin Wider, der Kassirer der New Yorker Zweigstelle der russisch-chinesischen Bank, hat gestanden, daß er die gestohlenen Werthpapiere, $500,000, an der Börse verspekulirt hat. Seine Einnahme, $25 die Woche, bei der seine Familie kaum leben konnte, habe er durch „sichere“ Spekulationen zu erhöhen versucht. Als die Verluste ihm unersetzlich erschienen, habe er waghalsig spekulirt. Er hat sich gestellt und will sich schuldig bekennen. Er ist völlig zusammengebrochen.

Ausland.

— Auf 400 Millionen Dollars veranschlagt man den durch anhaltend kaltes und nasses Wetter der Ernte in Frankreich zugefügten Schaden, der Verlust an Weizen ist, gegen das Vorjahr, allein 57 Millionen Bushels.

— Vor Ceiba, Honduras, sollen in einem Kampfe zwischen den Truppen des Präsidenten Davilla und des Prätendenten General Bonilla 100 getödtet und 200 verwundet worden sein. Ueber die ganze Republik ist der Belagerungszustand verhängt worden.

— Die Unruhe in Tibet ist so groß geworden, daß die indische Regierung Truppen zur Besetzung der britischen Agenturposten Ghanse und Gratong bereit hält.

— Mit 174 gegen 54 Stimmen hat der brasilianische Kongreß die Wahl von Marschall de Fonseca, der jetzt in Deutschland weilt, zum Präsidenten von Brasilien bestätigt.

— Garcia, argentinischer Geschäftsträger in Mexiko, erklärte, daß die Politik der Vereinigten Staaten auf Kuba, den Philippinen, der Panamakanalzone und in Nikaragua reiner Habgier entspringe.

— Die amerikanische Kolonie in Heidelberg will dort eine Statue von „Mark Twain“, dem verstorbenen amerikanischen Humoristen, errichten, weil er dort auf die Idee gekommen ist, „A Tramp Abroad“ zu schreiben. Die Fonds sind bereits gezeichnet worden.

— Dr. F. S. Pearson, ein amerikanischer Bahnbauspekulant, hinter dem Londoner und Pariser Bankhäuser stehen, bestreitet, daß er schwere Verluste erlitten hätte, als er infolge Beschränkung des Kredits Seitens New Yorker Banken gezwungen war, einen Theil der Aktien der Rock Island=, Lehigh=Valley und andere Bahnen zu verkaufen. Für solche Aktien hatte das Syndikat fünfzig Millionen Dollars ausgegeben, um die Kontrole über eine Ueberlandlinie zu erlangen. Man munkelt an der Börse, daß das Pearson'sche Syndikat einer Art höheren Bauernfängerei zum Opfer gefallen ist.

Lokalbericht.

Ein trockener Monat.

Der Regenfall im Juli blieb um die Hälfte unter dem Normaldurchschnitt.

Wenn es nicht heute oder morgen noch regnet — und nach der Vorhersage des Beobachters ist dazu keine Aussicht — so wird der jetzt zu Ende gehende Monat Juli was den Regenfall anbelangt um die Hälfte hinter dem normalen Durchschnitt zurückbleiben. Am 11. Juli fiel Regen in einer Menge von .20 Zoll, der erste einigermaßen bedeutende feuchte Niederschlag seit dem 4. Juni. Was die Wärme anbelangt, so brachte es der Juli — am 24. — auf 97 Grad und kam damit dem heißesten Julitag, den es in Chicago je gesehen hat — nämlich im Jahr 1901, mit 103 Grad — am nächsten. Diesen „Rekord“ hat also der jetzt zu Ende gehende Monat Juli nicht geschlagen, indessen hat er, was andauernde Hitze und Trockenheit anbetrifft, einen neuen geschaffen. Die durchschnittliche Normaltemperatur im Juli ist 72 Grad, bis heute hat sich in diesem Monat der Durchschnitt auf etwas über 76 Grad gestellt. Der höchste, bislang beobachtete Durchschnitt für den Monat Juli beträgt 77 Grad. Von den 30 ersten Tagen des Juli waren sechs gänzlich klar, fünf klar, zwei bewölkt und der Rest im Allgemeinen klar.

Hazel schweigt.

Nähere Auskunft über sie konnte nur durch Zufall erlangt werden.

Dr. Wm. A. Rupp, Nr. 736 Ost 63. Straße, fand gestern Abend in seinem Sprechzimmer ein junges Mädchen, das auf alle seine Fragen stumm wie das Grab blieb. Er benachrichtigte schließlich die Polizei. Die Unbekannte wurde in Haft genommen und schwieg nach wie vor. Weder Drohungen noch gütliches Zureden konnten ihr einen Laut entlocken. Sie sah die Fragesteller wehmüthig an und schwieg. In ihren Taschen fand die Polizei einen Schlüssel des New Sothern=Hotels, Nr. 1250 Michigan Ave. Nachfragen im Hotel ergaben, daß die Verhaftete, Hazel Baxter, Nr. 450 Caß Str., Milwaukee, dort gestern abgestiegen und bald darauf für sie eine Depesche eingetroffen sei, des Inhalts, daß das erbetene Geld mittels Eilbriefs gesandt werden würde.

Später erfuhr die Polizei, daß Hazel, ehe sie Dr. Rupp aufgesucht, im Sprechzimmer des Dr. Robert Leonard, Nr. 8460 Superior Ave., gewesen sei, den Arzt aber nicht angetroffen habe.

Dr. Leonard theilte der Polizei mit, daß Hazel, die Pflegetochter eines reichen Mannes, früher im South Chicagoer Hospital als Krankenpflegerin beschäftigt gewesen sei, aber, nachdem sie vor sechs Monaten von ihrem Pflegevater enterbt wurde, die Stellung aufgegeben und sich einem leichtfertigen Lebenswandel ergeben habe.

Hazel war nicht zu bewegen, diese Angaben zu bestätigen oder in Abrede zu stellen.

Ihr Pflegevater soll ein reicher Schnittwaarenhändler in Milwaukee gewesen sein. Sie befindet sich noch in der Wache zu Woodlawn in Haft.

* Hilfs=Bundesgeneralanwalt Kenyon hat sich in Amtsgeschäften für einige Tage nach Washington begeben. Es heißt, daß gleich nach seiner Rückkehr hierher der Bundes=Grandjury Anklagen gegen verschiedene Herren von der „National Packing Co.“ werden zur Bestätigung vorgelegt werden. Die Grandjury hat sich gestern bis zum Montag vertagt.

ST. JOHNS Military Academy, DELAFIELD, WIS.

In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Ry.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Schreibt um Katalog.

Adr. Dr. S. T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co. Wis. — Chicago Office, 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

Gewaltthätiger Bursche

Detektive hatte einen harten Strauß mit einem „Seebär“ auszufechten.

Beide verbläut.

Das betrunkene Rauhbein nach heftigem Kampfe überwältigt und eingelocht. — Trunkenheit schützt nicht vor Strafe. — Kranke Frau von Räubern überfallen.

Als gestern Abend der 35jährige Seemann James McDonald sternhagelvoll aus der Speisewirthschaft Nr. 604 W. Madison Str. auf die Straße torkelte, rempelte er den Detektive Morris Trockey an. Der ersuchte ihn unwirsch, sich nach Hause zu scheeren. Darüber aufgebracht, schlug der Seebär den Häscher nieder und prügelte ihn windelweich, bis Polizist Edward Rix dem Mißhandelten beisprang und mit seiner Hilfe nach heftigem Kampfe das Rauhbein verhaftete.

Der Häftling, der gleichfalls eine derbe Tracht Prügel erhalten hatte, wurde, nachdem der Ambulanzarzt ihn verbunden hatte, in der Wache an Desplaines Straße eingelocht und wegen Körperverletzung und unordentlichen Betragens gebucht.

Trockey befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Aufregendes Abenteuer.

Die Gattin des Schankwirths Frank Cuchna in Niles hatte gestern Nachmittag ein aufregendes Abenteuer zu bestehen. Die seit längerer Zeit leidende Frau saß mutterseelenallein in der guten Stube, als ein Buggy vorfuhr, dem zwei Männer entstiegen. Einer der Männer, der kutschirt hatte, warf die Zügel einem Frauenzimmer zu, das auf dem Wägelchen sitzen blieb, und betrat dann mit seinem Begleiter, sorgfältig den großen Bullenbeißer vermeidend, der an der Hinterthür an seiner Hütte angekettet war, durch die Vorderthür die Wohnung. Als Frau Cuchna nach dem Begehr der unerwarteten Gäste fragte, ersuchten diese sie, sich, wenn ihr das Leben lieb sei, mäuschenstill zu verhalten. Dann durchsuchten die Halunken Spinde und Kommoden, eigneten sich mehrere Schmuckstücke, Tafelsilber und schließlich auch $300 an, die sie in einer Matratze gefunden hatten, und suchten das Weite. Kaum hatte das Raubgelichter seine Flucht bewerkstelligt, als Cuchna heimkehrte. Es wurde sogleich die Polizei benachrichtigt. Die setzte sich unverzüglich mit den hiesigen Behörden in Verbindung. Bisher sind aber alle Bemühungen, der Thäter habhaft zu werden, gescheitert.

Der gemeinschaftliche Freund.

In einer gestern im St. Lukas=Hospital abgegebenen Erklärung stellt Frau Amie Young ihr Verhältniß zu John C. Fetzer in einer von ihren früheren Aussagen etwas abweichenden Weise dar. Sie könne es begreifen, sagte sie, daß Fetzer am Tage der Tragödie nur, um sie vermeintlich zu schützen, jede nähere Bekanntschaft mit ihr in Abrede gestellt habe. Es sei dieses aber ein falsch angebrachtes Zartgefühl gewesen und überflüssig dazu, denn es sei durchaus nichts zu verheimlichen gewesen. Sie und Rigdon hätten Fetzer für Rigdons besten Freund gehalten. Rigdon hätte ihre Bekanntschaft mit Fetzer vermittelt. Da sie und Rigdon nun Fetzer für Rigdons besten Freund gehalten hätten und Fetzer auch sie, Frau Young, in dieser Annahme durch seine anscheinend herzliche Theilnahme für den durch Trunksucht etwas heruntergekommenen Freund bestärkt habe, hätte sie sich auf Rigdons Wunsch mehrmals mit Fetzer in Verbindung gesetzt, um ihn zu veranlassen, Rigdon wieder auf die Beine zu helfen. Sie habe Fetzer zum vierten Male in diesem Jahre in seinem Geschäftszimmer aufgesucht gehabt, als sich die Tragödie ereignete.

Blutiger Abschluß.

Nach heftigem Streite jagte gestern Abend der 52jährige J. Swakowski, Nr. 2702 N. Western Ave. seiner um zwei Jahre jüngeren Gattin Anna eine Kugel in die rechte Hüfte und brachte sich gleich darauf in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die linke Seite bei. Die Polizei schaffte ihn nach dem Alexianer=Hospital. Er wird voraussichtlich genesen. Die nur leicht verwundete Frau befindet sich in der Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Befürchten das Schlimmste.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, von dem seit dem 22. Mai vermißten 43jährigen Machinisten Theodor Bymark auch nur die geringste Spur zu finden. Die Freunde des Vermißten, der Junggeselle war und in einem an W. Chicago Ave. und Townsend Str. gelegenen Gasthof wohnte, befürchten jetzt, daß er beraubt und ermordet worden sei. Er stand in Diensten der Chicago Railways Co. Seine Kleider befinden sich noch in dem seit zwölf Jahren von ihm benutzen Zimmer.

Schwer verwundet.

Mit einer Kugel in der Brust ringt die 24jährige Porzellanmalerin Edith Shafer im Frauen=Hospital an Rhodes Ave. mit dem Tode.

Sie wohnte in der von ihrer Schwester Frau Ethel Berholtz betriebenen Herberge Nr. 3127 Vernon Ave. Den Angaben ihrer Schwester gemäß war Edith gestern durch ein leichtes Unwohlsein am Ausgehen verhindert, versuchte aber, sich im Hause nützlich zu machen. Als sie in dem von einem gewissen Harry Ebberson benutzten Zimmer das Bett machte, habe sie unter dem Kopfkissen einen Revolver gefunden. Dieser habe sich zufällig in ihrer Hand entladen. Die Verwundete war bewußtlos, als sie in das Hospital eingeliefert wurde, und bisher nicht vernehmungsfähig.

Die Polizei ist nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung gelangt, daß wirklich ein unglücklicher Zufall vorliege.

Faule Ausrede.

Edward Lewis, auch „Edward Bond“ genannt, bekannte sich heute vor Richter Himes schuldig, am 23. Juni den Schankwirth Otto Delles, Nr. 4904 Lincoln Ave., mit einem werthlosen Check hineingelegt zu haben, betheuerte aber, daß er zur Zeit betrunken und seiner Sinne nicht mächtig gewesen sei. Der Richter ließ diese Entschuldigung nicht gelten, sondern überwies ihn den Großgeschworenen.

John Krumm Department Store

Speziell für Montag, den 1. August.

Hübsch gemachte Kleider für Kinder, 1.25 werth, für ... 79c
Rugs — 1.25 werth, für ... 79c
Oeltuch, 20c werth, für ... 12c
Bestickte Hüte für Kinder, bis zu $1.00 werth, für ... 25c
Hauskleider, in braun u. weiß, 1.50 werth, für ... 89c
Schürzen=Gingham, echtfarbig, in blauen und weißen Karrirungen, für ... 5¾c
Gingham, in Karrirungen, 10c werth, für ... 6⅞c
Ueberhosen für Männer, 50c werth, für ... 33c
Wollene Männerhosen, 2.50 werth, für ... 1.29
Schuhe für Knaben, 1.25 werth, für ... 98c
Gold Dust Waschpulver, große Sorte, für ... 17c
Sunny Monday Seife, 7 Stücke für ... 25c
Chicago Family Seife, 6 Stücke für ... 23c
Koko Noodle Seifen Chips, 5 Pfund für ... 14c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für ... 10c
Reines gemischtes Pickling=Gewürz, das Pfund ... 19c
Gallonen=Krug weißer Essig, für ... 15c
Crispo Crackers, 3 Packet für ... 10c
Ammonia, Quart=Flaschen für ... 5c
Monarch Marke strikt reiner Jams — die Gallone für ... 15c
4 und 5 Gall. Steinkrüge, für Einmachen, für ... 19c
1.10 die Gall. Krumms beste Farbe, Montag, für ... 93c
100 perfekte Wäscheklammerer, für ... 5c

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	29. Juli.
Weizen—					
Juli	1.07—06	1.08½	1.03½	1.06	1.09¼
Sept	1.02⅝—03	1.03⅝—½	1.02⅝	1.03¾	1.02⅞—¾
Dez	1.04¼—04	1.04⅝	1.04	1.04¾	1.04⅛—⅜
Mai	1.08—07⅝	1.08⅝	1.07½	1.08⅜	1.08⅛—½
Mais—					
Juli	.63	.63	.62⅞	.62⅝	.61⅞
Sept	.63—63½	.63¾	.63	.63¾	.62½
Dez	.60½—61	.61⅝	.60½	.61⅝	.60⅝—¼
Mai	.61⅞—62⅝	.63⅜—½	.61⅞	.63⅜	.62
Hafer—					
Juli	.39	.39⅞	.38⅞	.39¾	.38¾
Sept	.36⅞—37	.37½	.36⅞	.37⅝	.36⅞
Dez	.38—⅜	.38½	.38	.38⅜—½	.38—⅛
Mai	.40¾—⅝	.41⅛	.40⅝	.41—⅛	.40⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	24.00	24.00	24.00	24.00	25.75
Sept	21.60	21.60	21.50	21.55	21.65
Jan	....				18.12½
Schmalz—					
Juli	11.47½	11.47½	11.47½	11.47½	11.55
Sept	11.52—50	11.52½	11.47½	11.50	11.57—60
Okt	11.37—35	11.37½	11.35	11.37½	11.47½
Nov	11.10	11.12½	11.10	11.12½	11.17—20
Jan	....				10.25
Rippchen—					
Juli	11.60	11.60	11.60	11.60	11.67½
Sept	11.30	11.30	11.25	11.27½	11.37½
Dez	10.85	10.85	10.82—85	10.85	10.90
Jan	....				9.25

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 371,400, von Mais auf 253,750, von Hafer auf 304,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 93,600 Bushels Weizen, 181,000 Bushels Mais und 197,400 Bushels Hafer.

Wendling gefangen.

Der angebliche Mörder der kleinen Alma Kellner in San Franzisko verhaftet.

San Franzisko, 30. Juli. Joseph Wendling, der frühere Kirchendiener einer deutsch=katholischen Gemeinde in Louisville, Ky., welcher im dringenden Verdacht steht, die kleine Alma Kellner, Nichte eines reichen Brauers in Louisville, geschändet, erdrosselt und in einen alten Brunnen geworfen zu haben, wurde hier heute in einem billigen Logirhause an der Dritten Straße verhaftet. Er gab zu, der Gesuchte zu sein. Seine Spur war durch den Süden und Mexiko nach Kalifornien verfolgt worden.

Todtgeschossen.

New York, 30. Juli. Der junge italienische Arbeiter Frank Valle versuchte sich heute bei Mamaronek, N. Y., als Straßenräuber, als Valentin Albanna, Kassirer der Gesellschaft, für welche er seither gearbeitet hatte, mit $375 Lohngeld des Weges kam. Albanna war aber schneller, und Valle wird morgen begraben werden.

Sturgis, S. D., 30. Juli. Frau M. McMahon, die Gattin des Theilhabers des Advokaten D. P. Thomas, erschoß heute Thomas in dessen Büro, weil er sich weigerte, auszuziehen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Funkentelegraphisch heute gemeldet und in New York erwartet: St. Louis von Southampton morgen; Rotterdam von Rotterdam, Montag.
Bremen: Bremen von New York.
Hamburg: Pennsylvania von Hamburg.
Plymouth: St. Paul von New York.
Philadelphia: Merion von Liverpool.
New York: Caronia von Liverpool; La Touraine und Caroline von Havre.
London: Montezuma von Montreal.
Gibraltar: Europa von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiserin Auguste Victoria und König Albert nach Genua; Arabic nach Liverpool; Philadelphia nach Plymouth; Finland nach Antwerpen; Duca di Genova nach Genua.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Trunk beim Sternewirth.

Besondere Trinkstuben für Polizisten und Feuerwehrleute in New Yorker Brauereien.

New York, 30. Juli. Bürgermeister Gaynor hat heute angekündigt, daß er dem freien Ausschank von Bier Seitens verschiedener großer Brauereien an Polizisten und Feuerwehrleuten ein Ende machen wird, eine Einrichtung, auf die ihn in einem Schreiben Feuerwehrkommissär Waldo aufmerksam gemacht hat.

„Gestern“, heißt es in dem Schreiben, „besuchte auf meine Weisung ein Bataillonschef eine Brauerei an der 129. Straße, um zu ermitteln, ob zu jener Zeit dort Feuerwehrleute Bier tränken. Anfangs verweigerte man ihm Zutritt zum Gastzimmer der Brauerei unter der Begründung, daß es nur für die Polizisten und Feuerwehrleute bestimmt sei. Nachdem er sich als Mitglied der Feuerwehr ausgewiesen hatte, durfte er eintreten. Er traf drei Feuerwehrleute und vierzehn Polizisten in voller Uniform beim Zechen. Sie hatten ein Faß Bier, und zwei Polizisten fungirten als Schankwärter.“

Laut Mittheilung der Beamten der Braugesellschaft ist die Sitte, für die Polizisten und Feuerwehrleute ein besonderes Kneipzimmer einzurichten und dort Freibier zu verzapfen, so alt wie die Brauerei selbst und in allen anderen Brauereien in der Stadt eingeführt.

Die riesige Verschwendung.

Was allein in der New Yorker Schulverwaltung gespart wird.

New York, 30. Juli. Das hiesige Büro für Untersuchungen in der Stadtverwaltung hat heute ein Rundschreiben erlassen, worin des Längeren ausgeführt wird, daß diejenige Stadtverwaltung, welche den Grabsch ausgemerzt hat, dann durch Einführung von Regeln für Lieferungen große Ersparnisse zu erzielen vermöge, so ersparten auf solche Weise die hiesigen Schulen alljährlich $700,000 gegen 1904, trotz weit größerer Schülerzahl und vermehrter Unterrichtsstunden und Schulklassen. $78,000 allein an Kohlen und $13,000 an Bleistiften. Aehnliche Ersparnisse seien, sagt der Bericht, in allen Verwaltungszweigen von Großstädten möglich.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe-Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost...........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Nur Präsident!"

Grover Clevelands Lehrsatz, daß Bundesbeamte sich lebhafter parteipolitischer Thätigkeit zu enthalten haben, ist seit seinem Verschwinden von der politischen Bühne völlig in Vergessenheit gerathen. Es ist den Bundesbeamten nicht nur erlaubt gewesen, sondern es wurde geradezu von ihnen erwartet und gefordert, für die herrschende Partei, bezw. die Administration parteipolitisch einzutreten und mit ganzer Kraft und allen Mitteln dazu beizutragen, sie am Ruder zu erhalten, bezw. ihren Kandidaten die Nomination und später die Erwählung zu sichern. Es ist ein „öffentliches Geheimniß", daß die Aufstellung Herrn Tafts in erster Linie den vielen Bundesbeamten zu danken war, die als Delegaten Sitz und Stimme hatten in der republikanischen Nationalkonvention und von Washington aus ihre Befehle erhielten, und damit wurde nur wiederholt was schon vier Jahre früher geschehen war. Auch ist es allgemein bekannt und unbestreitbar, daß in allen wichtigeren Wahlen die Bundesbeamten republikanischerseits eine erste Rolle spielten und wenn nicht dem Namen nach, so doch in Wirklichkeit die Leiter der Kampagne waren. Präsident Roosevelt selbst und, wie er, so bislang auch Präsident Taft, betrachtete sich nicht nur immer als Oberhaupt seiner Partei, sondern oft genug mußte es auch scheinen als betrachteten beide sich in erster Reihe als Parteiführer und erst in zweiter Linie als Präsident des Landes. „Wie der Herr, so der Knecht". Daß unter solchen Umständen von einer Befolgung der Cleveland'schen Forderung seitens der niederen Beamten keine Rede sein konnte, liegt auf der Hand.

Wenn der anstößigen („pernicious") politischen Thätigkeit ein Ende gemacht oder doch eine Einschränkung werden soll, muß das gute Beispiel von oben kommen, und es scheint jetzt, als könne Präsident Taft dieses stellen. In Portland, Maine, erklärte er dieser Tage: „Indem ich als Präsident der Ver. Staaten reise, habe ich kein Recht, etwas anderes zu sein, als Präsident des ganzen Volkes, und ich darf nur auf einer Platform des Patriotismus, der Liebe für das Land und Wohlfahrt für Alle stehen." Er hatte sich schon vorher geweigert, über politische Fragen zu reden, und die wiedergegebene Erklärung sollte jene Weigerung begründen. Sie mußte einigermaßen überraschen, da bekannt war, daß Präsident Taft für verschiedene Reden in verschiedenen Theilen des Landes „gebucht" war, sozusagen, und zwar für Ende August, September und Oktober, in welcher Zeit die Wahlkampagne im vollen Gange sein wird. Wenn er es schon so schwer fand, mitten in der Ferienzeit irgendwelche politische Fragen zu berühren, ohne auf die Parteipolitik hinüberzuspielen, daß er sich dessen so entschieden weigerte, dann mußte ihm das später völlig unmöglich sein und es war klar, daß der Erklärung noch mehr folgen müßte, entweder eine starke Abschwächung oder die That, gewissermaßen, die die Worte in Aussicht stellten.

Es folgte erfreulicherweise die „That". Heute wird aus Washington gemeldet, Präsident Taft habe alle seine Reise- und Redepläne für den Herbst aufgegeben und abgeschrieben, wo er schon bestimmte Zusagen gemacht hatte. Er werde bis zum November in Beverly, Mass., bezw. Washington, bleiben und dann eine Inspektionsreise nach Panama machen. Dafür werde der Senator Crane von Massachusetts auf Wunsch des Präsidenten eine Reise durch den Westen bis an die pazifische Küste machen und genau über die Lage berichten. Zur Erklärung wird gesagt, die große Anzahl wichtiger Gesetze, die der Kongreß in seiner jüngsten Tagung erließ, habe dem Präsidenten so viel neue Arbeit auferlegt, daß ihm für Reisen keine Zeit bleibe und er angestrengt werde arbeiten müssen, wolle er beim Beginn der nächsten Tagung im Dezember alles im Reinen haben. Das wird seine Richtigkeit haben. Ausschlaggebend waren diese Erwägungen kaum. Denn all die Arbeit, von der jetzt geredet wird, lag schon vor, als die jetzt aufgegebenen Reisen beschlossen wurden. Richtiger wird die Annahme sein, daß der Präsident Taft erkannte, daß von der „Insurrektion" innerhalb seiner Partei nichts oder doch nicht mehr viel zu fürchten und sein Eingreifen entbehrlich geworden ist; und da hat er sich zu dem Richtigen entschlossen, was ihm sein Gewissen jedenfalls schon längst gepredigt hat: „nur" Präsident zu sein und sich selbst der parteipolitischen Thätigkeit zu enthalten.

Welcher Art die Beweggründe auch sein mögen, die große Mehrheit des Volkes wird sich des Entschlusses jedenfalls freuen. Denn es will das Ansehen des Präsidentenamtes hochgehalten wissen und weiß, daß es unter dem Eingreifen eines Inhabers in die praktische Parteipolitik leiden muß. Ob nun auf ein Wiederaufleben der Cleveland'schen Lehre zu hoffen ist, das ist noch die Frage. Jedenfalls ist durch das Ausscheiden des Präsidenten selbst aus dem Wahlkampfe der erste Schritt gethan, es möglich zu machen.

Zunahme in Ost und West.

Von den Ergebnissen der diesjährigen Volkszählung hatte man bis vor Kurzem nur Angaben über vereinzelte, zerstreut liegende Counties und Städte, aus denen allgemeine Schlüsse über die fortschreitende Entwicklung der nationalen Bevölkerungsverhältnisse nicht gezogen werden konnten. Vor etwa acht Tagen ist dann der erste vollständige Staatsbericht erschienen; und zwar vom Staate Rhode Island, dem räumlich kleinsten aller Vereinigten Staaten. Dies ist ein Staat von ausgesprochener Eigenart, einer der ältesten und gewerblich höchst entwickelten Staaten. Ein Staat, der so ausschließlich Industriestaat ist, daß sein bißchen Landwirthschaft kaum der Rede werth scheint, auch thatsächlich wegen seiner Geringfügigkeit in den amtlichen Ernteberichten gar nicht besonders angeführt zu werden pflegt. In diesem Staate nun, der sozusagen eine einzige große Fabrikwerkstatt ist und dessen Bevölkerung mehr als die jedes anderen Staates eine Stadtbevölkerung ist, hat im letzten Jahrzehnt eine Bevölkerungszunahme von 428,556 auf 542,674 — gleich 26.6 vom Hundert — stattgefunden. Eine Zunahme, sowohl unbedingt wie verhältnißmäßig größer als in den zwei vorhergegangenen Jahrzehnten.

Die Gesammtzunahme für die ganzen Ver. Staaten im vorhergegangenen Jahrzehnte (1890—1900) betrug 21 v. H. und man nimmt an, daß in den letzten zehn Jahren das Verhältniß der Zunahme kein größeres gewesen. Es zeigt also die Bevölkerung dieses östlichen Industriestaates — diese Fabrik- und Stadtbevölkerung — ein bedeutend größeres Wachsthum als die Gesammtbevölkerung des Landes. Der Gedanke lag nahe, daß ähnliche Entwicklung auch anderwärts stattgehabt hat. Es ist kein Grund ersichtlich, warum die Gewerbthätigkeit Rhode Islands sich größeren Gedeihens sollte erfreut haben oder größere Anziehungskraft sollte geübt haben als die gleichartige Thätigkeit anderer Industriestaaten. Die Folgerung drängte sich auf, daß nicht bloß in dem einen Staate, sondern daß im ganzen Lande die Industrie sich weiter auf Kosten der Landwirthschaft entwickelt, der Andrang vom platten Lande in die Stadt, die vielbeklagte Landflucht, noch größeren Umfang angenommen habe, als sie bereits früher gezeigt hatte.

Nun jedoch kommt Staatsbericht Nr. 2 — Oklahoma — und erweist sich in jeder Hinsicht als Gegenstück zu Nr. 1. Statt von einem der ältesten wird diesmal von einem der jüngsten, ja dem thatsächlich allerjüngsten Staate berichtet. Statt von einem Staate des Nordostens von einem südwestlichen Staate. Statt von einem Staate mit fast ausschließlich in Städten wohnender, fast ausschließlich gewerbetreibender Bevölkerung von einem, in dem fast ebenso überwiegend die Landwirthschaft herrscht, und selbst die industriellen Anlagen (Mahlmühlen, Tabakfabriken, „Cotton Gins", Fruchteinmachereien, Schlachthausbetriebe u. s. w.) zum großen Theil bedingt sind durch die Bodenbewirthschaftung.

In diesem Staate nun zeigt die diesjährige Zählung im Vergleich zu 1900 ein Wachsthum von 790,391 auf 1,651,951 — gleich 109 vom Hundert! Hat der östliche Industriestaat in den verflossenen 10 Jahren seine Bevölkerung um ein reichliches Viertel vergrößert, so hat der westliche Ackerbaustaat ihn vierfach übertroffen mit einer Vergrößerung, die beträchtlich über die Verdoppelung hinausgeht. Hat dort im Osten die Industrie anscheinend auf Kosten der Landwirthschaft sich entwickelt, hat anscheinend Leute vom Lande in die Stadt, von der Farm in die Werkstatt gelockt, so ist hier im Westen das direkte Gegentheil zu beobachten. Stärker als dort die Anziehungskraft von städtischem Leben und städtischem Gewerbe, hat hier die Anziehungskraft der breiten, fruchtbaren Gefilde jungfräulichen Landes sich erwiesen. Und waren die Zuzügler, die jetzt die Oklahomaer Fluren mit Baumwolle, mit Tabak, mit Getreide, mit Obst und anderer Frucht bestellen oder Rinder und Schafe dort züchten, auch zumeist schon vorher Farmer und Viehzüchter, die nur den Ort ihrer Thätigkeit gewechselt, so sind doch zweifellos auch viele darunter, die aus Städten gekommen sind von städtischer Arbeit.

Gemein haben die beiden so verschiedenen Ausweise nur Eins mit einander. In beiden Staaten geht, wenn auch in verschiedenem Grade, das Maß der Zunahme über das Durchschnittswachsthum der gesammten Landesbevölkerung hinaus. Diese Gesammtbevölkerung, wie gesagt, hat in dem Jahrzehnt von 1900 sich um 21. v. H. vergrößert, und die Rate der Zunahme dürfte seither wenig größer gewesen sein, trotzdem in diesen letzten zehn Jahren die Einwanderung größer war. Die Zunahme durch Einwanderung war größer, die „natürliche" Zunahme ist nach allen Anzeichen in stetiger Abnahme begriffen. Selbst wenn jedoch dank der stärkeren Einwanderung die diesjährige durchschnittliche Bevölkerungszunahme für die gesammten Ver. Staaten statt auf 21 v. H. sich auf 23 oder selbst 24 v. H. stellen sollte, so wäre das immer noch um einige Prozent weniger als die Rhode Islander Zunahme, nicht zu reden von der 109prozentigen Oklahomaer Zunahme.

Wo jedoch die Zunahme einzelner Staaten über den Durchschnitt hinausgeht, da muß sie in anderen unter dem Durchschnitt sein. Sind Rhode Island und Oklahoma und andere mehr, von denen man noch nicht gehört hat, der durchschnittlichen Entwicklung vorausgeeilt, so müssen dafür andere zurückgeblieben sein. Es ist nicht anzunehmen, daß auch nur ein einziger Staat eine positive Abnahme seiner Bevölkerung zeigen wird, wie sie vor 10 und vor 20 Jahren Nevada gezeigt hat, aber es wird jedenfalls gar mancher eine stark verringerte Zunahme aufweisen. Welche das sein werden, die solchermaßen gelitten haben, indem sich ein Theil ihrer Bevölkerung nach anderen Staaten gewandt und wie diese inländische Auswanderung sich dann anderwärts als Einwanderung vertheilt und dadurch zugleich mit der wirthschaftlichen Entwicklung der verschiedenen Landestheile auch deren politische Macht und Bedeutung sich verändert hat, das ist zur Zeit die interessanteste Frage, welche das Zensusamt mit seinen weiteren Berichten zu beantworten haben wird.

Zur Neubesiedlung des Ostens.

Tausende abgewirthschafteter Farmen liegen im Osten verlassen da; während die Regierung Millionen auf Millionen verausgabt hat, um im Westen kostspielige und in ihren Erfolgen immerhin zweifelhafte Bewässerungsprojekte auszuführen, ist die Kolonisationsfrage von ihr, soweit der Osten mit seinen unübertrefflichen Marktplätzen in Betracht kommt, bisher so gut wie ganz vernachlässigt worden. Die Eisenbahnen, welche durch jene verlassenen oder doch nur mehr dünn bevölkerten Gegenden führen und in einer umwohnenden Bevölkerung die erste Voraussetzung für die Rentabilität des Betriebes erblicken müssen, haben natürlich Anstrengungen gemacht, der Entvölkerung ganzer Bezirke vorzubeugen; man hat denn auch des öfteren von derartigen Bestrebungen, namentlich seitens der New York Central, gelesen. Ein durchschlagender Erfolg ist indessen bisher von ihnen an keinem Platze erzielt worden. Es ist selbstverständlich, daß unter der Abwanderung der ländlichen Bevölkerung auch die Städte in jenen Bezirken empfindlich leiden mußten; denn alle Städte haben ein sehr weitgehendes, vielseitiges Interesse daran, sich in ihrer näheren und ferneren Umgebung eine kaufkräftige Landkundschaft zu erhalten. Sehr erklärlich — ja eigentlich zum Verwundern, daß so etwas nicht früher geschehen ist — ist daher das neuerliche Vorgehen der Handelskammer der Stadt Binghamton im Staate New York, welche gemeinschaftlich mit dem Büro für Farmbewirthschaftung im Ackerbauamt zu Washington, dem Kommissar für Landwirthschaft im Staate New York und den Professoren der landwirthschaftlichen Abtheilung der Cornell-Universität ein sogenanntes Farm-Büro, welches als dauernde Einrichtung gedacht ist, geschaffen hat.

Aufgabe dieses Büros soll es zunächst sein, unter der Leitung der staatlichen Ackerbauschule eine genaue Landesaufnahme sämmtlicher Farmen des Bezirkes zu machen, um auf diese Weise eine sichere Unterlage für alle ferneren Maßnahmen der Kolonisation zu erlangen. Diese letztere soll dann planmäßig betrieben werden. Zu dem Zwecke handelt es sich natürlich zuerst darum, Leute, und zwar in erster Linie solche, die wirklich gute Farmer abgeben, heranzuziehen. Man hat dabei die Augen auf das Ausland gerichtet und besondere Agenturen in Schottland, Holland und vor allem in Schweden errichtet; durch diese Agenturen sollen auswanderungslustige Leute der genannten Länder in das Territorium von Binghamton dirigirt werden, wo ihnen entweder zunächst lohnende Arbeit auf dem Lande oder direkt Gelegenheit zur Erwerbung einer Farm gegeben wird. Um den Leuten zu zeigen, wie sie unter den neuen Verhältnissen am erfolgreichsten wirthschaften und arbeiten können, werden eine Anzahl Musterfarmen nur für Demonstrationszwecke eingerichtet.

Interessant ist in dem vorliegenden Berichte die Mittheilung, daß seit dem Jahre 1865 schon der ganze Nachwuchs auf der Farm im südlichen New York vom Lande ab und in die Stadt gewandert ist, um sich dort in Handel und Industrie zu bethätigen, oder daß die jungen Leute weiter westlich zogen, um Regierungsländer, die für nichts zu haben waren, zu erwerben. Heute ist das Letztere fast nicht mehr möglich, und während so im Westen die Landpreise rapide gestiegen sind, sind sie im südlichen New York immer weiter zurückgegangen und auf ein so niedriges Niveau angelangt, daß sie kaum noch tiefer sinken können. Dabei ist der Boden an sich gut und zur intensiven Kultur vorzüglich geeignet. Farmer, die sich dort vor vier oder fünf Jahren angesiedelt und eine Farm von 150 Acres für einen Spottpreis erworben hätten, sagt der Bericht, könnten schon jetzt vielfach ein Einkommen von jährlich 6000 Dollars aufweisen, dem ein Anlagekapital von oft weniger wie 15,000 Dollars zu Grunde liege. Besonders — und ohne jede Frage mit vollem Rechte — wird betont, daß die Farmer in diesem Bezirke vor ihren Brüdern im Süden und Westen einen großen Vortheil dadurch hätten, daß sich die Hauptabsatzmärkte des Landes in unmittelbarer Nähe befänden und die besten Preise bezahlt würden für alles, was auf der Farm wachse, gedeihe und erzeugt werde.

Man verspricht sich in den betheiligten Kreisen recht Großes von diesen Kolonisations-Bestrebungen und erwartet, daß sich in den in Betracht kommenden Bezirken des südlichen New Yorks die Landbevölkerung u. der Werth des Farmlandes, der erzeugten landwirthschaftlichen Produkte und der Bankeinlagen seitens der Farmer in fünf bis zehn Jahren mehr wie verdoppelt haben wird. Wenn die Aussichten aber so sind, so muß es eigentlich Wunder nehmen, weshalb man so weit ins Ausland geht, um die Ansiedler heranzuziehen, wo doch in den Staaten selbst die Nachfrage nach gutem Farmland derzeit so stark ist, wie wohl nie zuvor. Sicher aber ist auch das, daß gar mancher, der in den fernen Westen und nach Kanada zog und dort verlor, was er besaß, sein Glück gemacht haben würde, wenn er statt westlich östlich gegangen und eine der verlassenen Farmen im Osten erworben hätte. Das geflügelte Wort, das Glück müsse der strebsame junge Mann im Westen suchen, gilt jedenfalls heute nicht mehr.

Lokalbericht.

Theorie und Praxis.

Walter Lantz handelt, während Legislative Voters' League sich mit Worten begnügt.

Als praktischer Politiker ist Walter A. Lantz, demokratischer Vertreter der Landgemeinden in Cook County im Unterhaus, der Legislative Voters' League sicherlich überlegen. Während die Liga die Parteileitung im County ersuchte, den Parteiausschuß in dem von Lantz vertretenen Bezirk zu veranlassen, zwei demokratische Kandidaten für das Unterhaus aufzustellen, hat Lantz in aller Stille gehandelt und die Aufstellung eines einzigen Kandidaten durchgesetzt, für welche Stellung er selbst indossirt wurde. Den dahingehenden Beschluß des Parteiausschusses seines Senatsbezirks hat er schleunigst dem Countyschreiber übermittelt, wie das Vorwahlengesetz vorschreibt. Die Liga, welche die Lage im 7. Senatsbezirk gründlich auszunutzen gedachte, um festzustellen, ob die demokratische Parteileitung es mit ihrer Empfehlung, in jedem Senatsbezirk zwei Kandidaten aufzustellen, ernst meine, hat sich schleunigst um Hilfe an Präsident W. L. O'Connell von der Parteileitung im County gewandt. Sie hat die Zusage erhalten, daß er dem Parteiausschuß im 7. Senatsbezirk ins Gewissen reden werde.

Gleichzeitig wurde gestern bekannt, daß auch die demokratischen Parteiausschüsse im 21. und 23. Senatsbezirk sich für die Aufstellung von nur einem demokratischen Kandidaten für das Unterhaus erklärt haben. Diese Bezirke werden nach der in politischen Kreisen herrschenden Ansicht von Roger C. Sullivan kontrolirt. Die Republikaner haben das Gleiche im 9., 15. und 17. Bezirk gethan, um die Wiederwahl der Abgeordneten David E. Shanahan, Thomas Curran und Edward J. Smejkal zu sichern.

In der zum 17. Senatsbezirk gehörigen 19. Ward wurde gestern ein neuer republikanischer Klub gegründet, der sich gegen Chris Mamer, den republikanischen „Boß" der Ward, und den Abgeordneten E. J. Smejkal erklärt hat. Er wird Charles J. Hermann als republikanischen Kandidaten für das Unterhaus unterstützen.

Dem. Countyticket indossirt.

Demokraten der 27. Ward hielten gestern Abend in Klaproths Halle, Irving Park Blvd. und Bernard Str., eine Versammlung ab, in welcher das demokratische Countyticket indossirt wurde. 300 Wähler wohnten der Versammlung bei, die vom Peter Bartzen-Klub veranstaltet wurde. Ansprachen wurden von Francis O'Shaughnessy, C. A. Windle, Frank Buchanan, Kandidaten für den Kongreß, Michael Zimmer, Kandidat für das Sheriffsamt, John Owens, Kandidat für das Countyrichteramt, und Peter Bartzen, Kandidat für den Vorsitz im Countyrath gehalten. Alle Redner griffen die städtische Verwaltung und Mayor Busse scharf an.

Ostermann kommt nicht.

Anwälte der Illinois Zentralbahn wollen ihn wegen Gerichts-Mißachtung belangen.

Henry C. Ostermann, der frühere Präsident der Memphis Car Co. und der Ostermann Manufacturing Co., hat es auf den Rath seiner Anwälte abgelehnt, der an ihn ergangenen Vorladung Folge zu leisten und Aufschluß über seine Betheiligung an den angeblichen Schwindeleien zu geben, die der Illinois Zentralbahn ungefähr $1,500,000 gekostet haben sollen. Die Anwälte der Bahn beschlossen daraufhin, ihn wegen Mißachtung des Gerichts belangen und zwangsweise vorführen zu lassen. Der frühere Sekretär und Schatzmeister der Memphis Car Co., E. H. Ward, befindet sich in der Obhut von Geheimpolizisten im Dienst der Illinois Zentralbahn und wird am Montag vernommen werden. Man hofft von ihm Aufschluß darüber zu erlangen, wer die wirklichen Besitzer der 800 Aktien der Memphis Car Co. sind, die auf Ostermanns Namen eingetragen sind.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Franks........	19.32
Holland: 100 Gulden........	40.25
Dänemark: 100 Kroner......	26.80
Rußland: 100 Rubel........	51.75

— Sarah Bernhardt, die berühmte französische Tragödin, ist Urgroßmutter geworden. Die 66jährige Frau sagte, daß dies die schönste Freude ihres Lebens sei.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Otto E. Scheffler jr.
am Freitag, den 29. Juli, 4:30 Nachm., im Alter von 18 Jahren und 2 Monaten plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2946 N. Washtenaw Ave., nahe Elston Ave., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Scheffler, Vater.
Meta Scheffler geb. Naumann, Mutter.
Edward, Walter und Arthur, Brüder.
Myrtle, Schwester.
sasn

Sensationell und spannend!
Tagebuch einer Verlorenen. Von Marg. Böhme. 161. Tausend! 307 Seiten. — Preis........0.90
Dida Ibsens Geschichte. Finale zum „Tagebuch". 415 Seiten. Preis........1.20
Leichte Sommerlektüre zu billigem Preise.
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
George Meyers
(Gatte der verstorbn. Elizabeth Meyers geb. Keckeisen), 54 Jahre in Chicago ansässig, im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 251 W. 24. Place, nach der St. Anthony's Kirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Henry Meyers und Frau Katharine Hartmann und der verstorb. George Meyers, Kinder.
Frau Mary Meyers, Frau Christina Meyers, Schwiegertöchter.
John Hartmann, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.
Fidelia Unterstützungs-Verein Nr. 1.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Conradine Juergens
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2502 Thomas Str., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, punkt halb ein Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:
Carl Brethauer, Präsident.
Caroline Lang, Sekretärin, 2253 N. Western Ave.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter
Louise Fankedies
im Alter von 67 Jahren und 11 Monaten nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1222 43. Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Richard Kleß, Gustav Fankedies, Söhne.
Maude Kleß, Anna Fankedies, geborene Schrimpe, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.
frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater
Christian Schmidt
im Alter von 84 Jahren und 8 Monaten am Samstag, den 30. Juli, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1433 Belmont Ave., nach der St. Lukaskirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedericke Weinke, Louise Arndt, William Schmidt und der verstorbene August Schmidt, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter
Paulina Boß geb. Kuschel
nach langem Leiden im Herrn entschlafen ist, im Alter von 59 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1831 W. 20. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Boß, Gattin.
Hermann, Heinrich, August, Söhne.
Paul Böhm, Schwiegersohn, nebst Schwiegertöchtern.
ffa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Karl Dreyer
am Freitag, den 29. Juli 1910, im Alter von 49 Jahren infolge eines Unglücksfalles entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. August, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 3124 Clybourn Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Ida Dreyer, Gattin.
Laura, Willie, Olivia und George Dreyer, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter
Maria Wegner
im Alter von 66 Jahren am 29. Juli sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. August, vom Trauerhause, 2107 Belle Plaine Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Wegner, Gatte.
Mary, Henry, Christina, Fred, Kinder.
Walter und John, Schwiegersöhne.
Katie und Stacie, Schwiegertöchter.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Franziska Siecke
im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4910 St. Paul Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Franz Siecke, Gatte.
Arthur u. Elizabeth Siecke, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Augusta Hunt
am Freitag, den 29. Juli, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 819 W. 21. Str., nach der evangel. luther. Zionskirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Emilie, Hermann, Arthur, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Hermann Rahe
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 947 West Erie Str., mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Elizabeth Rahe, Gattin.
Hermann Rahe, Sohn.
frsa

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tante
Anna Miller
im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, 2 Uhr Nachm., von Hartwicks Kapelle, 900 Center Str., nach Graceland.
Frau Therese Goeßlaer, Nichte.
Charley und John Schröder, Neffen.

Beerdigungs-Anzeige.
Die Beerdigung von
Joseph Colling
Gatte von Katherine Colling geb. Melhart, und Sohn von Peter und Katherine Colling, findet am Dienstag, den 2. August, Nachmittags um 2 Uhr, von dem Leichengewölbe auf dem St. Bonifaziusfriedhof aus statt.
sason Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigungs-Anzeige.
Die Beerdigung meines verstorbenen Gatten
William F. Sagert
findet statt von dem Concordia Friedhof Leichengewölbe am Sonntag, den 31. Juli, Nachmittags 3 Uhr.
Louise Sagert geb. Palm, Wittwe, nebst Kindern.

Gestorben: Elizabeth Gordon, 50 Jahre alt, Köchin in der Schönhofen Brewing Co., starb durch Unglücksfall am 29. Juli 1910.

500 feine Lotten in Süd Oak Park
(südlich von 12. Straße und westlich von Lombard Avenue)
von $250 bis $300
auf monatliche Abzahlungen.
Die 12. Str. Cars fahren an dem Grundeigenthum vorbei. 5c Fahrgeld nach irgend einem Theile der Stadt.
Zwei große öffentliche Schulen nahe dabei.
Verkaufe Bauplätze 25—37½ und 40 F. breit.
Läden aller Art sind in dem Distrikt vorhanden, ferner Chicagoer Wasser, Abzugskanäle, Gas und Zement-Seitenwege.
Alle Verbesserungen sind bezahlt.
WALLECK BROS.,
1609 Blue Island Avenue, Ecke 18. Straße. Abends offen.
Zweig-Offices: 1—Ecke 12. Str. und Oak Park Ave. 2—Ecke 12. Str. und Highland Ave.
23jul,sami,2m

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
Abraham Hirsch
Gatte der verstorbenen Helena Hirsch, im Alter von 65 Jahren am Donnerstag, den 28. Juli, 9:15 Uhr Vormittags, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von Ellisons Chapel, 750 West North Ave., nahe Halsted Str., aus am Sonntag, den 31. Juli, um 10 Uhr Vorm., nach dem Emanuel Friedhof, Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Max, Louis, Arthur, Söhne.
Bernhardina Oelbaum, Hedwig Daniel, Töchter.
frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Auguste Budnick, geb. Gronke,
im Alter von 61 Jahren 10 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1624 14. Place, nach der evang.-luth. Immanuels-Kirche, und von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Budnick, Gatte.
Emilie, Emil, Hermann, Emma, Paul, Heinrich, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.
Deutscher Unterstützungsverein Columbia.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Conradine Juergens
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2502 Thomas Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um halb ein Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:
Rudolph Neubauer, Präsident.
Victoria Traub, Sekretärin, 2500 Haddon Ave.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder
George Grothman
am Freitag, den 29. Juli, im Alter von 14 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 1. August, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3827 N. Sacramento Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm und Hulda Grothman geb. Boguisch, Eltern.
Walter und Edna Grothman, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Schwiegermutter
Wilhelmine Lohrmann, geb. Ahrens,
Mutter von 5 Söhnen, 3 Töchtern und 8 Enkelchen, am Dienstag Abend halb sieben Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, in Niles Centre nach der deutsch-lutherischen St. Peters-Kirche (Pastor Hausmann) und von da nach dem Friedhofe derselben Gemeinde. Der tiefbetrübte Gatte:
George Lohrmann, nebst der gesammten Familie.
frsa

Danksagung.
Allen Freunden und Bekannten wünschen wir für die so zahlreichen schönen Beweise der Theilnahme, die uns bei der Beerdigung unserer lieben Tochter
Gertrude Mehrings
erwiesen wurden, sowie für die reichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ebenso dem Pastor Koch für seine trostreichen Worte bei dem Begräbniß unseren besten Dank.
Meno und Bertha Mehrings, Eltern, 937 W. 51. Place.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die rege Theilnahme an der Beerdigung der verstorbenen
Johanna Thulke
Gattin von John Thulke, Mutter von Paul, Ida, Emma, Martha, Frank, Rouert. insbesondere dem Pastor Weise für seine trostreichen Worte am Sarge, sowie der Plattdeutschen Gilde Nr. 10.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Kronprinz Rudolfs tragisches Ende. Neueste Enthüllungen e. österr. Aristokraten. 60c postfrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Grosses Pik-Nik
verbunden mit Preiskegeln, vom
Germania Frauen-Verein
— im —
Excelsior Park,
Irving Park Blvd. und Elston Ave.
Mittwoch, den 3. August 1910. Anfang 1 Nachm.
— Tickets 15 Cents. —

14. Jahres-Pik-Nik
veranstaltet von der Ungarischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft
(Magyar Jótékonycélu Társulat.)
am Sonntag, den 31. Juli 1910, im Riverview Grove,
Anfang 1 Uhr Nachm. Ende 11 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents. jul23,24,27,30,31

Pik-Nik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Isabella Frauen-Verein
im Garden City Grove, Lyons, Ill. Sonntag, den 31. Juli 1910. Anfang 10 Uhr Morgens. Tickets 25c, Kinder unter 12 Jahren frei. — Ogden Ave., 12. Str. oder 22. Str. Car bis 40. Ave. jl16,30

XXXVI
Old Settlers Picnic
Montag, 1. August,
in
Brands Park
Eintritt 25 Cents.
jl16,23,30

13. Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Viktoria deutscher Frauenverein
am Dienstag, den 2. August 1910, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Avenue. Tickets im Vorverkauf 10c. An der Kasse 15c @ Person. Anfang 11 Uhr Morgens. Musik von Schultze's Orchester. jl23,30,31

6. jährliches Pik-Nik
veranstaltet vom
Hertha Frauen-Verein
Sonntag, den 7. August 1910,
in Höllrichs Grove, West 12. Str. und 77. Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Pers. 30jl,3ag

Großes Pik-Nik
mit Preiskegeln, veranstaltet vom
Welcome Frauen-Verein
am Mittwoch, den 17. August 1910, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Tickets 15 Cents. Anfang 12 Uhr.

Pik-Nik und Preiskegeln
für Herren und Damen, veranstaltet vom
Frauen-Verein Freundschaft
am Mittwoch, den 10. August 1910, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str. Anfang 10 Uhr Morgens. Tickets 15c @ Pers. Elston Ave. u. Irv. Park Bld. Cars zum Grove.

Leset die „Sonntagpost"

White City
„Nichts in der Geschichte der Vergnügungs-Park-Erfindung kann sich mit der Pracht des White City Thurmes messen.
„Der berühmteste Vergnügungs-Park der Welt.
„Ganz gleich, wo der Wanderer herkommt, das einzige wirkliche Wunder, das er unbedingt zu sehen wünscht, ist die White City"
Sagt Amy Leslie.
Letzte Woche von
LOMBARDO
Kapelle & Opera CO.
Große, komische, leichte u. popul. Oper.
18 Shows 20 Fahrten
60c Table d'hote im Kasino. Billiger als zu Hause!
Stellt Eure Maschine in unsere Garage u. erhaltet zwei Gate-Tickets frei.
Einlaßkarten und freie Konzessionen für nur 10c

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont, Roscoe, Clybourn.
Pik-Nik der Ungarischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft morgen, Sonntag!
Heute—letzter Tag von Pelz' kaiserlich russischer Kapelle und Tänzer!
Morgen: Carl Edouarde und seine Kapelle.

FOREST PARK
Ihr könnt hier tief Athem schöpfen!
Und Eure Lungen erhalten nur frische Luft.
Deshalb ist Forest Park ein Sommer-Park!
Reine Luft; Bäume; kein Rauch od. Staub.
Und Vergnügungen!
Echter mexikanischer Stierkampf—Chutes
Der Riese „Chase Thru The Clouds"
Hinderniß-Rennen und Grand Canyon
Wirkl. Vaudeville in dem großen Theater.
Chas („Kid") Cutlers Ringkämpfe.
Nehmt ein Bad in dem Schwimm-Teich.
Kommt und seht das Andere!
Endpunkt der Garfield Park Hochbahn.

Sans Souci Park.
„Der Park des Apollo"
Im Crystal Casino, wo der hervorragende Meister der Töne,
CREATORE
und seine unerreichte Kapelle die verstimmte Welt besänftigt mit
'THE MUSIC OF THE GODS'
Darbietungen für heute Abend:
Eine franz. Versuchung: Offenbachs „Orpheus". Eine spanische Verlockung: Yradiers „La Paloma". Eine italienische Bezauberung: Ponchiellis „Gioconda". Ein polnisches Prachtstück: Tschaikowskys „1812".
Nebst 1000 anderen Attraktionen in Sans Souci.

Grosses Pik-Nik
mit Preiskegeln, arrangirt vom
Nord-Chicago Frauen-Verein
im Eureka Park, Bernard Str. und Irving Park Blvd., am Mittwoch, den 3. August 1910. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Tickets 10 Cents.

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidosa

Versammlungslokal deutscher Vereine und Unions.
The Mutual Buffet
und Restaurant
CHAS. S. KEHL
75 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Guter deutscher Mittagstisch, Frühstück und Supper. — Koulante Preise.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Konzert jeden Abend. Extra am Samstag und Sonntag: Gustl, Louisl und Tony, die Murthaler Sänger und Volkssänger.
sasa

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Auftreten des Wiener Naturfängers Herr Ungar Schander, die Ballettänzerin Carry Winer sowie die Komiker Herren Hertel und Thisius, und die Damen Frl. Gusti Schäft und Frl. Violeta. Zum Schluß die lustige Posse: Ein fingirter Selbstmord! Eintritt frei!

Bismarck-Garten
Ein kühler Platz für Nachmittags-Gesellschaften.
Ellery's Kapelle Konzerte heute Abend. Sonnt. Mat. u. Abds.

Schwaben-Verein.
Bar-Versteigerung!
Die Bierschenken für das 33. Cannstatter Volksfest kommen am Mittwoch, den 3. August, Nachmittags um 3 Uhr, in öffentlichem Aufstreich in Brands Park zur Versteigerung, wozu Liebhaber eingeladen sind.
jl28,30,31,ag3 Der Vorstand.

Musik-Lieferung
für 24 Sonntag Nachmittag Konzerte.
30 bis 32 Musiker.—Verantwortliche Dirigenten werden ersucht, Offerten oder Bewerbungen bis zum 1. September 1910 einzusenden.
Verwaltungsrath der Chicago Turngemeinde, 820 N. Clark Str., Chicago, Ill.
midofrsa

WATRY N. WATRY & CO.,
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Lokalbericht.

John A. Metz unterliegt

Simon O'Donnell zum Präsidenten des Baugewerkschaftsraths erwählt.

Streik die Ursache.

Die Weigerung Metz', die Kontrakte der Bauschreiner mit Arbeitgebern zu brechen, für Niederlage verantwortlich. — — Maddens Freunde im Sattel.

John A. Metz, Präsident des Bezirksraths der Bauschreiner und bisher Präsident des Baugewerkschaftsraths, unterlag gestern in seinem Kampf um Wiederwahl zu der letzteren Stellung. Simon O'Donnell, Geschäftsagent des Verbandes der „Plumbers", wurde an seiner Stelle erwählt. O'Donnell erhielt 65, Metz 29 Stimmen. Robert H. Hanlon vom Verband der Blechschmiede wurde mit 72 gegen 21 Stimmen, die Axel Alex vom Verband der Lattennagler erhielt, zum Sekretär wiedergewählt. Die Beamtenwahl fand im Hauptquartier des Baugewerkschaftsraths, 10 South Clark Str., statt.

Die Wahl O'Donnells bedeutet einen Sieg der Elemente, die in den von „Skinny" Madden kontrolirten Vereinigten Baugewerkschaften das große Wort führten. Sie werden alle Hebel in Bewegung setzen, um den Bauarbeiterstreik auf alle Bauten auszudehnen, für welche die Otis Elevator Co. Fahrstühle liefert. Die Niederlage Metz' ist auf seine Opposition gegen den Bauarbeiterstreik zurückzuführen. Er verhinderte den Anschluß der Bauschreiner an die Streiker, der eine Verletzung der Kontrakte der Bauschreiner mit den Arbeitgebern bedingt hätte. Metz war sich gestern Abend völlig bewußt, daß seine Opposition gegen den Streik seinen Gegnern im Baugewerkschaftsrath ein Mittel in die Hand gab, seine Wiederwahl zu vereiteln. Er erklärte, daß er gewählt worden sei, weil er Einhaltung der Abkommen mit Arbeitgebern und schiedsgerichtliche Beilegung aller Streitigkeiten befürwortet habe, und daß er an seiner Ansicht und seinen Versprechungen festhalten werde, wenn es ihm auch die Wiederwahl koste. Auf keinen Fall werde er zulassen, daß die Bauschreiner sich an einem Streik, wie dem gegenwärtigen, betheiligen.

Streik greift um sich.

Der Bauarbeiterstreik wurde im Laufe des gestrigen Tages auf vier weitere Neubauten ausgedehnt. 58 Mann gingen an den Streik, was die Zahl der Streiker auf 700 Mann bringt. Die Gebäude, deren Arbeiter zur Einstellung der Arbeit aufgefordert wurden, sind das Rice-Gebäude, Green und Van Buren Str.; American Motor Works, Michigan Ave. und 29. Str.; Michigan View Hotel, 345 Michigan Ave., und das Armenhaus des County in Oak Forest.

Geschäftsagenten als Bauherren.

Der Baugewerkschaftsrath befaßte sich auch mit dem Streik der Arbeiter an Miethshäusern in Ravenswood, die von den Geschäftsagenten O'Donnell, der zum Präsidenten erwählt wurde, William Gunther und Joseph Valila erbaut werden. Es hat sich herausgestellt, daß diese Arbeiterführer Dampfröhrenleger beschäftigten, die nicht zum Dampfröhrenlegerverband gehören und bedeutend billiger arbeiten. Der Fall wurde schließlich dem Beschwerdeausschuß überwiesen.

Streiker bestraft.

Eine unerwartete Folge hatte der Bauarbeiterstreik gestern. Der schiedsgerichtliche Ausschuß des Bauschmiedeverbandes hielt mit den Arbeitgebern eine Sitzung ab, in der über die Bauschmiede, die sich den Streikern angeschlossen haben, eine Strafe von $2900 verhängt wurde. Da 29 Bauschmiede ausständig sind, beträgt die Strafe für jeden Streiker $100. Da mehrere Vertreter der Bauschmiede gegen die Strafe protestirten, wurde die ganze Angelegenheit an Bundesrichter Landis als Unparteiischen verwiesen. Die Bauschmiede verstanden sich außerdem dazu, ihren Mitgliedern vor der Hand nicht zu gestatten, sich den Streikern anzuschließen.

Spitzfindigkeiten.

Der Bau der Ehrenpforte, die für den Konvent der Tempelritter an der La Salle Str., zwischen Madison und Washington Str., errichtet wird, gab gestern den Geschäftsagenten verschiedener Gewerkschaften Gelegenheit, sich in Spitzfindigkeiten darüber, welche Arbeiten die einzelnen Verbände verrichten dürfen, zu ergehen. Der Tapezierer-Verband und der Anstreicherverband geriethen aneinander. Zum Streit führte die Frage, wer den Muslin, mit dem das Holzgerüst überzogen werden soll, annageln solle. Die Unternehmer, die augenscheinlich keine Ahnung hatten von den Spitzfindigkeiten des modernen Gewerkschaftswesens, hatten Tapezierer mit der Aufgabe betraut. Vielleicht war auch die Lohnfrage ausschlaggebend, denn Tapezierer erhalten $18 die Woche, Anstreicher aber 60 Cents die Stunde. Die Unternehmer beugten einem drohenden Streik vor, indem sie die Tapezierer durch Anstreicher ersetzten. Letztere waren damit noch nicht zufrieden und verlangten 65 Cents die Stunde, da die Arbeit besonders gefährlich sei wegen der elektrischen Leitungsdrähte der Straßenbahn.

Geschäftsagent William Nestor vom Anstreicherverband war für den Zwischenfall verantwortlich. Er sah die Tapezierer bei der Arbeit. „Das ist kein Möbelstück, sondern ein Gebäude", herrschte er die Tapezierer an. „Die Arbeit kommt uns zu. Wenn Ihr Euch nicht schleunigst drückt, wird ein Streik erklärt werden." Die Unternehmer wurden benachrichtigt und gaben, um Schwierigkeiten zu vermeiden, nach. Nestor war mit dem Erfolg nicht zufrieden. Er brachte in Erfahrung, daß die Unternehmer beabsichtigten, die Pforte zu tünchen, und zwar mittels einer Maschine, die von Farbigen bedient werden sollte. Einen Tüncherverband aber gibt es in Chicago nicht, und Nestor erklärte, daß er infolge dessen das Tünchen nicht gestatten könne. Da kein Tüncherverband bestehe, müßten Anstreicher beschäftigt werden, welche die Arbeit ausführen würden, natürlich ohne die Maschine. Die Unternehmer gaben kleinlaut nach.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Klageverfahren zur Feststellung des Pachtrechtes auf das Stewart-Gebäude.

Das Pachtrecht auf das Stewart-Gebäude, Nordwest-Ecke State und Washington Straße, übt zur Zeit die „Northern Trust Company" aus, und zwar als Treuhänderin für H. H. Kohlsaat. Gestern ist nun im Superiorgericht von Helen W. S. Johnson, Hannan M. Williams, Stewart Patterson und Fannie B. M. Williams, den Eigenthümern des Grundstückes, eine Klage angestrengt worden, um festzustellen, ob der mit H. H. Kohlsaat abgeschlossene Pachtvertrag noch in Kraft ist. Abgeschlossen wurde der Vertrag im Jahre 1893, und zwar auf die Dauer von 102 Jahren. Das Grundstück wurde damals von George M. Pullman und Webster Matthews verwaltet, denen es verpfändet worden war. Herr Kohlsaat verpflichtete sich zur Zahlung einer jährlichen Bodenrente von $75,000. Im Jahre 1897 übertrug er sein Pachtrecht an ein Syndikat, das sich „Merrimac Building Co." nannte. Elf Jahre später erklärte die „Merrimac Co." sich für zahlungsunfähig. Die Kontrole über das Grundstück wurde ihr mit Hilfe der Staatsanwaltschaft entzogen, und das vom Kreisgericht gefällte einschlägige Urtheil ist seither sowohl vom Staats- wie vom Bundes-Obergericht bestätigt worden. Darauf hat dann Herr H. H. Kohlsaat Schritte gethan, um selber wieder in das Pachtrecht einzutreten, was ihm aber die Besitzer des Grundstückes nicht gestatten wollen.

Ein Darlehen von $400,000 verschafft haben Edgar M. Snow & Co. den Eigenthümern des Grundstückes an der Südost-Ecke von Randolph und Dearborn Straße. Das Grundstück mißt 100 bei 120 Fuß und ist, mit dem darauf befindlichen sechsstöckigen Gebäude, von der Revisionsbehörde auf $569,770 bewerthet worden. Das Darlehen ist mit 4½ Prozent zu verzinsen und soll binnen fünf Jahren abgetragen werden.

Den „Sisters of the Visitation" hat die „Royal Insurance Co." von Liverpool auf das Schulgrundstück an der Ecke von Ridge Road und Leonard Place, Evanston, für zehn Jahre $50,000 geliehen zur Zinsrate von 5 Proz.

Ein Baudarlehen von $60,000 haben Kozminski & Yondorf der Straus-Schram Company verschafft, die nahe der 35. Straße, westlich vom Fluß, ein großes Fabrikgebäude aufführen läßt.

A. Streich & Bro. von Oshkosh haben von Francis Beidler für $15,000 einen 25 bei 155 messenden Bauplatz an der Lake, westlich von Union Straße, gekauft, und werden darauf ein Lagerhaus errichten lassen.

Die Grundstücke an der Südwest-Ecke von 43. Avenue und Lemoyne Straße und an 43. Court und Lemoyne Straße sind zum Preise von zusammen $23,000 aus dem Besitz von Hans Anderson in den von Andrew Christensen, Deerbrook, Wis., übergegangen.

Die „Illinois Land and Loan Co." hat für $13,600 einen 30 Acker großen Trakt Land in der Gegend von 116. Straße und Avenue O an die „Chicago Title & Trust Co." verkauft.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Variete-Volksgarten.

In diesem allbekannten Familienlokal an der North Avenue tritt zur Zeit eine ganz auserlesene Künstlerschaar auf. Zu den mitwirkenden Kräften gehören der Ungar Sandor, bekannt als einer der besten Wiener Natursänger, und die ausgezeichnete Chansonette Frl. Scheft. Ferner Herr Adolf und Frau Betty Hertel, die als Verwandlungskünstler brilliren, die hervorragende Ballettänzerin Carry Winner, der treffliche Coupletsänger und Komiker Herr Thisius und die nicht minder begabte Soubrette Frl. Violette. Für heute, Samstag, und morgen steht eine neue Posse: „Der fingirte Selbstmord" auf dem Spielplan. Morgen Nachmittag, um halb drei Uhr beginnend: Matinee. Eintritt frei.

Relic House.

Verdienter Beliebtheit erfreuen sich die Konzerte der im Relic House auftretenden trefflichen Damenkapelle. Für morgen, Sonntag, hat die Dirigentin wieder ein ungemein interessantes Programm zusammengestellt. Besonders erwähnt werden mögen von dessen Nummern der Waldteufel'sche Walzer „Abandon", die ungarische Lustspiel-Ouvertüre von Keler Bela, eine Auswahl aus Gounods „Faust", drei Tänze aus der Zeit Heinrich des Achten von Gorman, und ein russischer Marsch von Laurendeau.

KOBOLO

macht reiches, rothes Blut.

Leset, was J. Banasiewicz, Duquesue, Pa., zu sagen hat:

„Mein Blut war sehr schlecht und schien die Ursache von Nierenschwäche zu sein. Zwei Flaschen von Kobolo Tonic haben Wunder für mich bewirkt. Durch Reinigung meines Blutes wurde der Druck auf meine Nieren erleichtert, und sie haben ihren normalen gesunden Zustand wiedererlangt."

„Es ist die alte Geschichte. Ganz gleich, in welcher Verfassung Ihr Euch befindet, vertraut nur auf „Kobolo" und laßt Eure Geschichte eine solche von wiedererlangter Gesundheit sein.

Vergeßt nicht, Kobolo kostet Euch nur **$1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00.** Wenn Euer Apotheker es nicht vorräthig hat, schreibt an die

Kobolo Tonic Med. Co.
2035 So. Halsted Str.
CHICAGO.

Noch glimpflich verlaufen.

Der erste Wagen eines Metropolitan-Hochbahnzuges entgleist.

Altes Eisen.

Infolge falscher Weichenstellung entgleiste heute Morgen in der Nähe der Desplaines Straße der vorderste Wagen eines ostwärts fahrenden Zuges der Metropolitan-Hochbahn. Verletzt wurde Niemand, doch hatte der Unfall, da der entgleiste Wagen quer über beide Geleise gerollt war, eine halbstündige Betriebsstörung im Gefolge.

Explosion in einer Brauerei.

In Schönhofens Brauerei, Nr. 526 W. 18. Straße, trat gestern Nachmittag eine wahrscheinlich durch zufällige Entzündung von Gasolin verursachte Explosion ein. Bei dieser Gelegenheit erlitt die 50jährige Frau Elizabeth Gordon, wohnhaft an W. 18. Str. und Canalport Ave., schwere Verletzungen. Auch verursachte die Explosion fieberhafte Aufregung unter den Angestellten.

Fiel über Bord.

Der 18jährige Otto Scheffler, Nr. 2946 Washtenaw Ave., Miteigenthümer der Gasolinbarkasse Trio, fiel gestern Nachmittag über Bord und ertrank in der Lagune des Lincoln Parks. Vier Fahrgäste, die sich mit ihm auf dem Boote befanden, hatten sich vergeblich bemüht, ihn zu retten. Die Leiche wurde geborgen und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 230 W. North Avenue geschafft.

Schadhafte Weiche.

An N. Western Ave. und W. Kinzie Straße entgleiste gestern Abend ein Güterzug der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn. Mehrere der Wagen kippten um und wurden stark beschädigt. Das Fahrpersonal ist mit dem bloßen Schrecken davongekommen. Der angeblich durch eine schadhafte Weiche verursachte Unfall hatte eine längere Betriebsstörung im Gefolge, die sich auch auf einlaufende Personenzüge erstreckte.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

Werthe Redaktion! — Aus der „Sonntagpost" ersehe ich, daß die Carnegie'sche Fünf Millionen-Stiftung zur Belohnung von Heldenthaten verhältnißmäßig wenig Nutzen bewirkt. Ich wüßte, wie der philanthropische Stahlmagnat mit einer derartigen Summe Ersprießliches würde leisten können. Er mag Schritte thun zur Verhütung und systematischen Bekämpfung von Waldbränden, die alljährlich unermeßlichen Schaden thun. Die Holzpreise sind in den letzten Jahren ganz fürchterlich gestiegen, und der Waldbestand verringert sich mehr und mehr, großentheils in Folge von Waldbränden. Hier wäre also ein Gebiet, auf welchem dem ganzen Volke eine wirkliche Wohlthat erwiesen werden könnte.

F. R.

Angeblich eine Räuberhöhle.

Von der Grandjury und der Staatsanwaltschaft ist der Polizeichef aufgefordert worden, dafür zu sorgen, daß dem Schankwirth Wm. T. Skinner, Nr. 45 W. 20. Str., die Lizens entzogen wird. Der Schankkellner Skinners, George Bailey, steht unter der Anklage, einem Manne aus Decatur, Ill., der in dem Platze einen $500-Schein herumgezeigt hatte, dieses Werthpapier entwendet zu haben. Skinner ist verdächtig, diesen Raub begünstigt zu haben.

Die Börsenregeln.

Der Verdacht ist nicht ganz unbegründet, daß die in jüngster Zeit beobachtete Preissteigerung in Bezug auf Juliweizen durch künstliche Machenschaften bewirkt worden ist. Die „Bären" werden wieder einmal von den „Bullen" arg bedrängt, und nun erinnern sie sich an die Börsenregeln, welche die künstliche Preistreiberei verbieten. Sie haben sich an den Börsenvorstand gewandt, und es heißt, daß dieser gegen die „Bullen" einschreiten werde, falls sie es gar zu bunt treiben.

Bankverschmelzung.

Die vor einigen Wochen beschlossene Verschmelzung der „Continental National" mit der „Commercial National Bank" wird jetzt bewerkstelligt. Die Baarvorräthe des erstgenannten Finanzinstituts, gegen $25,000,000, werden nach dem Lokal der „Commercial National Bank" geschafft. Um zu verhüten, daß der Transport des Schatzes zu großes Aufsehen verursacht, besorgt man diesen nach Schluß der Geschäftsstunden. Montag früh wird die Sache erledigt sein.

Nur Geduld!

Der neue Anstrich der Hochbahnschleife wird schon kommen.

Ein widerlegter Verdacht.

Kontrakt für den Bau des neuen Schwindsuchts-Hospitals vom Countyrath vergeben. — Die Reinhaltung des Sees. — Neue Bundesbauten für Illinois.

Wie in den Spalten dieses Blattes berichtet worden ist, hat Vorsteher Mullaney von der Abtheilung für öffentliche Arbeiten kürzlich beim Präsidenten der Hochbahnschleife-Gesellschaft in aller Bescheidenheit angefragt, ob er's nicht für angebracht halte, anläßlich des bevorstehenden Tempelritter-Konklaves dem Gerüst der Schleife einen neuen Anstrich geben zu lassen. Zur Antwort bekam Herr Mullaney, daß die noch zur Verfügung stehende Zeit nicht ausreiche, um diese Arbeit besorgen zu lassen. Dann würde also die Gesellschaft mit der Anstreicherarbeit nach dem Konklave beginnen lassen? erkundigte sich Herr Mullaney. Man antwortete ihm, daß keine derartige Absicht bestehe; es sei von einer Verschmelzung der Hochbahnen die Rede, und da wolle man den Leuten, welche nach der Verschmelzung die Anlagen kontroliren würden, nicht vorgreifen. Es möchte ja sein, daß diese in Bezug auf die Art des Anstrichs einen besonderen Geschmack haben würden, und man wolle nicht die Gefahr laufen, diesen Geschmack nicht zu treffen. Mit anderen Worten: die Hochbahngesellschaft weigerte sich, etwas in der Sache zu thun. Herr Mullaney hat nun beim städtischen Korporationsanwalt nachgesucht um ein Rechtsgutachten darüber, ob er die Gesellschaft zwingen lassen könne, das Gerüst neu anzustreichen. Der Korporationsanwalt hat die Frage seinem Assistenten George E. Dierssen überwiesen. Dieser vertiefte sich eingehend in den Gegenstand und erklärt nun, die Gesellschaft sei verpflichtet, das Gerüst von Zeit zu Zeit neu anstreichen zu lassen; aber leider nur das Gerüst, von den Stationen sei in der betreffenden Vorschrift nichts enthalten. Auch besage die Vorschrift nichts davon, daß der Vorsteher der Abtheilung für öffentliche Arbeiten für ihre Durchführung sorgen solle. Man würde also wohl den „Verkehrs-Superintendenten" veranlassen müssen, eine entsprechende Aufforderung an die Gesellschaft zu richten. Kümmere diese sich auch um diese Aufforderung nicht, so würde der Stadtrath den Anstrich anordnen. Sollte die Gesellschaft in ihrer Verstocktheit auch diese Anordnung unbeachtet lassen, so stände es dem Stadtrath frei, den Anstrich auf Rechnung der Stadt besorgen zu lassen und zu versuchen, die erwachsenden Kosten von der Gesellschaft auf dem Klagewege einzutreiben.

Widerlegt einen Verdacht.

Von verschiedenen Seiten ist der Verdacht laut geworden, daß seitens der gegenwärtigen Stadtverwaltung kein sehr ernstlicher Versuch gemacht werden würde, die McGovern Co. gerichtlich zur Rückerstattung jener $46,000 zu zwingen, die sie durch die angeblich falsche Behauptung erlangt hat, sie hätte beim Bau des Lawrence Avenue Schwemmtunnels große Mengen Brandschiefer beseitigen müssen. Um diesen Verdacht zu widerlegen, hat nun Mayor Busse den Präsidenten der Anwaltskammer, Herrn Joseph M. Defrees, ersucht, den fraglichen Prozeß gegen die McGovern Co. führen zu helfen. Herr Defrees hat diesen Auftrag angenommen.

Hospital für Schwindsüchtige.

Der Countyrath hat nunmehr auch den Baukontrakt für das neue Schwindsuchts-Hospital vergeben, das in Verbindung mit der neuen Armenanstalt bei Blue Island angelegt werden soll. Erhalten hat den Kontrakt die Charles A. Moses Costruction Co., die dafür $179,850 verlangt.

Die fürsorgliche Regierung.

Auf vieles Drängen unseres Gesundheitsamtes hin hat der Bundeskongreß angeordnet, daß bei Ausbaggerungen im hiesigen Hafen die Baggerstoffe nicht mehr in unmittelbarer Nähe des Ufers in den See versenkt werden sollen. Gesundheitskommissär Evans fragte dieser Tage bei General Bixby vom Geniekorps an, weshalb dieser Anordnung noch immer nicht Folge gegeben werde. Er hat zur Antwort erhalten, daß dem Geniekorps keine Gelder zur Verfügung gestellt worden seien, um Bojen anzubringen zur Festlegung der Grenze und um Inspetoren zu besolden, welche für die Durchführung des Verbots zu sorgen haben würden. Diese Kosten würde also die Stadt bestreiten müssen, wenn sie die Anordnung befolgt haben wolle. Außerdem soll die Stadt bekanntlich auch die Mehrkosten tragen, welche daraus wachsen mögen, daß die Baggerstoffe weiter in den See hinaus gebracht werden.

Neue Bundesbauten.

Für den Anbau eines Grundstückes auf der Westseite, zur Errichtung eines neuen Postgebäudes, hat der Kongreß bekanntlich statt der ursprünglich vorgesehenen $1,250,000 jetzt $1,750,000 ausgeworfen. Es heißt, daß Finanzminister McVeagh im kommenden Herbst die Platzwahl treffen werde. Seinem Assistenten Hilles überläßt Herr MacVeagh die Auswahl von Baustellen für Bundesgebäude, deren Errichtung der Kongreß für siebenzehn Illinoiser Ortschaften beschlossen hat. In der unmittelbaren Nachbarschaft von Chicago kommen hierbei nur die Stadt Blue Island und die Ortschaft Cicero in Betracht. In Blue Island werden der Regierung 13, in Cicero werden ihr 16 Baustellen zur Auswahl angeboten. Von den Blue Islander Angeboten ist das niedrigste ein von Frau E. Rockrohr eingereichtes: $7000 für ein 88 bei 177 Fuß großes Grundstück an der Greenwood Ave. Am theuersten ($19,000) würde der von den Ernst Ulrich'schen Erben angebotene Platz kommen, 156 bei 116 Fuß an der Ecke von High Str. und Western Ave. In Cicero stellen die geforderten Preise sich auf von $3600 bis $16,400.

Anklage niedergeschlagen.

Eine gegen Herrn Washington Porter erhobene Anklage, er habe ein ihm gehörendes Haus an der W. Madison Straße zur Benutzung für unsittliche Zwecke vermiethet, ist heute im Kriminalgericht niedergeschlagen worden. Herr Porter hatte nachgewiesen, daß er mit der Ueberlassung der betreffenden Räumlichkeiten an die fragliche Partei nichts zu thun gehabt hat.

— Seit Mai in Rußland 37,653 Erkrankungen, 16,651 Todesfälle an der Cholera laut soeben veröffentlichter Statistik.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen. Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Geweckter Junge für allgemeine Officearbeit und Gänge besorgen. Zimmer 407 — 135 Ost Adams Straße.

Verlangt: Junger Mann als Buchhalter und Kassirer, vertraut mit dem Englischen; Empfehlungen und Bürgschaft erforderlich. Angabe des Alters und der Erfahrung. Adr.: Z. 949 Abendpost.

Verlangt: Presser, an Hosen. 1744 West 19. Str.

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei; $4, Zimmer und Kost. 1602 South Central Park Ave.

Verlangt: Junger Mann im Milchgeschäft. 1230 Penn Str., nahe Division. Thomsen.

Verlangt: Deutscher, mittleren Alters, der detaillirte Zeichnungen auslegen und die Aufsicht über eine hervorragende Kunstglas-Werkstätte übernehmen kann; außerhalb der Stadt; zufriedenstellende Empfehlungen nothwendig. 3638 Ashland Ave. sason

Verlangt: Stetiger Wagenmacher, an Reparaturen. Nachzufragen Sonntag, 10 Uhr Vorm. Lohrke, 2929 Washtenaw Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann für Milchflaschen zu waschen und Pferde zu besorgen. 946 Concord Place. sason

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, im Schneidershop zu arbeiten. Ecker, 1950 Thomas Str.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes und Biscuits zu helfen. 1757 Augusta Str.

Verlangt: Hauspainter, sofort. Einer der selbstständig arbeiten kann. Nachzufragen im Hotel Bismarck, 180 Randolph Str.

Verlangt: Zwei gute Tinners, Außenarbeit. 1311 Nord Wood Straße. saso

Verlangt: Gute Bauschlosser; guter Lohn und stetige Beschäftigung. J. B. Klein & Co., Oklahoma City, Okla. sason

Verlangt: Lunchman; muß am Tisch aufwarten können; Lohn $12. Gries & Zink, 175 South Water Str. sason

Verlangt: Ein guter Waiter, in Saloon. 293 Wabash Ave.

Verlangt: Mann, als Vormann beim Haus Moving. 1703 N. Rockwell Str.

Verlangt: Ornamental Eisenarbeiter-Helfer. Wetzel, 1121 N. Ashland Ave.

Verlangt: Reinlicher flinker Porter, welcher am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str., Ecke Lawrence Ave.

Verlangt: Ein guter Junge hat Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen. $4.50 bis $5 zum Anfang. Chicago Plush and Leather Case Co., 88 Franklin Str.

Verlangt: Porter. 676 W. Madison Str. Goldberg.

Verlangt: Ein guter Küchen-Porter, $20 monatlich, Kost und Zimmer. 413 West Superior Str.

Verlangt: Zwei Cabinetmaker. Nachzufragen am Montag Morgen. Berwyn Lumber & Coal Co., Berwyn, Ill.

Verlangt: Schweizer oder deutscher Koch, 18 S. Clark Str.

Verlangt: Plattenglasschneider. Adr.: M. 213 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann von etwa 18 Jahren, um das Apothekergeschäft zu erlernen, muß geweckt, nett und arbeitswillig sein. Arends Drug Store, 189 Madison Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch kochen kann, muß Empfehlungen haben. Nachzufragen: 1023 W. Madison Str., Sonntag Nachmittag 3 Uhr. saso

Verlangt: Junger Mann zum Sortiren von Pickels, kann kürzlich eingewandert sein, stetige Arbeit. Wm. Henning Co., Clybourn und Wabansia Ave.

Verlangt: Sticker Hands und Tin Sawyer. — Foley Mfg., 26. und Western Ave. 30jllw

Verlangt: Frame Makers. Foley Mfg., 26. und Wentworth Ave. 30jllw

Verlangt: Starker deutscher Junge von 18 bis 20 Jahren, Handwerk zu lernen. Schuler Mueller Co., 314 W. Superior Str. sason

Verlangt: Blackmith, der auch Pferde beschlagen kann. 5144 Grand Ave. frsa

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: 3 Teamster um auf der Farm zu arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Nehmt 12. Str. Car bis Oak Park Ave. und geht ½ Meile südlich nach den Warehouses von Leesley Brothers. frsasomo

Verlangt: Hausmann, der mit Werkzeug umgehen kann und etwas von Boiler- und Gartenarbeit versteht. Ebenso ein Hausmann, der schon im Hospital gearbeitet hat. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Nehmt Madison Str. Car bis zum Heim. fsaso

Verlangt: Kupferschmiede; bester Lohn wird erster Klasse Männern gezahlt. Vulcan Copper Works Co., Cincinnati, Ohio. 29jllwX

Verlangt: Flinker Lunchman und Short Order-Koch, muß sein Geschäft gründlich verstehen und Referenzen haben; guter Lohn. Jamms Buffet und Café, 2260 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Stetiger Waiter für Samstag und Sonntag. 42 Süd Clark Straße. frsa

Verlangt: Mann für gehauene Steine zu fahren. Office: Ecke Springfield Ave. und Taylor Str. frsaso

Verlangt: Starker deutscher junger Mann, bei Maschinerie zu arbeiten. 602 Austin Ave. frsa

Verlangt: Ein guter fachkundiger Mann, muß guter Pferdebeschlager sein. Gottlieb Schroeder, Summit, Ill. dofrsa

Verlangt: Zeichner zum Entwerfen von kleinem Werkzeug und Fixtures, und zum Entwerfen von spezieller Maschinerie.
Für Stellungen als Zeichner an unserem Telephon-Department; Männer, die Erfahrung haben an kleinen Manufaktur-Theilen.
Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. 24jllwX

Verlangt: Hand Schrauben Maschinen-Operators. Wir benöthigen gute Männer an Hand Schrauben-Maschinen. Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. 24jllwX

Verlangt: Maschinisten. Gute Männer an Milling Maschinenarbeit; ferner Tool und Die Makers. Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Straße. 24jllwX

Verlangt: Stetiger Barbier; guter Lohn. 1734 Clybourn Avenue. bs—son

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, an Cakes; $6, Zimmer und Kost. 804 North Ave. sason

Verlangt: Bartender; muß Empfehlungen haben. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein lediger Barbier, guter Platz, Zimmer und Board. 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Verlangt: Erster Klasse fachkundiger Maschinist, 32½ Cts. die Stunde; Gelegenheit zum Emporarbeiten. Allan B. Wrisley Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Ablieferungen zu machen und Pferd zu besorgen. Grocery-Market. — 2858 Sheffield Ave.

Verlangt: Porter. Zimmer und Board. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Cabinetmakers und Maschinenhände. — Commercial Cabinet Co., 332 S. Clinton Str., 5. Floor.

Verlangt: Guter Portre, der bartenden kann. 743 West Lake Straße, Ecke Halsted Str.

Verlangt: Guter Schmied, der Pferde beschlagen kann und Wagenarbeit versteht, Lohn $12 und Kost die Woche; stetige Arbeit. Nachzufragen Sonntag Vormittag von 10—12 bei Little Henri, 8 Wells Str. sason

Verlangt: Junge an Cakes, etwas Erfahrung. — 4244 W. North Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Gartenarbeit in Sommer-Heim. Arbeit das ganze Jahr. Adr.: Z. 942, Abendpost. sason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle, Wagen zu fahren; ist stadtbekannt; spricht englisch. A. Horn, 315 Wisconsin Str.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht per sofort Stellung. Adr.: Z. 945 Abendpost.

Gesucht: Junger nüchterner Bartender sucht Arbeit. Peter Simon, 1810 Howe Str.

Gesucht: Tüchtiger Bartender, geht auch auswärts, sucht stetigen Platz; beste Referenzen. Adr.: M. 200 Abendpost. sason

Bartender wünscht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit; sieht nicht auf hohen Lohn. Vorzusprechen oder schriftlich: 1231 Penn Str.

Gesucht: Junger deutscher Painter sucht Arbeit. A. Domiko, 2139 Huron Str.

Gesucht: Mann sucht Stelle für Arbeit im Hause und Pferde und Garten zu besorgen. Sprecht vor oder schreibt. Ferdinand Wendland, 421 Hannah Ave., Forest Park, Ill.

Gesucht: Junger, erfahrener Porter und Lunchman, welcher etwas bartenden kann, sucht Stellung, beste Empfehlungen. Miser. 516 Wells Str.

Gesucht: Gerber sucht Stellung in einer Gerberei, kann alle Arbeiten verrichten; war bisher Zurichter gewesen. 533 Rush Str.

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle zur weiteren Ausbildung an Cakes und Brot. 2535 Montrose Ave.

Gesucht: Junger deutsch-ungarischer Mann sucht irgendwelche Arbeit. Joe Gero, 1368 West Randolph Str.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Rehders, 1717 Milwaukee Ave.

Gesucht: Erfahrener lizensirter Ingenieur sucht stetige Stelle. Adr.: M. 201, Abendpost. sason

Gesucht: Junger deutscher Gärtner, der etwas englisch kann, sucht stetigen Posten, auch privat. Adr.: M. 224 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, spricht blos deutsch, wünscht stetige Stelle als Hilfs-Janitor, Stallmann oder Nachtwächter. L. Schütz, 1323 West 18. Str.

Gesucht: Ein guter gewandter Schneider sucht Stellung bei Männer-Arbeit, wünscht einen stetigen Platz. S. Schuster, 1735 W. Division Str.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Platz als Wachtmann; kann Engine und Boiler besorgen. Adresse: M. 510 Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, hat gute Erfahrung und eigenes Werkzeug. Baum, 1841 Evergreen Ave.

Gesucht: Junger Mann wünscht leichte Wagenarbeit oder als Mühlenbauer; hat in Deutschland und Rußland Mühlen eingerichtet; oder irgendwelche Maschinenarbeit stetige Arbeit oder Carpenter. 1302 N. Clark Str., hinten. vrisa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Stelle, ist im Dyeing- und Cleaning-Geschäft bewandert, nimmt irgendwelche Arbeit. 2120 Washburn Ave., nahe Hoyne Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle. Jos. Dvoracek, 2610 Süd Homan Avenue. dofrsa

Gesucht: Bartender, 23 Jahr, ledig, ist willens bei Porterarbeit mitzuhelfen, am liebsten mit dem Boß allein, sucht Stelle. John. Phone: 2884 Belmont. —son

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Esser, 1313 Wells Str. dfsa

Gesucht: Aelterer Mann, 50, bewandert im Restaurationsgeschäft, sucht Stellung, Stadt oder Land; Empfehlungen. Adr.: Z. 918, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger flinker Bartender, ehrlich und kein Trinker, sucht Stelle. 1639 Orchard Str. — Ernst Tomm. frsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung als Wächter. Adr.: M. 217 Abendpost. fsa

Gesucht: Junger nüchterner Bartender sucht Stelle; verrichtet Porterarbeit. Adresse: H. 500 Abendpost. fsa

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle. Nachzufragen in 2360 N. Clark Str. frsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators (Mädchen) und Finishers an Skirts. Herman Spivek & Co., 1236 Milwaukee Ave., 3. Floor. 30jullwX

Verlangt: Junges Mädchen, um künstliche Blumen und Straußenfedern machen zu lernen; stetige Arbeit; guter Lohn während Lehrzeit. Rosen & Co., 140 Wabash Ave. sasonmo

Verlangt: Nähmädchen, an Kraftmaschinen. Paulston und Elizabeth Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Hauskleider zu machen. Nordost-Ecke Huron und Franklin Str. 30juli,lwX

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Coats. Ecke Diversey Blvd. und Southport Ave. Shellstrom. sasonmo

Verlangt: Maschinenmädchen mit Erfahrung an Handschuhen; stetige Arbeit und guter Lohn. 459 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Maschinen-Hände an Westen, gute Bezahlung, Arbeit das ganze Jahr. 2013 Iowa Str., nahe Robey und Chicago Ave., Klein. 27jllw

Verlangt: Junge Damen mit gewöhnlicher Schulbildung und geselligen Manieren zur Ausbildung für graduirte Pflegerinnen. Zwei- oder dreijähriger Kursus genügt in der Regel. Kleiner Monatsgehalt und Zimmer, Board, Uniform etc. geliefert. Anzufragen: D. D. A. W. Grigg, Robert Burns Hospital, 3807 Washington Blvd., Chicago, Ill. 25jl2wX

Verlangt: Mädchen. Unsere starke Nachfrage nach Arbeiterinnen entspringt einer weiteren Geschäftsvergrößerung.
Wir gebrauchen Mädchen an Tisch- und Maschinen-Arbeit. Einige für Inspektion- und Nachtarbeit. Gute Bezahlung. Stetige Arbeit. Arbeitsverhältnisse die besten, die gefordert werden können.
Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Straße. 24jllwX

Hausarbeit.

Verlangt: Frau mittleren Alters, ohne Anhang, als Haushälterin, kann ein Kind mitbringen. 1844 Grand Avenue. frsason

Verlangt: Tüchtige Köchin für permanente Stellung. Guter Lohn. Bitte vorzusprechen im Heidelberg, 361 Ost 51. Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6018 Kenmore Avenue. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Kamm, 1244 N. Lincoln Str. —jo

Verlangt: 6 Dinner-Aufwärterinnen. 196 Clark Str. Kohlsaats. 25[illegible]

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1564 N. Halsted Str., 1. Flat. dfsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, eigenes Zimmer. 2715 Logan Blvd. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 846 Barry Ave. dofrsa

Verlangt: Eine erster Klasse Wäscherin in kleiner Familie. 3136 Washington Blvd. dofrsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen in 4024 Prairie Ave. 7jllwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6346 Nord Hermitage Ave. dofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mx*D

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Aelteres Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, in einem Delikatessen-Store. Wm. Gernaud, 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie Ave.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau, ohne Anhang, gutes Heim; leichte Arbeit. 2026 Cullom Ave. Telephon: Lake View 5540. Nachzufragen Sonntag Morgen.

Verlangt: Gute Köchin, welche Wäsche mit übernimmt; Familie von vier Erwachsenen; zweites Mädchen im Hause. 4730 Sheridan Road nahe Wilson Avenue. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4634 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, — muß gute Köchin sein. Lohn $5. 2420 Süd Canal Straße.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Klein, Millinery Store, 732 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Küchenmädchen. John Snelling, 4800 N. Clark Str.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau, mittleren Alters, für leichte Hausarbeit; Zwei in Familie. Nachzufragen Sonntag, den ganzen Tag und Abends nach 6 Uhr. Mrs. H. Bennett, 4939 Michigan Ave.

Verlangt: Haushälterin, am liebsten mit Kind, auf's Land. Gutes Heim und Lohn. Anzufragen 233 N. Fairfield Ave. Mrs. Gardner. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Vorzusprechen Samstag Abend oder Sonntag. 4112 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Wilmette; guter Lohn. Nachzufragen: 2424 Lincoln Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tüchtig und absolut zuverlässig. Haus. Kein Waschen. Referenzen verlangt. Nachzufragen Sonntag. 5209 Madison Ave. sason

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Ein gutes Heim für die rechte Person. 2 in Familie. Nehmt Evanston Ave. Car bis 515 Melrose Str. sason

Verlangt: Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann und englisch versteht. Empfehlungen. Gutes Heim. Kleine Familie. $5.00. 851 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß zu Hause schlafen. Keine Sonntagarbeit. Garfield und Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann und beim Waschen mithilft. Guter Lohn, gutes Heim. Vorzusprechen Sonntags. 4910 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewanderte deutsche Mädchen angenommen. 405 Ashland Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Erfahrung nicht nöthig. Frau A. A. McKinley, 1209 Chicago Ave., Evanston. Phone Evanston 1256. sasomodimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, L. Markovitz, 3254 Pierce Ave., Ecke Spaulding und North Ave. samo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1306 Newport Ave., 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau, $1.50 den Tag. 835 Wellington Str., Mittel-Flat, zwischen Hochbahn und Halsted Str.

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder slawisches Mädchen für Hausarbeit. 2018 West Division Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Gute Frau, zum waschen und bügeln, Mittwochs. Mrs., C. B. Greer, 2719 Haddon Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, jeden Dienstag, halben Tag. 2824 Linden Court, nahe Diversey Boul., 2. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Lohn $6 die Woche. 4141 Cottage Grove Ave. Stone. sason

Verlangt: Zwei Dienstmädchen bei Mrs. Burnaps, 1757 Sunnyside Ave. 'Phone Edgewater 1053. sason

Verlangt: Zwei Geschirrwäscherinnen. 6338 Evanston Ave., Ecke Devon Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit oder ohne Wäsche; $5. Nehmt Madison Str.-Car bis 610 Wenonah Ave., Ecke Monroe, Oak Park. Telephon: 4202 Oak Park. sason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 617 Fullerton Ave.

Verlangt: Erstklassige Restaurant-Köchin. 18 S. Clark Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 730 Kenilworth Ave., nahe Augusta Str., Oak Park. sason

Verlangt: Mädchen für nur leichte Hausarbeit, kein kochen. 3357 W. Adams Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen mit etwas Erfahrung in Hausarbeit. Muß etwas Englisch sprechen. Familie von drei Erwachsenen. Referenzen. Nachzufragen Montag. 4869 Kenmore Ave., 3. Flat.

Verlangt: Zimmermädchen für Privat Sommer-Resort nahe Milwaukee; guter Lohn. 1942 Patterson Ave., nahe Lincoln Ave. fsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in Restaurant. Lohn $7 die Woche. — 1116 West Randolph Str., nahe May Str. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau, welche etwas backen kann; im Store; keine Kinder. 1139 Webster Ave. fsa

Verlangt: Erste Klasse „Short Order"-Köchin für Cafe. Guter Lohn. Vorzusprechen: Heidelberg, 361 Ost 51. Str. fsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2024 Ewing Place nahe Robey Str. Dr. Miller. frsa

Verlangt: Frau zum Waschen. Abends nachzufragen. 549 Ost 37. Str., nahe Vincennes. fsa

Verlangt: Zwei gute Mädchen, können sofort anfangen, eins muß kochen verstehen, das andere Hausarbeit; guter Platz. Nachzufragen: 4556 Michigan Avenue. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges eingewandertes kräftiges Mädchen sucht Stelle bei netten Leuten, auf dem Lande. E. H., 315 Wisconsin Str.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit in netter deutscher Familie. 4403 Halsted Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle. Geht auch auf das Land. Bitte vorzusprechen. 1824 Orchard Straße.

Gesucht: Aeltere alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin; wartet auch Kranke auf. Adr.: T. U. 505, Abendpost. sason

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin für alle Arbeit. Katie Schaefer, 1121 Orleans Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze für Waschen, Bügeln, Reinmachen. 729 Rees Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche junge Frau mit 2 Jahre altem Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 835 24. Place.

Gesucht: Wittwe mit einem Kind und Haushalt sucht Stelle bei Wittwer als Haushälterin. Adr.: H. 508, Abendpost.

Gesucht: Frau, die schön waschen, bügeln und reinmachen kann, sucht Arbeit. 1222 Fry Str.

Gesucht: Selbstständige tüchtige deutsche Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon; keine Sonntagsarbeit. Adr.: 229 W. Superior Str. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, bessere Leute, sucht per sofort Stellung in gutem Hause. Adr.: Z. 946 Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Mädchen sucht die Bekanntschaft eines soliden, anständigen Mannes von 30—40 Jahren, in guten Verhältnissen, zwecks Heirath. Adr.: H. 516, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann in guten Verhältnissen und von gutem Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines hübschen, kräftigen und intelligenten Mädchens, protestantisch und etwa 25 Jahre alt, zwecks baldiger Heirath. Bitte zu adressiren: M. 219 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein im reiferen Alter stehender Wittwer sucht eine ältere, alleinstehende Dame (Wittwe) ohne Anhang, um den Lebensabend vereint zu genießen. Adr.: U. 150 Abendpost. disa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 28jndidosa*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Girl in the Kimono."
Majestic. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Cemetery Lot in Arlington, billig. Zu erfragen F. Schurz, 2140 Belmont Ave.

— Leset diese Anzeige und spart Geld. — Jedermann kann Plumbers- oder Gasfitters-Supplies von uns kaufen und 40 bis 75 Prozent sparen. Fertige Dachpappe zu 45c per Rolle. L. Lebin & Co., 713 Wells Str. 30jl1wX

Verlangt: Shops und Fabriken, erfahren in der Anfertigung wollener Hemden, um Quantitäten von Hemden zu übernehmen, zugeschnitten und fertig zum Arbeiten. Adr.: Z. 943 Abendpost.

Zement- und kleine Bauarbeiten übernimmt billigst Krimmel, 1849 Sedgwick Str. mifa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1838 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Uhl empfiehlt sichere schmerzlose Entfernung von Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel. 5937 S. Halsted Str. Phon: Wentworth 6343. 29jl1wX

Verlangt: Ausgekämmte Menschenhaare, Zöpfe fabriziren von 50c aufw. Massage, Frisiren, Manicuring. Uhls Sanitary Shop, 5937 S. Halsted Str. 29jl1wX

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 218 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15jl*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatperson verleiht $1000 auf verbessertes Grundeigenthum. Adr.: M. 204, Abendpost.

Zu verkaufen: Beste 6-prozentige erste Hypotheken $1800 und $2200, neue Gebäude, feine Lage. Näheres Haentze, Schuhknecht & Co., 3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. 12jle.o.dX15t

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 16jl—19sp,famomi

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebaute Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 89 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jlXmt

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1928. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—$1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 8:30 Abends täglich, ausgen. Sonntags (Sonntag 10:30 Abends), Samstag Nachm. 1:30, Sonntag und Montag Vorm. 10:30. $1.75 nach White Lake, 7:45 Abds. Dienstag, Freitag und Samstag und 8 Vorm. Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Vorm. und 9.00 Abds. täglich (Sonntags 10.00 Vorm). Nachmittags-Boot 2 Uhr, ausgen. Sonntag. Nach Mackinac Island 2 Uhr Nachm. Dienstags, Donnerstags und Samstags. Nach Sault Ste. Marie 2 Uhr Nachm. Donnerstag. Nach Green Bay Häfen 2 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee, Algoma und Sturgeon Bay 2 Uhr Nachm. ausgen. Sonntags. Dock Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office 101 Adams Str. Tel. Randolph 4076. 1ja*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes, helles 6 Zimmer Flat, Bad, $18.00. 1947 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Store, erstklassige Lage für Restaurant; Transfer-Ecke. Hoffman, Lincoln und Fullerton Ave.

Zu vermiethen: Für Butcher, Store, 4 Zimmer, Stall, neben Grocery-Store, in welchem seit Jahren mit Erfolg Butcherei betrieben wird. 2252 Foster Avenue.

Zu vermiethen: 5 schöne helle moderne Zimmer mit Bad, $18. 1733 N. Halsted Str., vorzusprechen im Drug Store.

Zu vermiethen: Stall und Wagenshed. 1950 Orchard Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in 7 Zimmer Haus, 2 in Familie. Bad. 1871 N. Leavitt Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Bad, Furnace, Porch, elektrisches Licht, in einem 2-stöck. Brickhaus. 1311 Columbia Ave., Hayes oder Rogers Park Station, $26, Sonntag offen. Eigenthümer 88 S. State Str., Zimmer 1.

Zu vermiethen: Guter Stall. 2958 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Kleine helle Flats; mäßiger Preis; nahe Hochbahn. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Wasser-Closet. 946 Concord Place. fason

Günstige Gelegenheit für tüchtigen deutschen Arzt. Feines modernes Flat. 2348 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave. fason

Zu vermiethen: Guter Store; für Barbierstube und Poolroom geeignet. 4723 Lincoln Ave. famo

Zu vermiethen: Freundliche drei-Zimmer Wohnung, in sauberem Zustande, an kinderlose Eheleute oder einzelne Frau. Nachzufragen: 3023 Seminary Ave.

Zu vermiethen: 2023 Ohio Str., helle neu dekorirte 5 und 6 Zimmer Flats, nur $14 und $15.

Zu vermiethen: Brick Shop, 22 bei 40, für irgend einen Zweck. 1750 Sheffield Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Eck-Saloon, vollständig. 1840 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Vier Zimmer hinten, Heizung, Wasser, Gasofen; an zwei oder drei Personen. 2242 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Vier Zimmer; reine, helle Wohnung; $14. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu vermiethen: Laden und Zimmer; guter Platz für Grocery. Nachzufragen: 1849 W. 13. Str.

Zu vermiethen: Reine helle 4-Zimmer Wohnung. 4214 5. Ave. dsa

Zu vermiethen: Eckhaus, Store und zehn Zimmer; eine feine Gelegenheit für Restaurant und Boardinghaus; niedrige Miethe. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Ave. didosa

Zu vermiethen: Zwei große freundliche Basementzimmer mit Gas und Heizung in schönster Nachbarschaft, für Ehepaar. 3520 Lake Ave., nahe 35. Straße.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat mit Bad. $18. In Lake View. Näheres: 186 Ost Van Buren Str. frsason

Zu vermiethen: Flat, 4 große Zimmer. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Front-Bettzimmer. 458 North Ave.

Verlangt: Boarders. 640 North Ave.

Zu vermiethen: Mädchen oder Frau findet schönes Zimmer. 1516 Wieland Str., Friedrich.

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit oder ohne Kost. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, bei Wittwe; $3 die Woche. 635 Webster Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, im Wittwenheim; zwei Blocks vom Lincoln Park. 2109 Lincoln Place, nahe Garfield Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 2109 Lincoln Ave., 2. Floor, nahe Lincoln Park.

Anständige Boarders gewünscht. 1357 West 13. Straße.

Zu vermiethen: 3 schöne helle möblirte Zimmer an junge Eheleute oder an ruhige Männer, gute Car-Verbindung. 2022 Orchard Str. safo

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer $1.25 bis $1.75, rein, ruhig. 716 Milwaukee Ave., 2 Treppen.

Wittwe wünscht zwei Männer in Kost. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermiethen: Frontzimmer an zwei Herren mit Kost, 1 Block von Hochbahn. 901 Center Str.

Zu vermiethen: Reinliches helles Front-Bettzimmer, mit oder ohne Kost. 1858 Sedgwick Str., Ecke Wisconsin Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Billig, Zimmer mit zwei Betten, und Zimmer für einen Herrn; alle Bequemlichkeiten. 1926 Bissell Str.

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Wäsche. 1931 Fremont Str., hinten. fason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an respektablen Mann, bei alleinstehender Frau. 2621 Lincoln Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen zum Schlafen, ohne Kost, in kleiner Familie. Nachzufragen Abends. Mrs. Jäger, 1143 N. Winchester Ave.

Anständiger Boarder findet gutes Heim. 1117 N. Homan Ave.

Schönes Frontzimmer, Bad, Gas, Car vor der Thür, bei Wiener Wittwe. 954 Adams Str., nahe Morgan Str.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Frontzimmer, Gas, Bad, separater Eingang. 2018 N. Halsted Str., nahe Center.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, eine Treppe. Eingang 435 North Ave., Ecke Hudson.

Möblirte einzelne Frontzimmer, heißes Wasser, Bad. 12 West Illinois Str.

Zu vermiethen: Fein möblirtes Frontzimmer an zwei Personen, alle Bequemlichkeiten, $2.00. 1885 Lincoln Ave., Top Floor, gegenüber Park. dosason

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. midosafo

Anständige Herren finden stetiges Heim mit Board nahe Hochbahnstation. 1020 Center Str., Flat 2. frsa

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer (Wiener Kost) für anständige Herren; Privat. 2113 Lincoln Avenue. frsa

Zu vermiethen: Großes helles 6-Zimmer Flat; $18. 1421 Hudson Ave. fsafo

Zu vermiethen: Schöne helle Zimmer, ein Dollar und aufwärts die Woche. Home Haus, 643 Division Straße; neue Verwaltung. frsa

Zu vermiethen: Schöne möblirte Zimmer, feine Gegend, $5.00 den Monat. 3224 Evanston Ave. frsa

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 20jl2wX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1931 Osgood Str., Flat 1. 25jl1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht zwei leere Zimmer, bei ruhigen Leuten; kein Basement. Frau Mary Schmidt, 3423 N. Ashland Ave. fason

Gesucht: Zimmer in Privatfamilie von jungem Mann, nahe Hochbahn, südlich von 39. Str., $2 bis $2.50. Telephonirt Sonntag zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. Drexel 2452.

Zu miethen gesucht: Eine Ecke für Saloon; habe Lizens. Preisangabe. Adr.: Z. 910 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Mann in sicherer Stellung sucht ein gemüthliches Heim bei deutsch-österreichischer Familie, Nordseite bevorzugt. Adr.: M. 223 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht möblirtes Zimmer, Südwestseite bevorzugt. 1457 Nord Wood Straße. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren — Die Englische Sprache — bekanntlich am Besten, Schnellsten gelehrt im Illinois College. Stellungen täglich frei. Preis $5 für 3 volle Mon. 715 North Ave. nahe Halsted Str. Gegr. 1889. sadi

Privat-Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Tel.: North 4107. Reise wegen fällt Unterricht für August aus O. Koehnke. 13jlmisafolm

Privat-Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Tel.: North 4107. Reise wegen fällt Unterricht für August aus. O. Koehnke. 14jldosafon1m

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei
— Fish's —
Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.
Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75. — $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.
Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.
L. Fish Furniture Company.
Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3ja*X

Zu verkaufen: Guter Heizofen, billig. 2128 Sedgwick Str., nahe Garfield Ave.

Zu verkaufen: Fast neue Möbel, billig. 2205 Cleveland Ave., 3. Floor. fason

Zu verkaufen: Ein guter Gasofen, billig, $10. — 1733 N. Halsted Str., Drug Store.

Zu verkaufen: 6 Stück Plüsch Parlor Set, $10. 709 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, wegen Abreise nach der alten Heimath. 945 Concord Place.

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, elegantes Upright Mahogany Piano, Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, nur kurze Zeit benutzt, zum Schleuderpreis. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Str. 30jl1wX

Eisernes Bett, Matratze, Springs, Divan, Center Tisch, Eisschrank, Küchenofen, Hot Blast Heizofen. 2112 Osgood Str., hinten.

Verkaufe 4 Zimmer Möbel. 1039 N. Franklin Str., Basement, hinten. fason

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer Flat, so gut wie neu. Kommt zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. H. Learn, 805 Lill Ave., Flat 6. fason

Zu verkaufen: Gute einfache Möbel von 4 Zimmern, billig. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, oder Sonntag, 2138 Fowler Str., 3. Flat. dosa

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat, beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor Set $33; Piano; überhaupt Alles. 1346 N. Robey Str. 27jl1wX

Muß verkaufen: Lederner Diwan, Sopha, Schaukelstuhl, Parlor-Set, Teppich, Tisch, 6 Stühle, Dresser; spottbillig. 3112 Southport Ave., nahe Lincoln. 26juli,1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Elegantes Piano, sowie Rolltop Desk zu verkaufen, billig. 1709 W. Chicago Ave.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. sjajasondido*

$45 kaufen ein $300 Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 29jl1wX

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 21jl1mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständige Ausstattung, Pferd, Geschirr, 12 Fuß Möbelwagen, $190. 2184 Larrabee Str., Store.

Zu verkaufen: 2 leichte Pferde billig. Roofing 1904 — 21. Straße.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise. Geht nach Frank's Kanarienvögel-Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Vier junge Coach-Hunde, mit der Mutter, und acht. Hunde, Foxterrier. 2044 Southport Ave., Saloon. fason

$100 kaufen gutes Delivery Pferd. Habe keine Arbeit für dasselbe. 2858 Sheffield Ave., Grocery.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, 1250 Pfund, für $75. 4606 Milton Place.

Zu verkaufen: Zwei gute Wachhunde. 1466 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Leichter Bäckerei Topwagen, einspännig; sehr billig; keinen Gebrauch dafür. 1602 South Central Park Ave.

Zu verkaufen: 3 Pferde, 2 Truckwagen, Topbuggy. Zu erfragen im Stall Sonntag. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 1300 Pfund schweres Pferd, 12 Fuß langer Möbelwagen, Expreß und doppeltes Geschirr. 2134 Larabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Französische Pudel Puppies, $5 das Stück. 607 Wells Str. fason

Western Bird Store. Andreasberger und Seifert Roller, Papageie, Käfige, Hunde, billig. 1448 Western Avenue, nahe North Ave.

Zu verkaufen: Rubber Tire Top Buggy, Einspänner Geschirr. 2103 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Mexikanische Schäfer Puppies. — 8931 S. Sacramento Ave. fsa

Muß verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von $25 pro Stück und aufwärts, im Gewicht von 900 bis 1700 Pfund. Zwei tragende Mähren. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 20jl1mtX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, gute Nähmaschine. 1952 Dayton Straße nahe Center Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fleischschneidemaschine, billig; keinen Gebrauch dafür. 1750 West Lake Str.

Zu verkaufen: 3 Backtröge, 2 Wagen und gewöhnliche Store Fixtures für Bäckerei. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave., Phone Humboldt 9352. safo

Store Fixtures.
Store Fixtures.
——Diese Woche Spezial-Verkauf.——
—Alle Fixtures müssen weg zu 50c am Dollar.—
Grocery- und Market-Einrichtungen.
Delikatessen- und Confectionery-Einrichtungen.
Zigarren- und Candy Store-Einrichtungen.
Bäckerei- und Lunchroom-Einrichtungen.
Dyers' u. Cleaners' u. Schneider-Einrichtungen.
Putzwaaren- u. Herrenausstattungs-Einrichtungen.
Dry Goods u. Schuh-Store-Einrichtungen u. s. w.
Thatsächlich Alles, was zu Store- und Office-Einrichtungen gehört; ebenso werden Einrichtungen auf Bestellung gemacht in kurzer Zeit.
Sprecht bei mir vor, ehe Ihr anderswo kauft.
——Baar oder auf Abzahlung.——
Adolf Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted; ebenso 514—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Avenue. 7jldosasomo*

—— Store Fixtures — Store Fixtures ——
Wenn Ihr Fixtures kaufen wollt für Grocery-, Zigarren-, Delikatessen-Stores, Meat Markets, Restaurants oder thatsächlich Fixtures für irgend einen Gebrauch, so wird es sich für Euch bezahlen bei uns vorzusprechen, da wir billiger als irgend ein Haus in Chicago verkaufen.
J. Mansbach & Co.,
828 South Halsted Str. midosa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner mit $400 in gutem Machine und Tool Shop. Adr.: Z. 948 Abendpost.

Dame oder Herr mit $500 als Partner in einem Haargeschäft gesucht. Goldgrube. Vorzusprechen oder schreiben bis Samstag, 14 W. Illinois Str., 2. Flat.

Partner. Ein alleinstehender Mann, 52 Jahre alt, sucht Mann oder Frau mit etwa fünfhundert Doll. als Theilhaber in Hühner- und Gemüsefarm; habe 5 Acres eigenes Land nahe großem Sommer-Resort. Geld bleibt unter eigener Kontrolle. Adr.: G. 388 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes 8-Zimmer Flat. 640 North Ave.

Zu verkaufen: Billig, gutes Milchgeschäft, acht Kannen, nebst Hausgeschäft. Nachzufragen 1 bis 5 Uhr Nachm. 231 Menominee Str. jasonmo

Zu verkaufen: Gute fünf Kannen Milchroute. 662 Blackhawk Str. fason

Zu verkaufen: Eck-Saloon, gute Lage. Nordseite. Willow und Halsted Str., Nordost-Ecke. fason

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Nordseite, Einnahme $300 die Woche. Krankheitshalber $1600 wenn gleich genommen. Auskunft ertheilt Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. fadi

Eck-Saloon nebst Wohnung in neuem „Settlement" — Nordwestseite—sofort zu vermiethen. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. jasomo

Zu verkaufen: Saloon mit Tanz- und Logenhalle, guter Verkaufsgrund. Tel. Humboldt 6977.

Zu verkaufen: (Ecke) Eiscream-Parlor, Candies, Zigarren, Tabak, Notions, Stationery, Zweig der Oeffentl. Bibliothek; keine Agenten. 728 S. Western Avenue. fason

Zu verkaufen: Eck-Saloon in der Stadt, eigene Lizens, Lease und Einrichtung; tägliche Einnahme $110—$125, $4000. Adr.: M. 204 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Nordwestseite, $1500 Stock, gutes Geschäft, $2000. Adr.: H. 511 Abdpost.

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens, geben Sie Preis an in Antwort. Adr.: H. 517 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft, billig. 3862 Lincoln Ave. fafo

Zu kaufen gesucht: Market, mit kleiner Grocery; mit Wohnung vorgezogen. Adr.: S. B., 482, Abendpost.

Grocerystore-Käufer, Achtung!
$575 oder beste Offerte kaufen einen modernen Grocery Store. Feines vollständiges Set Fixtures. Großer Vorrath von Staple importirten und hiesigen Fancy Groceries. Billige Miethe für Laden und elegante Wohnzimmer. Theilweise auf Zeit, wenn gewünscht. Kann auch fortgenommen werden. Offen zur Ansicht Sonntag Vormittag von 9 bis 12. 6812 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Barbierstube, wegen Todesfall. 1687 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei und Confectionery mit gutem Eis Cream Geschäft und Candy Trade; nur Storetrade; einzige Bäckerei in Stadt von 3000 Einwohnern. Beste Lage. Preis $1600. Nähere Auskunft, vorzusprechen. Jos. Kramer, West Chicago, Ill. fason

Wegen Alter und Krankheit ist ein kleines Uhrmachergeschäft billig sofort auszuverkaufen; 19 Jahre in derselben Stadt; gute Kundschaft, sowohl daselbst wie auswärts, in Uhrenreparaturen; auch sind die Möbel zu verkaufen; Gläser, Federn, Verschiedenes, Regulatoren und Uhren, mit oder ohne Werkzeug; Schweizer Walzmaschine, Einkreiszirkel, Roller, Lek, mit Zubehör, sowie Ladentische, Glaskasten. Ludwig Pelz, Lockport, Ill. fadi

Gute Gelegenheit für einen Schuhmacher mit ein wenig Geld: Muß mein etablirtes Schuhgeschäft verkaufen; Einnahme von Schuhreparaturen allein beträgt $40 bis $50 die Woche; Bargain. 3610 West 16. Str. 31juli,1wX

Zu verkaufen: Zigarren, Candy und Soda Parlor, gutes Geschäft für Mann und Frau. Verkaufsgrund: Verlasse Stadt; billig zum schnellen Verkauf. 3460 Sheffield Ave.

Muß verkaufen: Fixtures und Waaren, bestehend aus Ice Cream, Confectionery, Schul-Supplies, Zigarren, Tabak, Notions und Groceries, gegenüber großer Schule, deutsche Nachbarschaft, vier hübsche Wohnzimmer. Jährlicher Umsatz über $12,000. Versuch gestattet. Eigenthümer 2147 Augusta Straße.

Zu verkaufen: Dreiunddreißig Zimmer Roominghaus, an Nord Clark Str.; Verdienst $100 bis $300 monatlich; billig; Theilzahlung.
Lange, 704 Dearborn Ave.

Anderen Geschäftes halber verkaufe billig mein Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notion-Store, Milchdepot und Laundry-Office; deutsche Nachbarschaft, beste Gelegenheit gutes Leben zu machen. Miethe $20, mit 3 Zimmern. 1954 Larrabee Str. und Center Straße.

Spottbillig! Sechs elegant eingerichtete Zimmer, 4 Zimmer vermiethet; Dampf, Gas, Bad, für $100. 14 W. Illinois Str., nahe State Str. fason

Zu verkaufen: Meatmarket, Baar-Kundschaft, beste Lage, Nordwestseite. Nachzufragen 1946 N. Leavitt Straße. dosa

Zu verkaufen: Gutgehende, einzige Bäckerei in kleiner Stadt, 50 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei Chas. Meuthen, 1455 Clybourn Avenue. 7jldosason*

Zu verkaufen: Ein sich gut zahlendes 15-Zimmer Roominghaus, billig; immer alles besetzt. Miethe $45. Nr. 56 Ost Illinois und Rush Str. dsajo

Kolonialwaarengeschäft, Residenz und 6 Acres zu verkaufen zu einem Bargain!
Ein etablirtes, gangbares Geschäft, ein vollständiger Vorrath Drygoods, Groceries etc., wie sie in der Regel ein Country-Store führt, einzeln verkauft, oder wenn gewünscht mit Gebäuden und sechs Acres Land, gut gelegen, in kleiner deutsch-amerikanischer Village, an Haupt Automobilstraße nach McHenry und Fox Lake 28 Meilen von Chicago, 2 Meilen von Eisenbahnstation. Eigenthümer ist über 80 Jahre alt, wünscht sich zurückzuziehen und will deshalb zu Bargainpreis verschleudern; leichte Bedingungen. Anzufragen bei Beyer & Boeger, Grundeigenthums-Agenten. 'Phone: 342 Arlington Heights, Ill. 26jl1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon an der Nordwestseite mit Businesslunch und gutem Schnapsgeschäft, für $1200, Baar $800; Miethe $50 monatlich, wird bezahlt. Adr.: T. U. 694 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Restaurant.— Tel. Ravenswood 751. frsason

Zu verkaufen: Großer Ecksaloon mit Halle und Wohnung; krankheitshalber billig. Schlitz Beer. Ecke Western Ave. und School Str. fsa

Store zu verkaufen: Stationery, Notions, Candy, Zigarren und leichte Groceries, mit vorzüglichem Lagerbestand und guter Kundschaft, für geschäftskundige Person; Preis $480. 611 S. Loomis Str., nahe Harrison Str. fsa

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Ein Grocery- und Delikatessen Store; der einzige in einem großen Block, nur Baargeschäft. Käufer muß Grocery-Mann sein. Große Zukunft für den richtigen Mann. 2717 Melrose Str., House. frsa

Großer Bargain! Feines vollständiges Eck-Grocerygeschäft; hübsche Gegend, feine Lage und guter Verdienst. Zu verkaufen oder zu vertauschen für kleines Grundeigenthum in oder außerhalb Chicago. Zu erfragen im Geschäft 2142 W. 12. Str. Boulevard. fsa

Muß meine Bäckerei sofort verkaufen, beste Lage an West Madison Straße; keine Agenten; jede annehmbare Offerte akzeptirt. Matsen, 1606 W. Madison Straße. frsa

Zu verkaufen: Sofort, gutgehende Bäckerei, gehe nach Deutschland. 909 Chicago Ave., Evanston. frsason

Zu verkaufen: Wholesale Feuerholz-Geschäft 11 Jahre etablirt; $600 wenn sofort genommen. A. Hanson, 2740 5. Ave. dfsa

Zu verkaufen: Bäckerei; $300 Einnahme die Woche; nur Ladengeschäft. Adr.: A. 149, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen-Store. 2155 Milwaukee Avenue. 26jl1wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jäa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Ein schönes Eckhaus, mit vier 4-Zimmer Flats, Stall, extra Lot; Alles in gutem Zustande; gute Nachbarschaft; muß verkauft werden.
Zu verkaufen: Eine schöne Geschäfts-Ecke, 50 Fuß, 22 Fuß bebaut mit Saloon und Wohnungen; eigene Lizens; sehr billig.
Zu verkaufen: Für $500, eine Lot, nur einen Block vom Park.
F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Verkaufe 8-Zimmer Brick-Haus, nahe Addison „L" Station; bringt jetzt $20 den Monat, nebst eigener Wohnung. Preis $3200. Frey, 2828 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Folgende Nordseite Flatgebäude:
2—6 Zimmer, School Straße..............$3500
2—6 Zimmer, Paulina Straße..............$3500
2—5 Zimmer, School Straße..............$3500
2—6 Zimmer, Roscoe Straße..............$5350
2—6 Zimmer, Burling Straße..............$5500
2—6 Zimmer, N. Oakley Ave..............$6000
2—4 Zimmer, Melrose Straße..............$3000
2—6 Zimmer, N. Claremont Ave..............$5700
Aug. Torpe, 820 North Ave. 30jl1wX

—Außerordentliche Gelegenheit—
für den Ankauf von 4626 N. 45. Ave., nahe Wilson, neues und dauerhaftes gebautes Bungalow Style Haus, 6 Zimmer und Bad. Alle modernen Bequemlichkeiten so arrangirt, daß die Hausarbeit leicht erscheint. Ostfront, Lot 37½ bei 155, Werth $3650. Käufer mit $1000 Baar kann es während der nächsten drei Tage für $3150 kaufen.
C. N. Loucks, Eigenthümer und Erbauer,
3933 N. 42. Court, Phone Irving Park 2138.

Zu verkaufen: Billig, 1525 Oakdale Ave., nahe Ashland, hübsche 4 Zimmer Frame Cottage, nur $1900. Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe, seid Euer eigener Hauswirth!
Eure Miethe bezahlt die Kaufsumme, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten.
Alle Straßen-Verbesserungen frei für Käufer. Preise $800 und aufwärts. $50 baar, $10 monatlich. Bequem zur Ravenswood-Hochbahn, Lincoln Avenue und Irving Park Boulevard elektrischen Cars.
Neues 2-Flat-Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, $4400; $400 Anzahlung, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Combination Fixtures, durchaus dekorirt, 30 Fuß Lotten, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zur Hochbahnstation, $6300; $500 baar, $30 monatlich.
Neues 2 Flat Brickgebäude, Bad, Gas, Mosaik-Fußböden, $5950, $500 baar, $30 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, $2600, $1000 baar.
2 Flat Gebäude, Bad, Gas, $3800, $400 baar, $20 monatlich.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str.; Addison und Leavitt Str. — Offen Sonntags.
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Dies sind Bargains!
Zu verkaufen: Sechs Flats Brickgebäude, Dampfheizung, mit Store, nur $10,500; Miethe $1450; ist an Lincoln Ave. gelegen.
Ein zwei-Flats Brickgebäude, 7- und 8-Zimmer Flat, an Lincoln Ave.; nur $5500.
Ein drei-Flats Framegebäude, mit Store und vier-Zimmer Flats und zwei 6-Zimmer Flats; neu und modern; nur $7000; nehme eine Lot in Tausch.
Ein zwei-Flats Haus, neu und modern, —Zimmer Flats, Brick-Basement; nur $4500; und nehme Lot in Tausch.
Ein drei-Flats Framehaus, neu und modern, nur $3200.
Eine Cottage, nebst zwei Lotten, nur $2800.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 12% auf Eure Anlage. Bester Bargain in Lake View, 3-Flat Framegebäude, Brick Basement, 6—7 Zimmer, Furnace, erstes Flat Laundry Tubs, Storage Rooms, alles modern. Miethe $780 jährlich. Preis $6300 für schnellen Verkauf. Hermitage Ave., nahe Irving Park Boulevard.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fami

Bargain, schöne, neue, moderne 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, alles Eichenholzwerk, Mosaic Floors, Laundry, Zementfloor, breite Lot. Muß wegen Krankheit verkaufen. Für schnellen Verkauf verschleudert zu $6500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fafr

Zu verkaufen: Milchleute, Fruchtpeddler oder Expreßleute, paßt auf: Feines modernes zwei Flat Holzgebäude, Brick Basement, 6 Zimmer jedes, Heißwasser-Heizung im ersten Flat, großer Stall und Milchhaus, an Robey Str. Bringt $600 jährlich Miethe. Verschleudere für $5000, wenn diese Woche genommen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fado

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miethe, nehmen meine moderne 6-Zimmer Frame Cottage, Backstein Basement, 30 Fuß Lot, feine Nachbarschaft. An Irving Ave. Preis $3400.
Frank Beck, 2014 Irving Pk. Blvd. fadi

Zu verkaufen: Bargain, modernes drei-Flat Holz- und Backsteingebäude. 4, 7, 7 Zimmer, Ofenheizung, durchweg Eichenholzwerk, Miethe $624.00 jährlich. Preis $6300. Nehme leere Eck-Lot in Tausch. Otto Str., nahe Robey Str.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famo

Zu verkaufen: An Orchard Str., nahe Lincoln Ave. stark gebautes Framehaus, mit 3 großen und hellen Wohnungen, 2 mit Bad u. s. w. Monatliche Miethe $48. Preis $4250. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Bargain! Eine seltene Kaufsgelegenheit! Modernes 2-stöck. Brick Flatgebäude; alle Bequemlichkeiten. Breite Lot; Preis nur $5650, werth $6000. Eigenthümer: 1604 Waveland Ave.

Zu verkaufen: Nur $2600 für schöne neue große 4 Zimmer Cottage, hohes Basement und großer Dachboden, Bad, Gas, elektrisches Licht, auf Eck-Lot, Nelson Str., Ecke E. Ravenswood Park; nur $100 baar und $8 monatlich nebst Zinsen; fertig zum Einziehen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. nahe Belmont und Lincoln Ave. Office offen täglich von 8 bis 9 Abends; Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. fason

Zu verkaufen: Nur $6500 für schönes großes zweistöckiges Brickgebäude, mit Front- und Seiteneingang, auf Ecklot 50x125 Fuß, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats, Wellington Str., Ecke E. Ravenswood Park; nur $500 baar und Rest nach Belieben des Käufers. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $3500 jedes — Ihr habt die Auswahl von fünf schönen zwei 4-Zimmer Flatgebäuden, Bad, Gas, auf 30x125 Fuß Lots, Straße asphaltirt, besichtigt 1514-18-24-26-30 George Str. nahe Lincoln Ave.; nur $200 baar und $12 monatlich nebst Zinsen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Nur $4000 für schönes Eck-Store-Property, geeignet für irgend ein Geschäft, auf 48x125 Fuß Lot, Südwestecke Wrightwood und Nord Ashland Ave.; nur $500 baar und Rest auf leichte Abzahlungen. Um weitere Auskunft seht John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Muß verkauft werden: Fast neue 5 Zimmer Cottage mit Bad. Basement und Attic. An Grace Str. Preis $2250. Bargain. Frey, 2828 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Beste Ecke, etablirtes Butcher-Geschäft, $6500, die Hälfte baar. Verkaufsgrund: Verlasse Stadt.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Lotten, $250 aufwärts, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Ave. Cars. $25 baar, $10 monatlich.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Moderne Cottages und 2 Flat-Gebäude auf leichte monatliche Abzahlungen. Sprecht vor. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Kauft dieses zwei-Flat Framehaus, 3053 Osgood Str., nahe Belmont Expreßstation; 4 und 5 Zimmer; Preis $2950; Hypothek $1800. North Exchange Bank, 3160 N. Clark Str.

Muß verkauft werden: 2-stöckiges Flatgebäude mit Stall, sehr billig, ist 1658 Dayton Straße gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 30jl1wX

Greenwood Terrace nahe Lincoln Ave., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude; Preis $3800. samomi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Drei 6-Zimmer modernes Flatgebäude, an School Straße nahe Perry Str., für $5000 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Vertausch oder verkaufe 18 Flat neues Gebäude in Ravenswood, werth $62,000, für kleineres Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 30jl1wX

Muß verkauft werden: Zwei 4-Zimmer Flatgebäude Lot 31x132, ist 1438 Mohawk Straße gelegen; verkaufe auf Abzahlungen. Torpe, 820 North Avenue. 30jl1wX

Zu verkaufen: Billig, 3416 Perry Str., nahe Roscoe Str., modern, 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, Brick-Basement, 4 Zimmer Flat. Miethe $54. Nur $5450. Leichte Zahlungen.

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4 Zimmer Haus mit Sommerküche, $2500. 3113 N. Hoyne Ave.

Bargains:
Zu verkaufen: Schöne Cottage, an Robey, nördlich von Roscoe Str., nur $1750.
Elegantes neues zwei 6-Zimmer Brick, Eichenbekleidung, Gas und elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung; Lot 30 bei 125; nahe Byron Str.; $6800.
Zweistöckiges Frame an Addison Str., Lot 29x125, nur $2500.
Bargains:
C. F. Anton, 2021 Roscoe, nahe Robey Straße.

Zu verkaufen: an ...ton Ave., kurze Strecke zur Clark Str.-Hochbahnstation, 2 6-Zimmer Wohnungen mit Bad usw. Preis auf $3850 herabgesetzt. — Blos $1000 Anzahlung verlangt.
An Clifton Ave. nahe Webster Av., elegantes 3-stöckiges Brickhaus, in 3 neuen und freundlichen Wohnungen. Ofenheizung. Preis $7700.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Zu verkaufen: Geschäftsplatz in lebhafter Nachbarschaft an Lincoln Ave., zweistöckiges Brickhaus, Store mit 5 Zimmern, und 6 Zimmer und Bad oben; Preis $6750.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Cottage; leichte Zahlungen. Nachzufragen daselbst am Sonntag. 3347 Pensacola Ave., nahe Kimball.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Frame, zwei 6-Zimmer Flats, Kedzie Ave. nahe Armitage. — Henry J. Johnson, 81 Süd Clark Str.

Zu verkaufen: 4, 5 und 6 Zimmer Häuser, Basement und Boden, $1950 aufwärts. $150 Anzahlung, $18 monatlich. 2-stöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $2800 aufwärts. Zwischen zwei Straßenbahnen, nahe Hochbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Ave.

Zu verkaufen: 48 bei 100 6-Zimmer Brick-Cottage, großer Stall; $3800, wenn in fünf Tagen verkauft. 2627 Hamburg Str., nahe Western Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.
Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mjdosa*

Home, Sweet Home!
Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, und 2-stöckige Gebäude an Drake Avenue, nördlich von Montrose Blvd. Alle modern, Bogenfenster, Eichen-Vertäfelung, offene Plumbings, elektrisches Licht, Rouleaux, Consoles, Grilles, Zementböden im Basement, Zement-Seitenwege, alle die neuesten Verbesserungen; nahe Schulen und Kirchen, ½ Block von Montrose Car, 3 Blocks von Northwestern Hochbahn; ebenfalls einige Cottages und ein 2-stöckiges Flat-Haus an N. California Ave., nahe School Str., mit all' den neuesten Verbesserungen und breiten Lotten. Diese Häuser werden auf leichte Anzahlungen verkauft, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen wie Miethe. Kommt und seht Euch diese Gebäude an, bevor Ihr anderswo kauft. Ich werde daselbst anwesend sein Sonntag und Montag Nachmittags. Friedrich Walter, Erbauer und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. fafo

$1900 kaufen schöne neue 5 Zimmer Cottage mit 4 gewöhnlichen Stadtlotten oder ungefähr ½ Acker. Concrete Fundament, Zement-Seitenwege um das Haus, städtisches Wasser.
$2300 für größeres Haus, ebenfalls mit 4 Lotten, $100 Anzahlung, Rest $10 per Monat.
Verkaufe auch 4 Lotten ohne Haus für $550; Eck-Lotten zu $600.
50. Ave. und Roscoe Str., nahe Belmont Ave., deutsche Nachbarschaft.
Dies ist ohne Frage der beste Bargain in der Stadt. Sprecht vor in Office, 4730 Irving Park Blvd., nahe Ecke Milwaukee Ave. Nehmt irgend eine Car. 'Phone Irving Park 3379. Smith Bros. fason

Bargain!
8 Zimmer-Haus, Zement- u. plastered Basement; Stein-Fundament; Hartholz-Fußboden und Trim; Straße gepflastert, Lot 32 bei 125; prachtvoller Schatten; Furnace-Heizung; Stall; 2 Blocks von deutscher Schule und Kirche, 1 Block von Fullerton Ave. Car; Südwestecke Central Park Ave. u. Belden; leichte Bedingungen. Eigenthümer 2258 N. Central Park Ave. fason

Zu verkaufen: Neue moderne 6 Zimmer Cottage, 35 Fuß Lot, $2800, $150 baar, $20 monatlich. — Kommt Samstag oder Sonntag. 3318 N. Kimball Ave., 2 Blocks nördlich von Belmont Ave.

Zu verkaufen: Halbe Acre-Lotten, in West Irving Park, 125 bei 134, mit Leitungswasser und Seitenwegen. $675 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Das billigste Eigenthum in Chicago; jede Lot ist das Doppelte werth.
Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Boul.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. fadido

Zu verkaufen: Drei-Flat Framehaus, Konkret-Fundament, fast neu; 1 Block von Milwaukee Ave.; Ofenheizung; nur $4700; Miethe $492. (3761)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Unser bester Bargain!
Acht-Zimmer Framehaus, Stein-Fundament, Bad, Furnace, Tiled Grate; 1 Block von Milwaukee Ave.; nur $2600; Zahlungen; 30 Fuß Lot. (3501)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, 4 und 6 Zimmer, Brick-Fundament, Bad; 2 Block von Milw. Ave.; Ofenheizung, Gas, 5 Jahre alt; $3200. (3773)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

$1850 kaufen ein drei-Zimmer Haus, Brick-Fundament, 50 Fuß Lot, netter Garten, eingezäunt, Stadtwasser; 4 Blocks von Milwaukee Ave.; leichte Zahlungen. (3778)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

$4600 für drei 5 Zimmer Flats; Miethe $600. $3800 für drei 4 Zimmer Flats; Miethe $480. — Nordwestseite. Eigenthümer. Adr.: H. 503 Abdpost. fason

Vertauscht was Ihr habt und nicht mehr wollt, gegen etwas was Ihr wollt. Schäfers, 3435 North Ave. fason

$2800 kaufen 2 Flat Brickhaus, gepflasterte Straße. Zement-Seitenwege. 2 Blocks zur Hochbahnstation. Schäfers, 3435 W. North Ave. fason

$200 Baar, Rest wie Miethe, kaufen 6 Zimmer moderne Backstein Cottage. Warum Miethe zahlen? Schäfers, 3435 North Ave. fason

Zu verkaufen: Kleine Brick-Cottage, Lot 50x125, $1300. 4334 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, 4 Zimmer in jedem Stock und 2 Lots, billig zu verkaufen. Eigenthümer wohnt im ersten Stock. 2839 Nord Campbell Ave., nahe Elston Ave. fason

Zu verkaufen: Zwei Flat Gebäude, 5 Zimmer, neu, modern in jeder Weise, ein $4000 Haus für $3500. Kommt und seht. Leichte Bedingungen. 2238 N. 44. Court. Decker & Baker.. 23jl—20agsafo

Für Geld-Anleger! Milwaukee Ave. Baustellen sind jetzt die besten auf der Nordwestseite. Wir führen eine große Liste von Bargains. Kommt und seht uns.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave. 'Phone: Irving Park 385. 29jl2wX

10 Zimmer Haus, bringt $26 Miethe den Monat, mit kleiner Anzahlung für $2300 zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer 1111 N. Campbell Ave. frsa

Großer Bargain! $2850 nimmt Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, Alles modern eingerichtet. Anzufragen am Platz, 3710 N. Albany Ave. 29jl6tX

Zu verkaufen: Ein drei 4-Zimmer Flathaus, bringt $27 Miethe, Straße gepflastert, Zement-Seitenweg, Gas, 2 Closets im Haus, großer Stall, Garten, gut zum Hühner halten, nur $2500; $1000 Baar, Rest auf Zeit. Zu erfragen die ganze Woche, 2834 Wellington Str. frsa

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig! Lotten, 28 bei 127, nur zwei Blocks von Milwaukee Ave. Car, für nur $200, $5 Anzahlung, $5 monatliche Abzahlungen. Sprecht vor beim Eigenthümer Alke, 2979 Milwaukee Ave., nahe Central Park Ave. 30jn,dofrsa,*

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, zweistöck. Brickhaus, Steinfront; neu und modern; gute Lage. Nachzufragen: 4448 N. 42. Court.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Cottage, 1235 N. Rockwell Str. Nachzufragen: 1113 N. Sacramento Ave.

Vertausche modernes 3-stöckiges Steinfront Flatgebäude, Lot 50x125; Preis $11,000; an N. Robey Straße, nahe Chicago Ave., für kleine Cottage. — Aug. Torpe, 820 North Ave. fasodt

Fairfield Ave., nahe North Ave., ist modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude für $5300 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Zu verkaufen: Billig, schönes Grundeigenthum in Irving Park, an Eddy Str., 2 Lotten, 50x125, großes Haus, mit vielen Räumlichkeiten, für nur $3200. Hälfte mit Gemüse und Bäumen bepflanzt. — Ferner eine 6-Zimmer Cottage, Dachboden, an Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: D. 258, Abendpost. 18junsafomi*

$300——Bauplätze——$300
Dies klingt wie Geld von daheim. Wir verkaufen Euch Bauplätze nahe Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung für $300. Nur $25 Anzahlung, Rest nach Belieben. Andere verlangen $900. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkäufer täglich am Platze. Office Südostecke Lawrence und Hamlin Avenue.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. sa*

Westseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Nr. 3232 Lexington Str., nahe Kedzie Ave. und der katholischen Kirche Our Lady of Sorrow, elegantes Steinfront-Gebäude, Veranda und Treppen; drei 6-Zimmer Flats, Oak Finish und Fußböden, elektrisches Licht, Sideboards, Furnace-Heizung für 1. und 2. Flat, Mosaik-Eingang, Zement-Basement, und Zementwege bis zur Alley, Laundry-Oefen, Gas Ranges, große Hinter-Verandas, netter Rasenplatz; Eigenthümer nimmt bezahlte Lot oder kleine Cottage als Theilzahlung an. Mäßiger Preis gegen Baarzahlung. Sprecht vor beim Bewohner des 2. Flats oder in der Office für Erlaubnißschein. Bemüht Euch nicht, wenn Ihr nicht kaufen wollt. A. J. Petershans, 4219 Van Buren Str. Telephon: Kedzie 683, oder:
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Neue moderne 2 Flat-Gebäude auf 30 Fuß breiter Lot an 22. Straße, zwischen 40. und 41. Ave. Beste Miethsgegend und Transportation an der südlichen Westseite.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. 30jl,fasofm

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: Elegantes Geschäfts-Eigenthum, Nordwest-Ecke von Taylor Str. und Winchester Ave., dreistöck. Brick-Store- und Flatgebäude und ein zweistöck. Gebäude; Miethe $2040 jährlich; Preis $18,000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Südseite.

Verkaufe Haus, mit Store, zwei Flats, Miethe $45; schuldenfrei; Preis $3350; Theil auf ... Zimmer 708, 171 Washington Str. Tel.: Main 4153.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus, 3 Flats, $2200. 6714 Aberdeen Str.

Zu verkaufen: 3530 Honore Str., freundliche Frame-Cottage mit Bad, 4 Zimmer und 2 Zimmer im Basement, $1250, Hälfte Baar. F. J. Wilke, 3422 Wood Str. frsa

Südwestseite.

Spottbillig! Verlasse Stadt, muß mein fast neues 4-Zimmer Haus mit Porch, Basement, Dachboden, gut gepflegtem Garten mit Gartenhaus billig verkaufen. Nahe McKinley Park, deutscher Schule und Kirchen; nur $1625. 3937 Süd Artesian Ave.

Vorstädte.

—— Großer Verkauf ——
—von—
Halb-Acker-Lotten
—Wird diese ganze Woche fortgesetzt—
Verkauf jetzt im Gange jeden Nachmittag und Abend auf dem Grundeigenthum, Ecke West 22. Str. und Austin Boul. (60. Ave.)
58 halbe Acker-Lotten verkauft. Käufer entzückt. Kommt an irgend einem Nachmittag oder Abend während dieser Woche herdraus. Seht die große Parade der Käufer ... an dem Grundeigenthum an. Gebe leichte Zahlungen. Bringt Geld für eine Anzahlung mit.
Damen sind speziell eingeladen. Genügend Sitze. Großes Konzert Sonntag Nachmittag von der berühmten Westseite Electric Band.
Wie man dahin gelangt:
Man nehme Westseite Straßenbahnen der ... der Süd 40. Ave. und West 22. Straße, und fahre bis West 22. Elektrische Cars direkt nach unserem großen Zelt; oder
Man nehme Metropolitan Hochbahn (Douglas Zweiglinie) zur Süd 52. Ave., von wo Anschluß zur West 22. Straßenbahnlinie direkt nach unserem großen Zelt hat; oder
Man nehme 12. Straße Elektrische bis Austin Blvd. und von dort nur fünf Blocks südlich zum Eigenthum; oder
Man nehme Ogden Ave. Elektrische bis Austin Blvd. (60. Ave.) und nur vier Blocks nördlich zu unserem Eigenthum.
Damen besonders eingeladen! Zahlreiche Sitze.
E. A. Cummings & Co.,
108 Dearborn Str. Phone Central 94.
Oder: Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße.

Die größten Lotten in Cook County.
—$300—
$25 Anzahlung. Keine Zinsen.
$8 per Monat.
Größer als 5 Chicago Lotten von 25 bei 125.
Nehmt eine Ogden Ave., 12., 14. oder 22. Str. Car bis 40. Ave., transferirt nach Berwyn Car und fahrt bis zum Berwyn Depot, an irgend einem Nachmittag oder Sonntag.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
Zweig-Office Berwyn, Ill. fason

Zu verkaufen: Gary, Ind., Lots, $150 für Eck-Lots Inside Lots billiger. Leichte Zahlungen. Schreibt oder sprecht vor bei W. J. Schroeder, Zimmer 224, 531 Broadway, Gary, Ind. 27jl1wX

Lotten, Sommer-Resorts.

Verschafft Euch einen Somer-Resort unentgeltlich! — Um meinen Sommer-Badeplatz bekannt zu machen, bin ich willens, 50 Lotten (50 bei 150) zu verschenken!! 10 Meilen nördlich von Benton Harbor, Mich., am Michigan See. Uebertragungs-Kosten für Notar, Abstrakt usw., betragen $10. Vorzusprechen am Montag und folgende Tage von 12 bis 4 Uhr. 59 Dearborn Str., R. 616.

Farmländereien.

Wir verkaufen mehr Land an Deutsche als irgend eine andere Gesellschaft. Der Grund hierfür ist, daß wir Eigenthümer des Landes sind und in der Lage sind, dasselbe zu billigeren Preisen und kleineren Anzahlungen verkaufen können, als Agenten. Folgende Deutsche haben jüngst gekauft: George Schmidbauer, 40 Acker, Adolf Teschler 40 Acker, George und John Libecko 80 Acker, John Maherl und Nick Duran je 40 Acker, Emil Commandella 40 Acker u. s. w. Alle diese empfehlen unser Land ihren Verwandten und Freunden, die wir ... gutes Land zu niedrigen Preisen kaufen kann und die unser Land selbst gesehen haben. Wir haben mehrere 40 und 80 Acker Farmen bei der Stadt Manistee, die wir ... Preisen herabgesetzt haben, um damit ... Land herauszukaufen. Ihr könnt hier gutes Land ... Obst und Beeren. Nur 12 Stunden ... von Chicago. Preis von $15.00 aufwärts per Acker. Rundfahrt nur $5.00. Erkundigt Euch bei Anton Ringeren, Mitglied A. C. Diebrecht, 1012, 112 S. Clark Str., Ecke Washington. Offen Sonntags bis Mittag.

—Käufer, Achtung!—
Solch' gute Gelegenheit kommt nicht wieder. Verkaufe meine 40 Acker Farm, ... bestem Boden, ... Haus, neuer Stall, ... Hühnerhaus ... mit Quellwasser ... Farmgeräthe ... 2 große Spiegel, 2 Bureaus, 1 Carpet, 1 ... der Rug, und 3 kleine Rugs ... gehört, ... Kraut, Zwiebeln, Gurken ... Acres ... nen, ... Wiese und Wald ... kaufe ... für $1500. Wegen weiterer Auskunft schreibt an August Bihler, in McMillan, Wis.

Für 40 Acres Land ... County in Wisconsin. Genug Holz ... Geben Ihnen Arbeit das ganze Jahr, wenn gewünscht.
A. J. Termilliger & Co.,
Ecke Ashland und Division Str.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall: 100 Acres Wisconsin Farm, Stock, Ernten, Maschinerie, sowie 80 Acres, gut ... Gebäude ... Chicago Eigenthum umzutauschen. 2235 Clybourn Ave., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 120 Acres Farm, oder vertauschen, mit Ernte und Inventar. Eigenthümer Michael Mahler, R. 3, Box 66, Almonds, Wis.

Zu verkaufen: 40 Acker Hühnerfarm, 17 Meilen von Chicago. Gutes Haus und Ställe. Gute Lage. Auch Obstgarten, von $175 bis $200 ... Rud. Hiller, 3343 Hirsch Str., 2 Blocks nördlich von Humboldt Park. fason

Zu verkaufen: Eine kleine Farm nahe Chicago. A. Bowen, 812 N. Sangamon Str.

—Farmen!—
Spezieller Bargain: $20 per Acre kaufen 124 Acres Farm, fünf Meilen nördlich von Crystal Lake, Ill.; gute Gebäulichkeiten, ... gutes Land, Boden ... Pflug.
$3000 kaufen 120 Acre Farm in Price County, Wisconsin; 40 Acker Baubodz; gute Gebäude.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: 120 Acker auf's beste kultivirte Farm, Holland, Michigan. Pferde, Vieh, Gerätschaften, Maschinerie, Alles sofort. Preis $3000, der Hälfte auf Abzahlungen. Schäfers, 3435 North Ave. fason

Ich habe mehrere 40 und 80 Acker Parzellen gutes Farmland im westlichen Michigan zu verkaufen, nahe Städten, Schulen, Eisenbahnen, Kirchen ... Alles ... Sie in Ordnung ... kleine Anzahlung und kleine monatliche Abzahlungen. Peter Bodeng, 4121 W. North Ave.

Bargain! 80 Acres Farm wegen Krankheit für Chicago Grundeigenthum, Pferde, Vieh, Maschinen und Ernte. ... mit 3 Bahnen, Straßenbahn, Creamery, ... brik, 2 Kartoffelhäuser. Eigenthümer eine Woche im Bäckerladen, 2429 W. Division Str., Ecke Western Avenue.

Zu verkaufen: Hübsche 40 Acker Obstfarm, 600 Obstbäume, $500. Die Hälfte Anzahlung. Gute 50 Acre ... fließendes Wasser, ... tausche ... $500. J. Max Route 1, Grand Haven, Mich.

Verkaufe für Stadtproperty Indiana und Michigan Farmen. Gute Gebäude, Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, Maschinen und Ernte. Karte, 1927 Lincoln Ave.

Auf 5 Jahre, 80 Acres Missouri Farm. Leichte Bedingungen. Auskunft: G. Stamm, 3041 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Hübsche 40 Acker Obstfarm, 800 Obstbäume, $600. Die Hälfte Anzahlung. Gute 50 Acker, Wald, fließendes Wasser, ... J. Max Route 1, Grand Haven, Mich.

Verkaufe 40 Acre Indiana Farm, 70 Meilen von Chicago, mit Stock und Ernte für Chicagoer Nordseite Grundeigenthum. Peter Clausen, Walkerton, Ind., R. F. D. 3, Box 48.

Obst ... 120 Acres ... Wisconsin ... Maschinerie ... 90 Acres unter Pflug, alle Sorten Ernte ... fließendes Wasser im Haus, ... Eigenthümer ... Preis $3360. Die Hälfte Baar. ... Straße.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Großes Geschäfts-Eck, 133x219 Fuß, mit dreistöckigem Framegebäude und Stall. Preis $17,500. Adr.: Z. 900 Abendpost.

Verlorene Manneskraft,

verursacht durch Jugendthorheiten, Ausschweifung, Ueberanstrengung, Blutvergiftung, oder schlechte Behandlung.

Wie es Euch zu Muthe ist:

Ihr habt Rückenschmerzen, blaue Ringe unter den Augen, Flimmern vor den Augen, keinen erquickenden Schlaf, beim Aufstehen Morgens seid Ihr müde. Der Geist ist unstet. Euer Gedächtniß ist schwach. Ihr nehmt an Gewicht ab, seid hohläugig, das Weiße im Auge ist gelb, das Haar fällt aus und Ihr habt ein trockenes, lebloses Aussehen; Ihr seid ängstlich und befürchtet immer das Schlimmste, seid nervös und habt schlimme Träume ... Konsultation und Untersuchung frei. Ihr braucht nicht einen Dollar für Medizin oder Behandlung zu bezahlen, im Falle Ihr nicht kurirt werdet.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, wenn nicht kurirt.

Privat-Krankheiten, Krampfaderbruch, Bruch, Emissionen, Schwäche, Entkräftung, Organschwäche, Beschwerden, Blutvergiftung und alle Krankheiten privater Natur, die man den Hausarzt nicht gerne anvertraut.

Chicago Medical Clinic

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Stunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur v. 10—12 Uhr.

Man schneide diese Anzeige aus.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Pfälzer Frauenverein veranstaltet am morgigen Sonntag im Eureka Park sein 13. Piknik. Das übliche Preiskegeln, der beliebte „Derkhemer Worschtmarkt“ und andere Belustigungen werden das Fest, das um 2 Uhr Nachmittags seinen Anfang nimmt, verschönen. Es ist ausreichend dafür gesorgt, daß Alt und Jung sich in gewohnter Art amüsiren und einen genußreichen Tag verbringen können. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person. An der Spitze des sehr thätigen und erfahrenen Festausschusses steht die Präsidentin Anna Hora. Bei Regenwetter findet das Fest im Saale statt.

Sein 6. Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein Prinz Heinrich Nr. 1 am morgigen Sonntag im Ashland Grove. Preiskegeln um hohe Geldpreise, Wettlaufen, Topfschlagen, Tanzmusik und allerlei Volksspiele werden die großen und kleinen Besucher jedenfalls in angenehmster Weise unterhalten, wie das ja bei allen Festen dieses Vereins der Fall zu sein pflegt. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents die Person. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen: Emma Stamm, Präsidentin; Franziska Pankoni, Auguste Ziesenhenne, Katharine Lichtenthal, Herm. Dahms, Louis Matern, Balthasar Kilb, Joe Rahn, Anna Fischer, Hedwig Haussen, Henriette Henke.

Am morgigen Sonntag hält der Chicago Schützenverein, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, seine erste öffentliche gemüthliche Versammlung in seinem Heim im Schützenpark zu Palos ab. Von 11 bis 12 Uhr und von Nachmittags 1 bis 2 Uhr findet Extra-Schießen auf Ehrenscheiben statt, welche die Herren O. F. Mayer und Emil Demme gestiftet haben. Der Mozart-Männerchor wird unter der Leitung des Herrn von Oppen seine schönsten Lieder singen, für Kegeln, Tanz und andere Vergnügungen ist bestens gesorgt. Die Züge verlassen den Bahnhof an Polk und Dearborn Straße um 9 Uhr 45 Minuten Vormittags und 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags, die Rückfahrt wird um 4 Uhr 47 und 7 Uhr 43 Abends angetreten. Mitglieder dürfen Freunde einführen.

Der Jsabella Frauenverein hält am morgigen Sonntag sein Piknik und Preiskegeln im Garden City Grove in Lyons ab. Die Berwyn-Linie, welche an Ogden Ave. und 40. Straße ihren Anfangspunkt hat, führt zum Piknik-Platz. Die Linien der 40. und der 22. Straße und der Ogden Ave. und Linien, welche diese kreuzen, sind durch Umsteigekarten mit der Berwynlinie verbunden. Das Piknik beginnt um 10 Uhr Morgens, Eintrittskarten kosten 25c. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Die Ungarische Wohlthätigkeits-Gesellschaft von Chicago, die seit Jahren unter ihren Landsleuten eine segensreiche Thätigkeit entfaltet, hält am morgigen Sonntag ihr 14. jährl. Piknik im großen Piknik-Hain der Riverview Exposition statt. Der aus den Herren Adolph D. Weiner, Vorsitzer, Zoltan Dicker, Frank Herst, Otto A. Roth, Samuel Roth, und William Glick bestehende Vorkehrungsausschuß hat für ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm, darunter allerlei athletische Wettkämpfe um werthvolle Preise, Kegeln, Tanz usw., gesorgt, auch haben alle Theilnehmer freien Eintritt in den Riverview Park selbst. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents für Erwachsene und 15 Cts. für Kinder.

Ob Sonnenschein oder Regen — auf jeden Fall, so kündigt der Chicago Northwestern-Unterstützungsverein an, wird er am morgigen Sonntag, um 1 Uhr Nachm. beginnend, ein großes Piknik im Exzelsior Park, Jrving Park Blvd., nahe Elston Ave., abhalten. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß, bestehend aus den Herren H. Koop, Präsident; P. Schmidt, M. Maß und H. Fick, hat sich redliche Mühe gegeben, um den Theilnehmern recht vergnügte Stunden zu bereiten, u. A. eine gute Kapelle engagirt und werthvolle Preise beschafft, um die gekegelt werden soll. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Sein 13. Jahres-Piknik veranstaltet der Viktoria Deutsche Frauenverein am kommenden Dienstag im Exzelsior-Park, an Jrving Park Blvd. und Elston Ave. Der mit den Vorkehrungen betraute Ausschuß, bestehend aus den Damen Minna Sasser, Präsidentin; Margarethe Freese, Vorsitzerin; Emma Schulz, Sekretärin; Louise Yust, Schatzmeisterin; Jda Wesche, Angelika Hippert, Rosa Eiermann, Ottilie Kuny, Marie Rutter, Karoline Palmer, Klara Hoffmann und Kathie Kreischer, hat sich die größte Mühe gegeben, um reichlich für die Unterhaltung der großen und kleinen Festgäste zu sorgen, so daß diesen recht unterhaltende Stunden in Aussicht gestellt werden können. Namentlich hervorzuheben ist ein Kegeln um werthvolle Preise. Natürlich wird auch getanzt. Der Anfang ist auf 11 Uhr Morgens angesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10, an der Kasse 15 Cents die Person.

Großes Piknik und Preiskegeln hält der Nord Chicago Frauenverein am kommenden Mittwoch im Eureka Park, Bernard Str. und Jrving Park Blvd., ab. Das mit den Vorbereitungen betraute Komite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um durch Belustigungen aller Art für die Unterhaltung der Besucher zu sorgen, und namentlich auch werthvolle Preise für das Kegeln beschafft. Es kann den Theilnehmern somit ein vergnügter Nachmittag und Abend in Aussicht gestellt werden. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags angesetzt, der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Der „Chicago Bayern Frauen-Unterstützungsverein“ hat große Vorkehrungen getroffen für sein 15. großes Basket-Piknik, das, verbunden mit einem Preiskegeln, am nächsten Donnerstag, dem 4. August, im Excelsior Park am Jrving Park Blvd. nahe Elston Ave. stattfinden wird. Besonders macht der Vorkehrungsausschuß darauf aufmerksam, daß auch diesmal wieder die „echten Münch'ner G'schwollenen“ auf der Speisekarte stehen. Eintritt nur 10 Cents die Person; Kinder unter 10 Jahren frei. Dem Vorkehrungsausschuß gehören die nachgenannten Vereinsmitglieder an: Barbara Müller, Walburga Kraemer, Christina Rehmy, Lina Funk, Rosa Eiermann, Hattie Broell, Anna Bauer, Creszentia Krückl, Anna Baumgartner, Katie Hock, Marg. Petz und Marg. Traeger.

Das jährliche Basket-Piknik des Freier Sängerbund findet am Sonntag, dem 7. August, Nachm. 2 Uhr beginnend, im Karthäuser-Garten, 6656 Ridge Ave., statt. Um dahin zu gelangen, nimmt man am besten an Clark Straße die Evanston-Linie nördlich und steigt an Pratt Ave. ab, geht 3 Blocks westlich und einen Block südlich. Der Preis beträgt für Familie: $1.50, für einzelne Personen $1.00. Erfrischungen frei. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Große Vorbereitungen trifft der Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen für das Piknik, das er am Sonntag, dem 7. August, im Mayfair Park, Elston Ave. und Montrose Blvd., abhalten wird. Auf dem Unterhaltungsprogramm stehen allerlei Belustigungen für Jung und Alt, sodaß die Besucher sich sicherlich sehr gut unterhalten werden. Die Elston Ave.-Linie führt direkt zum Festplatz. Der Eintritt kostet 25 Cents, der Anfang des großen Genuß versprechenden Festes ist auf 2 Uhr Nachmittags angesetzt.

Das vierte, allgemeine Hessische Volks- und Sommernachtsfest, veranstaltet von dem Nassauer Unterst.-Verein, Kurhessischen Unterst.-Verein und dem Hessen-Verein von Chicago, wird am Sonntag, 7. August, im Exzelsior-Park, Jrving Park Blvd., nahe Elston Ave., abgehalten werden. Ein rühriges Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit und wird dafür sorgen, daß sich Jung und Alt, Groß und Klein, nach Herzenslust vergnügen können. Ein besonders feines Tröpfchen vom Rhein, zu diesem Fest importirt, kommt zum Ausschank, auch wird es nicht an Leckerbissen fehlen, die an die alte Heimath erinnern. Spiele für Kinder und sonstige Ueberraschungen sind vorgesehen, und besonders wird auf das große Preiskegeln für Herren und Damen aufmerksam gemacht. Hübsche und nützliche Preise kommen zur Vertheilung.

Jn Holrich's Grove, W. 12. Straße und 77. Ave., hält der beliebte Hertha Frauenverein am Sonntag, dem 7. August, ein großes Piknik und Sommernachtsfest ab, für welches der aus den Damen Wilhelmine Dorn, Rosa Wusen, Anna Hermann, Mathilde Formann und Katie McCasey bestehende Festausschuß die umfassendsten Vorbereitungen getroffen hat. Es stehen allerlei Volksbelustigungen, Preisspiele, Tanz u. s. w. auf dem Programm, und daß Essen und Getränke nichts zu wünschen übrig lassen werden, versteht sich von selbst. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person.

Jm Eureka Park an Jrving Park Blvd. und Bernard Str. hält der Frauenverein Freundschaft am Mittwoch, dem 10. August, um 10 Uhr Morgens beginnend, sein jährliches Piknik ab, für welches ein erfahrener Festausschuß alle erdenkbaren Vorbereitungen getroffen hat. Allerlei Belustigungen für Jung und Alt sind vorgesehen worden, darunter auch ein Kegeln um werthvolle Preise, und natürlich wird auch den Tanzlustigen Gelegenheit geboten sein, ihrer Neigung zu fröhnen. Die Theilnehmer dürfen daher mit Sicherheit auf vergnügte Stunden rechnen. Der Eintritt kostet nur 15 Cents die Person.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Humboldt Frauenverein am Mittwoch, dem 10. August, im Exzelsior Park an Jrving Park Boul., nahe Elston Ave. Preiskegeln, Wettlaufen, Tanzmusik und allerlei Volksspiele werden die großen und kleinen Besucher in angemessener Weise unterhalten. Auch hat das Komite für gutes Essen und Getränke Sorge getragen. Die Damen vom Ausschuß sind: A. Rathschlag, Präsidentin; K. John, A. Rath, M. Trowbridge, M. Waseleck und S. Jaeger. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, Tickets 10 Cts. die Person.

Der Oldenburger Frauenverein feiert am Sonntag, dem 14. August, im Exzelsior Park sein elftes Piknik und Sommerfest. Der Festausschuß hat für allerhand Belustigungen für Jung und Alt gesorgt und sehr schöne Preise für das Preiskegeln angeschafft, das von 2 bis 8 Uhr Abends stattfindet. Die Damen Marie Schwertfeger, Präsidentin; Johanna Bierfischer, E. Schoknecht, E. Hesse, H. Gramberg und M. Gerard sind am Ausschuß mit dem Bemühen thätig, das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Es beginnt um 2 Uhr, Eintrittskarten kosten 25c.

Der Welcome Frauenverein hält am Mittwoch, dem 17. August, im Exzelsior Park am Jrving Park Blvd., nahe Elston Ave., ein großes Piknik ab, für welches die umfassendsten Vorkehrungen getroffen werden. Außer Volksbelustigungen aller Art für Jung und Alt und Tanzvergnügen steht auch ein Kegeln um werthvolle Preise auf dem Programm, sodaß den Theilnehmern vergnügte Stunden in Aussicht gestellt werden können. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags angesetzt, der Eintrittspreis auf 15 Cents.

Die Distrikte 335, 346, 363 und 377 vom Deutschen Unterstützungsbund veranstalten am Sonntag, dem 4. September, 2 Uhr Nachmittags beginnend, in Scharts Grove am Endpunkt der Lincoln Ave.-Linie ein großes Piknik, verbunden mit der Weihe der Ehrenbanner, welche ihnen von der Hauptverwaltung in Pittsburg dafür verliehen worden sind, daß sie durch rastloses Wirken im Interesse des Bundes diesem so viele Mitglieder zugeführt haben. Die Bannerweihe wird im Beisein mehrerer Supreme-Beamten vollzogen werden, die zu diesem Behufe eigens von Pittsburg hierher kommen. Natürlich wird auch für allerlei Volksbelustigungen, Musik, gute Speisen und Getränke vollauf gesorgt sein. Im Vorverkauf erstandene Eintrittskarten, Preis 25 Cents, sind für Herrn und Dame giltig, an der Kasse kosten sie 25 Cents die Person.

Die glühende Hitze

der letzten Wochen hat viele Fälle von Störungen der inneren Organe zur Folge gehabt, und in gar manchen Fällen entstehen aus solchen vernachlässigten Störungen schwere und langwierige Leiden, die häufig erst mit dem Tode ihren Abschluß finden. Der weltbekannte chinesische Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., erbietet sich, alle Fälle von Blut-, Haut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Leberkrankheiten kostenfrei zu begutachten und zu mäßigen Gebühren mittels seiner wunderbaren chinesischen Kräutermedizinen zu heilen, und zwar gründlich. Jeder Leidende wird freundlichst in seinem eigenen Interesse ersucht, vorzusprechen. Konsultation frei.

Leset die freiwilligen Zeugnisse von Geheilten:

Frau Jim Rossi, 911 Clinton Str., welche an Rheumatismus, Verstopfung und Magenkrankheit litt und vollständig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuter-Mittel in 4 Wochen kurirt.

Herr Nic. Carouse, welcher große Schmerzen in der Brust und einen trockenen Husten hatte, welcher ihm keine Ruhe gab und ihn im Allgemeinen schwächte. Er wurde durch die chinesischen Kräuter-Medizinen in sechs Wochen vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, litt an Blasen- und Frauenleiden. Sie wurde nach viermonatlicher Behandlung mit chinesischen Kräuter-Medizinen vollständig gesund.

Madame Belle, 765 Sedgwick Str., litt seit Jahren an nervösen Kopfschmerzen und Magenleiden, wurde vollständig durch die chinesischen Kräuter-Mittel geheilt.

Ich war seit Jahren krank. Es schien, daß kein Doktor mein Leiden feststellen konnte. Ich gab Alles aus, was ich in den letzten 10 Jahren verdiente. Ich las in den Zeitungen von den vielen Heilungen des Dr. Chan, daß ich bei ihm vorsprach. Er sagte mir sofort, an welcher Krankheit ich litt, was andere Doktoren nicht thun konnten. Ich ließ mich von ihm behandeln und vertraue ihm, da er ein ehrlicher Mann ist. Ich kann jetzt sagen, daß ich gesund und für immer geheilt bin. Ich habe seit den letzten 6 Monaten keine Medizin mehr genommen und fühle mich noch wohl. Ich glaube, daß ich geheilt bin.

Frank Bralenski,
129 Alaska Str.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags: 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

jul30,aug6

Für Musikfreunde.

Organisirt hat sich nunmehr die „Chicago Band Association“, welche bekanntlich dafür Sorge tragen will, daß die Weil'sche Kapelle ständig Freikonzerte in Chicago geben kann. Zum Präsidenten der Vereinigung ist Herr Philipp W. Seipp gewählt worden, Herr David H. Harris zum Vize-Präsidenten, Herr Allan M. Clement zum Sekretär und Herr Fred. A. Paddleford zum Schatzmeister. Den Beamten wird ein Beirath zur Seite stehen, bestehend aus den Herren C. F. Wiehe, von der Hines Lumber Co., John Bohn, von der Hotel World Co., Frank R. McMullen, von der Clement-Curtis Co., und F. Y. Coffin.

Stegers zwölfter Geburtstag.

Die Gemeinde Steger feiert heute ihren zwölften Geburtstag in der hergebrachten Weise mit einem Volksfest im Steger Park. Die Gemeinde ist im letzten Jahr außerordentlich gewachsen. Fünfzig neue Wohnhäuser sind gebaut worden, und die Fabrik ist durch fünf Anbauten bedeutend vergrößert worden. Den Glanzpunkt des Tages bildet ein Festbankett im Grünen, an dem 4500 Personen theilnehmen werden. Als Redner sind E. M. Boothe und Kongreßmitglied Howard M. Snapp von Joliet vorgesehen.

— Generalvikar Chartrand von Indianapolis ist heute vom Papst zum Coadjatur-Bischof jener Diözese ernannt worden.

— Beim Handschuhreinigen explodirte der Behälter mit Gasolin, Frau Grace Fuller in Newark, O., verbrannte, und die 20jährige Gertie Anderson wurde tödtlich verbrannt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Feldt, August, 74 J., 2136 Rice Str.
Glattes, Karolina, 39 J.; 857 Vernon Park Place.
Hanson, Sophia, 29 J.; 2944 Armitage Ave.
Krueger, Karl, 64 J.; 4148 W. Roscoe Str.
Kleinschmidt, John, 75 J.; 3326 Crystal Str.
Klein, Emil J., 17 J.; 4939 Calumet Ave.
Otto, Zezilia, 87 J.; 5828 Wabash Avee.
Rintz, Frederick, 72 J.; 7218 St. Lawrence Ave.
Reichelt, Charles F., 5016 Campbell Ave.
Schimpf, Margareth, 18 J.; 1525 Claremont Ave.
Streiheimer, Minna, 63 J.; 4410 Vincennes Ave.
Boß, Paulina, 59 J.; 1831 W. 20. Str.
Wielgus, Anna, 65 J.; 1512 Fullerton Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Andreas Hutins, Anna Harnsfeger, 22, 18.
William R. Clarke, Edna M. Smith, 21, 20.
James L. Ken, Mary B. Burke, 46, 34.
W. C. Mathiesen, Mabel Kindman, 23, 20.
Anthony Spychalski, Helena Muranska, 21, 18.
John Wukovits, Maria Kielobitz, 23, 22.
William H. Granberg, Gertrude K. Gribben, 25, 27.
Jan Kafka, Mary Smulska, 22, 19.
John H. Völker, Marguerite Scholman, 25, 20
Jan Lash, Agnieska Zuba, 22, 19.
Albert Duran, Wilhelmina Schärer, 26, 19.
Gunnar Miller, Hidvik Erickson, 23, 20.
Fred Felgenhauer, Lizzie Ruback, 48, 42.
Peter Lankes, Mary Kanoff, 244, 21.
Josef Tezky, Bertha Batke, 29, 27.
Frank Ellis, Mary A. Baducci, 24, 22.
[illegible]am O. Anderson, Katherin A. Johnson, 24, 19.
Wilfred L. World, Amelia L. Halin, 34, 26.
Martin Mraz, Anna Bobula, 26, 25.
Charles A. Swanson, Mary Larson, 27, 20.
James A. Creelman, Julia C. Blomquist, 25, 23.
Frank Vitek, Antonia Vrbovec, 27, 21.
Harold B. Watson, Grace L. Jackson, 26, 23.
George Vannfy, Augusta Lentloff, 22, 20.
Peter C. Clemenson, Louise Hansen, 37, 20.
Louis Mazza, Marie Silbot, 22, 22.
Charles Dieboldt, Minnie Kelz, 24, 24.
Brackett B. Denniston, Adel L. Badger, 25, 24
Jan Cison, Mary Rafacz, 29, 198
Merrill A. Rose, Elizabeth Nietzke, 21, 17.
Adrian Case, Helen Van Meter, 21, 20.
Edgar S. Fox, Mary A. Williams, 24, 28.
Stanislaw Shyner, Wiktorija Duda, 23, 22.
William Morris, Ethel Carr, 29, 18.
Edward Hagerty, Celia Begdolld, 28, 22.
Christian Schneider, Elisa Göbel, 22, 22.
James H. Donley, Catherine McCanley, 21, 18.
Carl J. Johnson, Frieda M. Johnson, 24, 21
George Maier, Mary Myers, 40, 35.
Michael McHugh, Johanna O'Grady 46, 39.
Henry P. Carney, Pauline Williams, 33, 28.
Jan Szoboscan, Theresa Skerget, 27, 23.
Leonard Kirk, Ethel Bennock, 27, 29.
Walter Turner, Violet Shepard, 21, 18.
Peter Yarkas, Anna Zmaich, 23, 20.
Albert Stadt, Mary Wahlmann, 20, 19.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Blanche gegen Harry O. Loker, Verlassen; Henry gegen Mary Willms, Verlassen; Alice B. gegen Price E. Allison, Verlassen; Charles E. gegen Daisy Ernst, Ehebruch; Edward M. gegen Ella Springsteen, Trunksucht; Bridget gegen John Fitzgibbons, grausame Behandlung; Rubie gegen Arthur Weston, Verlassen; George gegen Elizabeth Brown, Verlassen; Sophie gegen Samuel Sabeth, grausame Behandlung; Ida gegen Joseph Stein, Verlassen; Alfred gegen Dorothy Schultz, Ehebruch; Louise gegen William A. Donnelly, Verlassen; Blanche gegen Lindon D. Fowler, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 30. Juli 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.04¼—$1.05¼; Nr. 3, roth, $1.02½—$1.04½; Nr. 2, hart, $1.04½—$1.05¼; Nr. 3, hart, $1.02¼—$1.04¼.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.14—$1.16.

Mais, Nr. 2, 64—64½c; Nr. 3, 62¾—63¼; Nr. 3, weiß, 64¼—64½c; Nr. 3, gelb, 64—64½c; Nr. 4, 61—62½c.

Hafer, Nr. 2, 37c; Nr. 2, weiß, 37¼—38¼; Nr. 3, 38—39c; Nr. 3, weiß, 37—37½c; Nr. 4, weiß, 37—38½c; Standard, 37½—38c.

Roggen, Nr. 2, 77½c; Nr. 3, 70—76c; Nr. 4, 60—69c.

Gerste, „Malting“, 58—68c; „Mixing“, 48—55c; „Screenings“, 35—54c.

Mehl. „Winter Patents“, $5.10—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $5.10—$5.25; besondere Marken, $6.80.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $10.50—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, $4.75—$5.50.

Kleesamen. — „Cash Lots“, $8.25—$12.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.89
do., gereinigt, per 5 Faß	0.90
Terpentin	0.74½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.50—$8.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.90—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.97½; mittlere bis ausgesuchte Fleischrewaare, $8.40—$8.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.60—$9.00; „Stags“, $8.40—$9.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., $3.25—$4.75; „Feeding Ewes“, $3.50—$5.50; „Yearlings“, $4.50—$5.75; „Spring Lambs“, $5.50—$7.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra. das Pfund	$ 0.27
Nr. 1, das Pfund	0.24
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies“, extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles“, das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10 —0.13
do. (Kisten eingeschlossen)	0.10 —0.14
„Firsts“, das Dutzend	0.13 —0.17
„Extras“, das Dutzend	0.21½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.14½—15
„Young America“, das Pfund	0.16 —0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.14½—15
„Brick“, das Pfund	0.14
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14½
„Springs“, das Pfund	0.16 —0.17
Hähne, das Pfund	0.16
Truthüner, das Pfund	0.20
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12½
Enten, das Pfund	0.12½—0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, das Faß	3.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	5.00 —6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.50 —5.00
Ananas, die Kiste	1.75 —4.00
Kirschen, 16 Quarts	2.25 —2.50
Pfirsiche, die Kiste	0.50 —1.75
Kraut, neu, die Kiste	1.00 —1.75
Gurken, das Dutzend	0.40
Blumenkohl, das Dutzend	0.25 —1.00
Sellerie, die Kiste	0.50 —0.75
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.10 —0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00
Zwiebeln, der Sack	1.00
Rüben, neue, die Kiste	0.50
Rettige, 100 Bündchen	0.50 —0.75
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.75
Petersilie. Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	1.25 —2.00
Schwarze Himbeeren, 16 Quarts	1.25 —1.50
Brombeeren, 24 Quarts	1.25 —1.40
Blaubeeren, 16 Quarts	2.50 —3.00
Melonen, Gems, die Kiste	4.00 —6.00
Wassermelonen, die Carladung	100.00—275.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50 —1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48 —2.50
Rothe Nierenbohnen	3.75 —4.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.20 —5.25
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.65 —0.72

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Florence Ave., 348 F. südl. von Diversey Blvd., Westfront, 25 et 124; Gustave C. Melbye an Max Retzek, $4006.
Potwyne Place, 187 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 37 bei 121; J. Sigfried Peterson an John A. Rose, $3850.
Warner Ave., 375 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 25 bei 125; Nicholas Adler an Julia Schamper, $2000.
Bloomingdale Ave., 191 F. östl. von N. 51. Ave., Nordfront, 25 bei 125; Mae Clasby an Patrick C. Chambers, $1000.
Lawndale Ave., 141 F. südl. von Jrving Park Blvd., Westfront, 100 bei 125; Max Retzek an Gustave C. Melbye, $3600.
Lawrence Ave., Südostecke Eberly, Nordfront, 58 bei 125; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Frank S. Schwuchow, $3300.
Lowe Ave., Nordostecke 30. Str., Westfront, 97 bei 124; Lowe Ave., 122 F. nördl. von 30. Str., Westfront, 25 bei 124; Charles B. Faile an den Kathol. Bischof von Chicago, $5800.
Prairie Ave., 148 F. südl. von 50. Str., Ostfront, 50 bei 162; John Waline an Philip D. Weinstein, $26,500.
Jackson Ave., 172 F. südl. von 54. Str., Ostfront, 20 bei 106; Philip David Weinstein an John Waline, $5500.
Jackson Ave., 192 F. südl. von 54. Str., Ostfront, 24 bei 106; Philip D. Weinstein an John Waline, $2500.
Vincennes Ave., 143 F. nördl. von 71. Str., Westfront, 30 bei 123; Minnie C. Rose an Andrew Lindstrom, $4500.
Michigan Ave., 200 F. nördl. von 72. Str., Ostfront, 25 bei 159; Arthur H. Stockman an Frank Cunningham, $600.
Buffalo Ave., 171 F. südl. von 84. Str., Westfront, 25 ei 124; John F. Baß u. A. an Pauline Ginsurg, $650.
90. Str., Nordwestecke Langley Ave., Südfront, 49 ei 123; Arthur J. Kennessy an Patrick Flanagan, $2350.
47. Place, 171 F. östl. von Centre Ave., Nordfront, 25 ei 125; Maciej Bachleda an Jozef Holocinski, $1350.
Dearborn Str., 250 F. nördl. von 51., Westfront, 25 bei 100; Edward Finn an Elenor Living, $1600
Paulina Str., 42 F. nördl. von 65., Westfront, 30 bei 123; Charles M. Ford an Henry Tanck, $5600.
5120—22 Princeton Ave., Ostfront, 51⅓ bei 104; Max N. Block an Samuel Miller, $5500.
Lafayette Ave., 179 F. nördl. von 73. Str., Westfront, 16⅔ bei 176; First Swedish B. & L. Ass'n. an Jonas yde, $3000.
Peoria Str., 100 F. nördl. von 85., Ostfront, 50 bei 126; Lucius S. Spaulding u. And., durch M. in Ch., an Warwick A. Spaulding, $1313.
Harvard Ave., 298 F. südl. von 119. Str., Ostfront, 50¼ bei 123; Walter G. Davis an George Edwards, $4300.
Butler Str., 150 F. nördl. von 125., Westfront, 100 bei 123; Walter W. Andrews an Antoni Niedzuridzki, $1960.
Artesian Ave., 97 F. nördl. von Schubert, Westfront, 25 bei 125; John J. Piper an Edward A. Anderson, $3100.
Kedzie Ave., 82 F. südl. von Homer Str., Westfront, 25 ei 125; Minnie F. Krumsee an Oleo Knudson, $4500.
Leavitt Str., 120 F. südl. von Potomac Ave., Westfront, 24 bei 124; Pearl und William A. Merkel ihr Gatte, an Morris Podolsky, $2000.
Milwaukee Ave., 234 F. südöstl. von Lyston Str., Nordostfront, 22 bei 100; Bernhard Loeff an Louis Feuerzeig, $6000.

— $125,000-Feuer heute früh in einem Holzgeschäft in Asbury Park, N. J. Tribünen für Gleitmaschinen-Flugfeld zerstört.

— Jn New York herrscht Mangel an Zucker infolge des Streiks in der Williamsburger Raffinerie des Zuckertrusts.

Finanzielles.

Fangt an zu sparen!

Bleibt beim Sparen. — Macht jeden Samstag zu einem Spar-Tag. — Beginnt diese Woche. — Deponirt einen Theil Eures Lohnes bei uns. — Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. — Ihr könnt mit einem Dollar anfangen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

Bestände beinahe eine Million Dollars.

Wm. C. HEINEMANN & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.** Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc) Suite 201-205. 172 Washington Str. Telephon 1191 Main.

Schiffskarten! Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte. $37.50 in 2. Kajüte. Abfahrt von Chicago 2., 16. und 30. August. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

H. Claussenius & Co. gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS

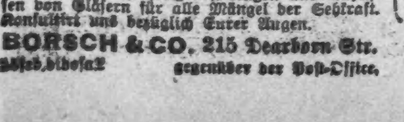
Erbschaften, Vollmachten, Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL. 95 Dearborn Strasse

J. S. LOWITZ 216 S. CLARK STR.

Schiffskarten Zwischendeck und Kajüte

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Schiffskarten! Beste Linien—Billigste Preise.

Nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Fiume, Triest, Libau und nach allen Plätzen in Deutschland, Holland, Belgien, der Schweiz, Luxemburg, Oesterreich-Ungarn, Rußland usw.

Direkte Verbindung.

Freikarten für Familien mit den nöthigen Schiffskarten prompt besorgt.

Central Ticket Agency 278 Süd Clark Str., (Victoria Hotel—Ecke Van Buren) Offen Sonntags.

K. W. KEMPF 84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt, zwöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell. Erbschaften eingezogen.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Für Männer! Freie Konsultation.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder 465-467 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Erfolgreiche Chicagoer Spezialisten

Deren Methoden von Geheilten empfohlen werden, und als die besten und schnellsten anerkannt werden

zur Heilung von Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Krampfadern, Verlorene Lebenskraft, Nervosität, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Eine sichere Heilung ist es, die wir Euch geben, und die besten Referenzen, die wir über unsere professionelle Thätigkeit geben können, sind die geheilten und zufriedenen Patienten, die wir entlassen.

Die Resultate sind absolut keine Flickarbeit; wir machen natürlich die Behandlung einer jeden Krankheit zu einer Spezialitä, und häufig verschwinden kurz nach Beginn unserer Behandlung alle Symptome der Krankheit, und das Leiden kehrt nie wieder zurück.

Ihr könnt ohne einen Cent in unsere Behandlung treten, und uns bezahlen nachdem Ihr geheilt seid. Wir wünschen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle kranken zweifelnden Männer heilen können.

Wir sprechen Deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str., Chicago.

jul9,20,30

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee. ...

Dr. H. C. Lemke Medicine Co. 1538 Elburn Ave., Chicago, Jll.

Gute Gläser $1

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave. Auch Sonntags 9—12.

Dr. Weintraub Wiener Spezialarzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer. Etablirt 1893.

Wichtig für Männer.

441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Gegen **Rheumatismus, Haut-Krankheiten** nehmt die **Heil-Bäder** 1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60

DR. KLEENE, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie die State Medical Dispensary. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium; Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare. Wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.

State Medical Dispensary

150 Süd Clark Straße, ... Madison Straße, Chicago, Jll.

Es wird sich für Euch lohnen,
die untenstehende Liste von Spezial-Artikeln zu lesen, sie zeigen außerordentliche Preis-Herabsetzungen.

Lawns — Einfache und fancy Lawns in Restern — werth bis zu 10c — am Montag die Yard zu nur........ **3c**

Hemden — 300 Dutz. Musterhemden für Männer, Kragen angenäht oder Halsband—werth bis 75c — Montag 3 für $1.00; per Stück..... **35c**

Unterzeug — Muster - Unterzeug für Männer, eine große Partie von 50c-Waaren — in allen Farben — Montag zu........ **23c**

Soisette — 2 Kisten Soisette-Rester—sieht wie Seide aus und wäscht sich besser wie Seide — die 30c-Qualität — Montag, Yard........ **10c**

Anzüge — Blaue Serge und Kammgarn-Anzüge für Männer und Knaben, Größen 28 bis 38 — gute $10.00 Werthe— Montag.. **5.00**

Unterzeug — Geripptes Unterzeug für Knaben und Mädchen — alle Größen — werth bis zu 25c — die Auswahl zu........ **10c**

Handtuchstoffe — In Restern — karrirte Muster mit rother Borte — die 7½c-Qualität — die Yard zu nur........ **4½c**

Hosen — Eine Partie Arbeitshosen für Männer und Knaben, in dunklen Farben, Größen 28 bis 42, werth $1.75; Montag zu... **1.00**

Strümpfe — Einfarbige nahtlose baumwollene Socken für Männer — die 12½c - Sorte — am Montag das Paar zu........ **7½c**

Huck - Handtücher — 500 Dutzend Huck-Handtücher—schlicht weiß und mit rother Borte — die 8c, 10c und 12½c Sorten — die Auswahl zu........ **5c**

Waschbare Anzüge — Eine Partie waschbare Muster - Anzüge für Knaben — werth bis zu $2.00; in 8 Partien— 39c, 69c und........ **98c**

Strümpfe — Kinder - Strümpfe — die beste 25c - Qualität — Fabrik-Rester — in allen Größen — das Paar zu........ **11c**

Waschlappen — Gute Qualität Waschlappen — die große Sorte — werth 5c — am Montag das Stück zu nur........ **2c**

Korset Covers — Spitzenbesetzte Korset Covers für Damen — die besten 25c Werthe — alle Größen — zu........ **16c**

Stickereien — Eine große Partie Cambric Stickerei - Edging — feine Open Work Muster — 10c und 12½c-Werthe— per Yard........ **5c**

Kleider - Lawns — Fancy Kleider - Lawns — in hellen und mittleren Farben — gute Muster — werth 10c — am Montag die Yard zu........ **5c**

Bänder — Eine Partie von reinseidenen Taffeta Haarbändern — werth 5c die Yard — am Montag die Yard zu........ **2c**

Haus-Slippers — Dongola Kid Haus - Slippers für Damen — mit guten Ledersohlen — werth 75c — am Montag zu........ **39c**

I. Iverson & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.
Montag - Bargains.

India Linon — Feines India Linon — in Restern und vollen Stücken — werth bis zu 20c — am Montag die Yard zu........ **6¾c**

Waschkessel — Nr. 8 Waschkessel aus schwerem Blech — Kupferboden — garantirt nicht zu lecken, — werth 85c — Montag zu........ **49c**

Skirts — Geschneiderte Dreß Skirts für Misses und Damen — in schwarz, blau und braun — Chiffon Panamas — werth $2.50, Montag. **1.55**

Bettlaken — 100 Dutzend Bettlaken — gemacht aus guter Qualität Stoff — Größe 81 bei 90 — werth 68c — per Stück........ **40c**

Waschzuber — Nr. 3 galvanisirte eiserne Waschzuber — die 75c Sorte — am Montag verkauft zu nur........ **48c**

Unterröcke — Damen-Unterröcke, gemacht aus feinem Gingham, — mit großer Flounce und Ruffle — werth $1.25 — Montag zu........ **79c**

Foulards — Fancy Foulards in kurzen Stücken — feine Muster mit dunklem Grund — werth 12½c — Montag, per Yard........ **5c**

Tassen und Untertassen — Porzellantassen und Untertassen fancy dekorirt — werth 10c (nur 6 Paar an einen Kunden — Montag, per Paar........ **5c**

Blankets — Baumwollene Blankets — in grau und weiß mit rosa und blauen Borten — werth 59c — Montag zu........ **35c**

Bettdecken — Volle Größe gehäkelte Bettdecken — in Marseilles Mustern — werth $1.25 — am Montag zu........ **85c**

Stärke — Cocoa Noodle Seifen-Schnitzel und Argo Stücken - Stärke — das Pfund zu nur........ **3c**

Gardinen-Swiß — Yardbreiter Gardinen - Swiß — fancy gestreift — die 10c-Sorte — am Montag die Yard zu........ **4c**

Muslin — Yardbreiter gebleichter Muslin — weich appretirt — die gewöhnliche 8c - Qualität— die Yard zu nur........ **5¾c**

Sauce - Pfannen — 14 Qrt. grau emaill. Saucepfannen — mit langem Griff— werth 19c — am Montag zu........ **10c**

Bügeleisen — Mrs. Potts nickelplattirte Bügeleisen — 3 Eisen und Griff zum Set — Montag zu nur........ **68c**

Extra speziell — 150 Stücke feine Serge Kleiderstoffe in allen populären Schattirungen — reguläre 20c-Werthe— per Yard........ **10c**

Kessel — Nr. 8 grau emaillirte Wasserkessel — Granite Deckel — garantirt nicht zu lecken — am Montag zu........ **29c**

Seife — 5 Stücke U. S. Mail - Seife und ein Packet Grandma's Powder zu nur........ **21c**

Die Nekropole von Bordeaux.

Man schreibt der Berliner Vossischen Zeitung: Wer die schöne Handels- und Seehauptstadt des französischen Südwestens kennt, der hat neben ihrem säulengeschmückten großen Theater, neben ihrer reichgegliederten gothischen Kathedrale, neben dem ungemein harmonischen Bau des ehemaligen erzbischöflichen Palastes, in dem heute die Stadt ihre Gäste empfängt, neben dem seltsamen Stadtwahrzeichen der „Grosse Cloche" und den prachtvollen Promenaden, den hohen Bögen eines römischen Amphitheaters aus dem 3. Jahrhundert, auch die schlanke und elegante Nadel der „Tour Saint Michel" in deutlicher Erinnerung. Dieser verblüffende und reizvolle Kirchthurm, der 108 Meter hoch in die Lüfte strebt und einige dreißig Meter von der dazu gehörigen Kirche Saint Michel entfernt aufgebaut ist, stammt aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Auf einem soliden sechseckigen Unterbau erhebt sich der ebenfalls sechseckige Glockenbehälter, der mit seinem ganzen Körper mitzittert, wenn die tiefen Töne der großen Glocken aus seinem Innern dringen. Darüber thront dann schließlich die mächtige, langgezogene zwölfkantige Bleistiftspitze der „Flèche", die den Thurm zu einer Höhe erhebt, die kein anderes Bauwerk des ganzen französischen Südens mehr erreicht. Das Merkwürdigste an dem architektonischen Meisterwerk ist aber doch noch nicht der oberirdische Bau, sondern sein Grabgewölbe.

Man steigt auf etlichen zwanzig Stufen hinab und entdeckt zunächst nichts anderes, als daß man nichts entdeckt. Der Thurmwächter, der uns begleitet, hat zwar eine Laterne in der Hand, aber er läßt ihren Schein nicht über das Gewölbe hingleiten. Schüchtern und zögernd preßt er sie vielmehr an sich und drückt sich nach links vom Eingang. Hier leuchtet er knapp in eine Nische hinein. Man folgt dem stummen Wink und sieht nun in der Nische aufrecht einen nackten Menschen. Keine Rothhaut, sondern eine Braunhaut. Und mager, sehr mager. Die Haare hängen in Strähnen über die Stirn und die geschlossenen Augen, die Nase ist spitz und schmal wie ein Messerrücken, der Mund ist straff gezogen, und tausend Falten laufen neben ihm über die Wangen, tiefer über den Hals, die Brust und den Leib und die Beine. Er hat eine Haltung, der gute Mann, wie wenn er gerade auf uns losgehen wollte, und bleibt doch starr und steif stehen. Ein kleiner Schauer rieselt uns über den Körper, und er wird nicht geringer, wenn wir allmählich entdecken, daß auch in dem Dutzend anderer Nischen, die rings um das Grabgewölbe laufen, noch ebensoviele andere Männer, Weiber und Kinder Wache stehen. Keine Mumie ist so wohl erhalten wie diese Leichen im Grabgewölbe des Bordeleser Michaelsthurms. Man hat sie bei Neubauten in der Nähe in einem längst verschwundenen alten Friedhof gefunden, dessen Erde infolge ihrer eigenartigen Zusammensetzung die Eigenschaft hatte, die Leichen intakt zu halten, sie zu gerben und zu dörren, wie die Sonne eine Pflaume oder eine Weinbeere dörrt. Die Bordelesen, die stolz auf ihre Stadt sind, fragen jeden Fremden, der sich bei ihnen herumtreibt, ob er auch das merkwürdige „Gaveau des Momies" aufgesucht hat. Jetzt werden sie neuen Anlaß zu berechtigtem Stolz haben.

Man hat nämlich in der jüngsten Zeit einen uralten berühmten christlichen Kirchhof aufgedeckt, der bis in's vierte Jahrhundert zurückreicht. Diesen Kirchhof dicht neben der alten romanischen Kirche Saint-Seurin, deren heute stehender Bau aus dem 11. bis 15. Jahrhundert stammt, kannte man bisher nur durch Hörensagen. Im Mittelalter aber theilte er seinen hohen Ruhm mit dem berühmten Friedhof der Alyscamps in Arles. Auf ihm sollten nach der Sage die Paladine der alten französischen Heldengesänge liegen. Bis zum 12. Jahrhundert war Saint-Seurin die Kathedrale von Bordeaux. Und so wollten die frommen Helden offenbar an deren Fuße bestattet sein. An diesem Friedhof machten im dreizehnten Jahrhundert die Pilger halt, die nach Santiago de Compostela in der spanischen Provinz Coruna wallfahrteten, in dessen alter Kathedrale sich angeblich das Grab des Apostels Jakobus befindet. Der Friedhof von Saint-Seurin, sagte man ihnen, sei von Christus selbst geweiht worden. Und dort schliefen auch die Paladine Karls des Großen ihren letzten Schlaf. Heute hat man einen Theil dieser Nekropole aufgedeckt, in der auch die Zeitgenossen des Ansonius von Burdigala und des Paulinus von Nola ruhen. Kaum drei Meter unter dem gegenwärtigen Niveau legte man auf eine Fläche von 150 Geviertmeter etwa hundert uralte Steinsarkophage von den verschiedensten Formen und Größen und allerverschiedenster künstlerischer Ausführung bloß, in denen die ersten Christen von Aquitanien begraben sind. Man kann es begreifen, daß die Bordelesen vor Freude über diesen Fund außer sich gerathen und mit echt südländischer Lebhaftigkeit in die Welt hinausposaunen, daß es auf der Welt nichts dem Aehnliches mehr gibt. Aber auch wer vom Bordeleser Lokalpatriotismus nicht angesteckt ist, wird gern zugeben, daß es sich hier um einen Fund von höchstem geschichtlichem Interesse handelt.

Auch diesen Montag werden die Kunden in großen Mengen kommen,
um theilzunehmen an unseren unübertrefflichen jährlichen
Nach-Inventur-Verkäufen
und dabei unvergleichliche Bargains einzuheimsen.

Laden offen: Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends. Phone Monroe 206

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Laden geschlossen: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. Phone Monroe 206

Handtücher — Große Sorte Huck Handtücher — fancy rothe Borders — die 10c Qualität, Räumungs-Preis das Stück zu........ **5½c**

Blankets — Fancy Crib Blankets — eine große Auswahl von Mustern, in rosa u. in blau — werth 65c, Räumungs-Preis — das Stück zu nur...... **39c**

Challies — Feine Persian Challies — große Auswahl von fancy Mustern — 6c Stoffe — die Yard zu........ **4c**

Sateens — Feiner bedruckter Kleider - Sateen — alle wünschenswerthen Muster — Fabrikrester von 12½ Stoffen, Yard zu........ **7½c**

Droguen — $1.00 Größe Swifts Specific oder Listerine — speziell — am Montag zu........ **55c**

Schuhe — für Damen — es sind Kid mit Patent Tip — Schnür- u. Blüchersfacons — hohe und niedrige Absätze — $1.50 Werthe, Paar zu........ **89c**

Muslin — Extra guter ungebleichter Muslin — lange Fabrik-Rester, herabgesetzt von 6c die Yard auf nur........ **3½c**

Betttuchzeug — 8-4 extra schwerer ungebleichter Betttakenstoff — volle Stücke — 22c Qualität — die Yard zu........ **14c**

Ginghams — Gut. schwerer Schürzen-Gingham — alle Staple Karrirungen — Rester von 7c Werthen — Montag, die Yard zu........ **4½c**

Prints — Navyblaue Kattune, volle Stücke, in einer ausgezeichneten Auswahl von Mustern, 6 Wth., per Yard........ **3½c**

Oxfords — aus weißem Canvas — für Kinder—Tip oder einfache Zehen, Ledersohlen und Absätze — Größen bis 8 — gut 75c werth — das Paar zu nur...... **29c**

Sandalen — Barfuß-Sandalen mit neuem breitem Top — solide Ledersohlen — garantirt nicht aufzureißen — Größe bis 2 — 75c Wth., Paar zu........ **39c**

Kleider — Waschkleider für Damen und Mädchen, gute Percales — besetzt — das Stück verkauft zu nur...... **79c**

Skirts — Reinwollene Panama Röcke für Damen und Mädchen— $4.98 Werthe — Räumungsverkauf, **$1.98**

Obst-Jars — Mason Frucht Jars mit porzellan-ausgeschlagenen Deckeln— Quart, Dutzend 42c; Pints, das Dtzd. zu........ **38c**

Unterzeug — Feine geformte gerippte Leibchen für Damen — niedriger Hals— Flügelärmel oder ärmellos — 25c Wth., Stück zu...... **12½c**

Ein zu großes Tapeten - Lager
Tapeten in Zimmerpartien.

10 Rollen Wandtapeten @ 10c	$1.20	Alles für $1.19
6 Rollen Decketapeten @ 10c	.60	
20 Yds. Border @ 3c	.60	
Gesammtwerth	$2.40	

Küchen- und Schlafzimmertapeten in allen Farben — volle Kombinationen, per Rolle........ **4c**
Goldtapeten für Parlor und Eßzimmer, Blumen- und Streifenmuster, nette Entwürfe — Nr. 1 oder 2 Band Border — Rolle aufwärts von........ **7½c**
Dunkelgrüne oder rothe Ingrain Tapeten — per Rolle........ **9c**

Waschzuber — Galvanisirte Waschzuber mit Wringer-Attachment — schwere Drop Griffe — mittlere Größe — das Stück zu nur...... **49c**

Seife — Sweetheart Seife — speziell, 2 Stücke an einen Kunden — das Stück zu nur........ **2½c**

Kurzwaaren — 5c und 10c Hutnadeln für 2c — und 200 Yard Spulen len Nähfaden — Spule für........ **1c**

Hemden — Negligeehemden für Männer — 50c bis 1.00 Qualität— Räumungspreis nur...... **39c**

Aschenbehälter — 20 Gallonen Größe Aschen - Behälter — gerillt, mit dicht schließendem Deckel, speziell Stück zu........ **89c**

Rugs — 36 bei 60-zöllige Smyrna Rugs und Tapestry Brussels Rugs, 27 bei 54 Zoll groß — viele Entwürfe, $1.25 Wth., zu. **75c**

Gardinen — Einfache Spitzengardinen, 3 bei 3½ Yards lang, weiß, cream und Arab, werth bis $3.00 per Paar, per Stück........ **39c**

Rouleaux — Handgemachte Oel Opaque Fenster-Rouleaux, alle Farben, gute Rollers, werth 50c, Montag....... **19c**

Brandy — California Brandy—3 Star die Flasche für...... **43c**

Findings — Shinola Schuh-Dressing 5c; und 5c Schuh-Schnüre, Paar...... **1c**

Stickereien — Einfassungen und Einsätze, nette, neue Muster — 10c Stoffe — Räumung, am Montag, per Yard........ **5c**

Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, solange sie vorhalten — am Montag, per Stück........ **1c**

Anzüge — Waschbare Knabenanzüge — russische Matrosen- u. Blousenfacons, Montag...... **39c**

Strümpfe — Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinder-Strümpfe — Größen 5 bis 7½ — zu........ **5c**

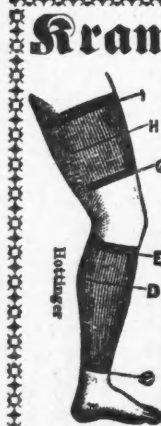
Socken — Schwarze, lohfarb. und fancy farbige baumwollene nahtlose Männer-Socken, Paar........ **6c**

Zigarren — San Felice, — 5c straight Zigarren — Kisten etwas beschmutzt, Zigarren aber ausgezeichnet, Kisten v. 100 $2.10, oder 11 Zigarren für........ **25c**

Füllt Eure Marktkörbe Montag zu großen Ersparnissen

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Brl. zu........ **$1.69**
Feine Early June Erbsen oder Tomaten — 3 Büchsen.... **25c**
Kellogs oder Quaker Corn Flakes — drei Packete für........ **25c**
Bester granulirt. Zucker (mit $1 Grocerybestellung) — 10 Pfund für........ **49c**
Extra fancy weißer Head Reis, 3 Pfd........ **23c**
Van Camps oder Swan Brand verdämpfte Milch — Dtzd. Büchsen.. **$1.00**
Extra — Soeben erhalten, eine Sendung von holländischen Häringen, ausgesucht große und fette, das Stück........ **2¾c** Auf diesen Artikel werden keine Postbestellungen ausgeführt.
Waschblau oder Ammonia — ½ Gall. Jugs zu........ **10c**
Beste Laundry Seifen-Chips, 3 Pfd........ **10c**
Feine kalifornische kernenlose Rosinen, 2 Pfd. für........ **15c**
Galvanic oder Amber Seife, 10 Stück...... **39c**
Swift's Naphtha od. Cream Laundryseife, 10 Stücke für........ **37c**
Premium Soda Crackers, zwei 10c-Packete für........ **15c**
Sugar Cured Plate Cornbeef, Pfd........ **7½c**
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd........ **12½c**
Gum Drops, assort. Flavors, Pfd........ **9c**
Frisch geräucherte Spare Ribs — das Pfund zu........ **9¾c**
Extra fancy Peaberry Kaffee — 20c Wth., Montag, Pfd...... **15c**
Frisch gelegte Eier, ausgesuchte große — Dtzd........ **19c**

FREIE EXKURSION
Nur für Lotten-Käufer
Sonntag, 31. Juli 1910, 9:30 Uhr Vormittags.
— nach —
Lena Park, INDIANA.
„Die neue Fabrikstadt"
Mit der C. C. & N. N. Bahnhof: 12. Str. Station, Lake Front.
Alle Personen unter 18 Jahren sind positiv ausgeschlossen.
Lotten werden für $15 und aufwärts verkauft.
Abstrakt und Titel durchaus kostenfrei geliefert nach geschriebenem Kontrakt mit der Lena Park Improvement Association. Die United States Ball-Bearing Manufacturing Co., 1015 Grand Avenue, Chicago, verlegt ihre ganzen Anlagen nach Lena Park und wird mit hundert Angestellten während dieses Monats in voller Thätigkeit sein; es gibt 10 Wohnhäuser, 4 Ladengebäude und ein Holzhof befindet sich im Bau.
Kommt und seht Lena Park in voller Bau-Thätigkeit.
Spezieller Zug hält an der 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington u. Hammond, wo Passagiere von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island weiter befördert werden.
The Square Realty Co. Not Inc.
85 Dearborn Strasse
Chemical Building, Zimmer 604, 605, 606, 607, 608 — Phones Randolph 2692, 2693
CHICAGO, ILL.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe— geheilt.
Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse—mit Diploma—Frauen.
Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.
— Preise: —
¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide........ $2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle..... $1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle... $1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide........ $1.65
Elastische Leibbinde, Seide........ $2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle........ $1.98
Elastisches Bruchband, einseitig........ .49
Elastisches Bruchband, doppelt........ .98
Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.
Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.
The Public Drug Co., 150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Eine fünf Minuten lange Unterhaltung mit Hand-Sapolio erzielt bessere Resultate, als stundenlange sogenannte Gesundheits-Uebungen, in der Oeffnung der Poren und der Förderung gesunder Zirkulation. Sein Gebrauch ist eine schöne Gewohnheit—die Kosten sind gering.

Meine besten Empfehlungen:
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis kurirt.
Ich garantire jeden heilbaren Fall für immer zu heilen.

Nerven-Krankheiten
Fühlt Ihr, daß Ihr nicht der Mann von früher seid. Seid Ihr müde des Morgens und leicht erschöpft? Ist Euer Rücken lahm? Nimmt das Gedächtniß ab? Fällt es Euch schwer Eure Gedanken zu sammeln? Wenn Ihr an einem oder allen der obigen Symptome leidet, ist es gewiß nicht Euer Wunsch, so zu bleiben. Ihr möchtet wieder geistig stark, kräftig sein, wie die Natur es haben wollte.
Ich heile Euch in 30—60 Tagen. Schnelle Resultate, anhaltende Heilung.

Dr. Flint. 260 State Str.

Blut-Krankheiten
mögen entweder ererbt oder zugezogen sein. Die ersteren verursachen Eczema, Rheumatismus, Schmerzen usw. Die letzteren beginnen mit einem kleinen Fleck, gefolgt von Wunden im Munde u. Hals, welche das Aussehen von weißen Flecken haben. Flecken oder Wunden am Körper, Gesicht oder Kopfhaut, ausfallendes Haar und Augenbrauen und später andere schreckliche Symptome wie Paralysis oder Locomotor Ataxia, krebsartige Gewächse, ausgehende Knochen und Fleisch.
Ich beseitige es in 90 Tagen. Die Symptome verschwinden in 1 bis 5 Wochen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht fernhalten.
Ich heile für immer Fälle von
Krampfadern, Blutkrankheiten, verlorene Lebenskraft, Hämorrhoiden, Eczema, ausfallendes Haar, Gedächtnißschwäche, Verstopfung, Nervosität, Nieren- und Blasenleiden.
Jeder Mann der jetzt geheilt sein möchte, nachdem ich meine Dienste unter den obigen Bedingungen angeboten habe, hat keine Entschuldigung noch einen weiteren Tag zu leiden. Ganz gleich, wer fehlgeschlagen, wenn Ihr zu mir kommt, werde ich Euch heilen von allen den obigen Leiden oder ich werde Euch keinen Cent für meine Dienste berechnen. Gebt es nicht auf, bis Ihr mich gesehen. Medizin von $1.50 bis $6 per Kurs.
Sprecht vor und seht mich wenn möglich. Schreibt nach Fragebogen wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.
Dr. FLINT, 260 State Str.
Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen - Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.